



## 40 Jahre KFB Algund Vortrag Jan Uwe Rogge Dreikönigskonzert



Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite: € 400,00 + MwSt.

½ Seite: € 250,00 + MwSt.

⅓ Seite: € 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Titelbild: Die Gastsolisten Meredith Hoffmann-Thomson (Sopran) und Anton Klotzner (Tenor) beim Dreikönigskonzert der „Algunder“ im Kursaal von Meran

## alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:

Kulturkreis Algund  
Hans-Gamper-Platz 1  
39022 Algund

E-Mail: [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net)

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:  
Bernhard Christanell

Redaktionsteam: Maria Kiem, Irene Zanandrea,  
Martin Geier, Kurt Geier.

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei  
Postgranz-Str. 8/C  
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Februar 2012**

Die Beiträge können per E-Mail [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden.

Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden.

# ESF-Lehrgang

**Diplomverleihung ESF Lehrgang: Mit Engagement das öffentliche und politische Geschehen mitgestalten im Bildungshaus Schloss Goldrain**

15 Frauen, darunter auch Anja Chindamo aus Algund, aus allen Landesteilen Südtirols haben erfolgreich den ESF Lehrgang „Mit Engagement das öffentliche und politische Geschehen mitgestalten“ abgeschlossen. Die Weiterbildung zielte darauf ab, tatkräftige und motivierte Frauen auf eine aktive Teilnahme am öffentlichen und politischen Geschehen vorzubereiten und sie dadurch zu ermutigen, ihre Anliegen, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zum Wohl der Gesellschaft einzubringen.

Die Inhalte waren darauf ausgerichtet, den Teilnehmerinnen die nötigen fachlichen und methodischen Kenntnisse zu vermitteln sowie die sozialen und persönlichen Kompetenzen zu stärken. Die Weiterbildung soll auch dazu beitragen, den Anteil an Frauen, die im öffentlichen und politischen Bereich mitarbeiten, zu steigern, damit sich aus frauenspezifischer Sicht mehr Gestaltungsmöglichkeiten zu den gesellschaftlich relevanten Themen ergeben.



Im Rahmen einer 4-tägigen Lehrfahrt nach Brüssel besichtigten die Frauen das EU Parlament und trafen Vertreter aus der Politik und Wirtschaft. Koordiniert und geleitet wurde diese vom Europäischen Sozialfonds finanzierte Ausbildung von Claudia Tapfer. Im Beisein der Landtagsabgeordneten Dr. Martha Stocker wurden am Samstag, 24.11.2012 den Absolventinnen ihre Diplome überreicht.

# Winterlauf - Corrinverno 2013

Die Associazione Sportiva Merano, Sektion Leichtathletik, organisiert zum 14. Mal die sportliche Veranstaltung Corrinverno-Winterlauf, die sich wie folgt aus zwei Etappen zusammensetzt:

1. Die erste Etappe wird am 9. Februar 2013 um 15 Uhr stattfinden, mit Start vor dem Rathaus in Algund und dem Ziel in Vellau (7 km).
2. Die zweite Etappe findet, immer um 15 Uhr, am 23. Februar 2013 in Sinich auf einem ebenen Ring von 10 km statt. In Sinich findet heuer, neben dem traditionellen Winterlauf, zum ersten Mal auch der Kinderlauf „Sportler Trophäe“ statt.

Die Besonderheit dieser Rennen liegt eigentlich darin, dass sie in einem Zeitraum anfallen, wo keine anderen Veranstaltungen dieser Art stattfinden. Jeder Athlet hat somit die Gelegenheit, den Stand seiner physischen Leistungsfähigkeit zu messen. Die vorangegangenen Veranstaltungen hatten großen Erfolg und fanden Anklang sei es bei Spitzenläufern als auch bei Hobbyläufern. Ausschlaggebend für die Organisation dieser Rennen ist der Beitrag der verschiedenen Sponsoren. Ein besonderer Dank geht daher an die Raiffeisenkasse Algund.

Alle interessierten Athleten können sich unter der Adresse [www.asmerano.it](http://www.asmerano.it) - Sektion Leichtathletik - einschreiben. Andernfalls kann dies auch über die Fax-Nr. 0473 442 442 oder unter derselben Telefonnummer am Mittwoch und Freitag zwischen 18 und 20 Uhr erfolgen.

AS Merano - Sektion Leichtathletik - Cesare D'Eredità



L'Associazione Sportiva Merano sezione atletica leggera organizza la 14a edizione della manifestazione podistica a tappe denominata „Corrinverno-Winterlauf“ composta da due tappe.

1. Prima tappa sabato 9.2.2013 partenza a Lagundo ore 15.00 davanti al Comune di Lagundo ed arrivo a Vellau (7 km per complessivi 590 m di dislivello).
2. Seconda tappa sabato 23.2.2013 partenza ore 15.00 a Sinigo circuito per complessivi 10 km completamente pianeggiante. A Sinigo per la prima volta - prima della partenza degli atleti agonisti ovvero della tradizionale Corrinverno - avrà luogo la corsa per bambini denominata „Trofeo-Sportler“.

La manifestazione Corrinverno-Winterlauf si inserisce perfettamente nel calendario gare, essa rappresenta la prima manifestazione podistica dell'anno e la tappa di Lagundo è stata inserita quale prima prova del campionato provinciale di Corsa in Montagna della Provincia di Bolzano. Corrinverno nasce da un'idea molto semplice, offre la possibilità ad ogni atleta di verificare il proprio stato di forma dopo il periodo invernale, la manifestazione „Corrinverno-Winterlauf“ ottiene ogni anno un grande successo ed è capace di richiamare praticamente tutta la Elite Alto Atesina dell'atletica come anche numerosi atleti locali. Un ringraziamento doveroso va dato a tutti gli sponsor che hanno reso possibile questa 14a edizione della manifestazione, un ringraziamento particolare alla Cassa Raiffeisen di Lagundo, sponsor principale della Corrinverno-Winterlauf. Tutti gli interessati possono iscriversi nel sito [www.asmerano.it](http://www.asmerano.it) sezione atletica leggera, oppure anche tramite tel. o fax al 0473 442442 il mercoledì o venerdì dalle ore 18 alle ore 20.

AS Merano - Sezione atletica leggera - Cesare D'Eredità



# AUGUSTA

## Die Geschichte des Weines – Wein in der Geschichte

Die enogastronomische Veranstaltung AuGusta am 10. und 11. November 2012 in der neuen und nun endgültig fertig gestellten musealen Struktur am Römischen Brückenkopf in Algund hat nicht nur bedeutende Bestätigungen als hochkarätige Rahmenveranstaltung des „Internationalen Winefestivals Meran“ geerntet, sondern konnte sich – nicht zuletzt auf Grund des einmaligen Flairs der Räumlichkeiten – auch als idealer Treffpunkt für Begegnungen behaupten. Die Ergebnisse und Erfolge im Rahmen der Förderung des zweitausendjährigen Jubiläums der historischen Via Claudia Augusta werden nicht lange auf sich warten lassen. Imageförderung und eine Reihe von Vorteilen für Tourismus und Wirtschaft für Algund sind leicht nachvollziehbar.

Das neue Algunder Brückenmuseum ist ein Zeichen historischer Bedeutung des sich dort befindlichen Römischen Brückenkopfes der Via Claudia Augusta. Es bildet Brücke zwischen der Geschichte einerseits und der Kunst des Kelterns und des konvivialen Ritus andererseits. Die enogastronomische Veranstaltung AuGusta am 10. und 11. November 2012 in Algund hat den anwesenden Fachleuten, den Medienvertretern sowie einem zahlreichen Publikum die historischen Kellereien entlang des Verlaufes der antiken Via Claudia Augusta vorgestellt. Diese historische Straße erstreckte sich vom venezianischen Altino und von der Poebene bis nach Augusta in Deutschland und überquerte in ihrer Alpentrasse die Etsch auf dem heutigen Gemeindegebiet von Algund (Alagumna).

Bestätigt wurde das gehobene Niveau der Initiative durch die offizielle Aufnahme als Programmpunkt und kultureller Höhepunkt in das namhafte „Meraner International WineFestival & Culinaria“. Unter den über hundert bei der Eröffnungsfeier erschienenen Personen waren neben den zahlreichen Fachjournalisten der Direktor der Sovrintendenza Speciale dei Beni Culturali der Stadt Rom, dott. Fiorenzo Catalli, und der Südtiroler Historiker Siegfried de Rachewiltz anwesend.

Die vom Algunder Komitee für das Jubiläum der 2000 Jahre Via Claudia Augusta unter der Leitung von Vizebürgermeister Martin Geier und dem Gemeindeferenten dott. Giancarmine Tollis gearbeitete und organisierte Präsentation und Verkostung von Weinen historischer Kellereien und typischen Produkten wie Käsesorten, Bier und Brot auch aus unserer Gegend wurde von namhaften Sponsoren unterstützt – darunter der Spezial Bierbrauerei Forst, der Algunder Raiffeisenkasse, dem Restaurant Römerkeller, dem Algunder Milchhof, der Bäckerei Tauber.

Konzipiert wurde AuGusta als Gelegenheit der Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher, wenn auch leicht vereinbarer Interessen. Der Erfolg liegt auf der Hand: In den zwei Tagen ist eine Reihe von Ideen entstanden, die besonders bei Veranstaltungen, die sich wie AuGusta durch ihre Originalität auszeichnen, ihren Nährboden finden. Eine davon ist die Etappe des Giro d'Italia Venedig – Algund im Jubiläumsjahr der Via Claudia Augusta. Man möchte bei dieser Etappe dem genauen Verlauf der Straße von Quarto d'Altino, ihrem historischen Anfang, bis zu unserer Gemeinde folgen.

In diesen Tagen wird Gemeindeferent Tollis, dem die hierzu spezifische Kompetenz zusteht, gemeinsam mit Vizebürgermeister Martin Geier in Venedig mit der dortigen Verwaltung die notwendigen Schritte einleiten, um von den Verantwortlichen des Giro d'Italia die

## Storia del vino - vino nella storia

La manifestazione enogastronomica AuGusta, tenutasi alla nuova ed ora completata area museale della testa di ponte romano a Lagundo il 10 e l'11 novembre 2012, ha ottenuto non solo importanti conferme quale pregiato corollario all'International Winefestival di Merano, ma si è posta anche, non da ultimo grazie alla suggestione della location, quale occasione di incontri che non tarderanno a dare i loro frutti nella promozione della celebrazione del bimillenario della Via Claudia Augusta, a tutto vantaggio del lustro e dell'economia dell'intero territorio comunale.

Quale migliore location della nuova struttura museale di Lagundo elegante e sobrio tempio celebrativo del valore storico della testa di ponte della Via Claudia Augusta ivi presente, per gettare, appunto, un ponte tra la storia da una parte, e l'arte della vinificazione e il rito conviviale dall'altra? La manifestazione enogastronomica AuGusta tenutasi il 10 e l'11 novembre 2012, ha presentato agli operatori del settore, ai rappresentanti dei media e ad un pubblico numeroso, le cantine centenarie presenti lungo il percorso della Via Claudia Augusta che si snodava da Altino presso Venezia e dalla pianura Padana per giungere ad Augusta in Germania, e sul cui tratto alpino, essa superava il fiume Adige nel territorio di Alagumna, cioè Lagundo.



L'elevato tenore dell'iniziativa è stato premiato dall'assunzione ufficiale quale punto di programma e fiore all'occhiello culturale, da ripetersi anche negli anni a venire, del prestigioso Merano International WineFestival & Culinaria.

Tra le oltre cento persone intervenute all'inaugurazione erano presenti, oltre a numerosi giornalisti della stampa, il direttore archeologo della Sovrintendenza Speciale dei Beni Culturali della città di Roma dott. Fiorenzo Catalli, e lo storico locale Siegfried de Rachewiltz.

Voluta e organizzata dal Comitato di Lagundo per la celebrazione dei 2000 anni della Via Claudia Augusta nel 2014, alla testa del vicesindaco Martin Geier e dell'assessore dott. Giancarmine Tollis, la degustazione di vini delle cantine centenarie e di prodotti tipici, anche del luogo, quali formaggi, birra e pane, è stata sostenuta da sponsor di spicco quali la Birreria Forst, la Raiffeisen locale, il ristorante Roemerkeller, la Latteria di Lagundo, il panificio Tauber. Il nome stesso degli sponsor valga a dimostrare il valore promozionale che essi hanno riconosciuto nella manifestazione, soprattutto se la si considera quale importante atto di partenza di una serie di azioni e manifestazioni in fieri legate all'imminente giubileo dell'antica strada romana.

„Jubiläumsetappe“ genehmigt zu bekommen. Gleichzeitig müssen sich die beiden Organisatoren um die veraltungstechnischen Aspekte und um das Gutachten sowie die finanzielle Unterstützung der Landesverwaltung bemühen. Die Chancen eines Erfolges der Verhandlungen stehen gut, wenn man bedenkt, dass gerade im laufenden Jahr eine Etappe des Giro d'Italia in Martell Halt machen wird.

Die Ortschaft Algund ist durch die Tatsache begünstigt, sich genau in der Mitte des Verlaufes der Via Claudia Augusta zu befinden. Nun wird unsere Gemeinde neben ihrer tausendjährigen Eigenschaft als geografische Mitte ab sofort auch Gravitationszentrum zahlreicher Veranstaltungen und Events, die das Komitee Via Claudia Augusta 2014 mit Elan und jetzt schon erfolgreich koordiniert. Die Organisatoren fassen zukünftige Vorteile ins Auge, welche durch die Nähe der Stadt Venedig, Kulturhauptstadt Europas im Jahre 2019, erwachsen können dank der direkten Verbindung von Algund mit dem venezianischen Quarto d'Altino und der Synergien mit dem „Wine Festival Meran“.

Bei dieser Gelegenheit und im Rahmen der AuGusta hat die Struktur des Brückenkopfmuseums wiederholt ihre Vielseitigkeit und Funktionstüchtigkeit unter Beweis stellen können, nicht nur als einzigartiger Treffpunkt sondern auch als Ideenschmiede.



AuGusta è stata occasione di incontro tra persone di interessi diversi, se pur non incompatibili, e ne è scaturita una serie di suggestioni e di idee che trovano proprio in manifestazioni che, come questa si distinguono per originalità, il loro humus ideale. Una delle idee lanciate è una tappa del Giro d'Italia che nell'anno della celebrazione del bimillenario dell'antica via romana avrà come meta Lagundo. Si cercherà per quanto possibile di ricalcare nella tappa l'esatto sviluppo dell'antica direttrice romana da Quarto d'Altino, suo punto d'origine storico. Già in questi giorni l'assessore Giancarmine Tollis che vanta la competenza specifica in merito, e il vice sindaco Martin Geier saranno a Venezia per concertare con l'amministrazione locale i passi necessari ad ottenere dai responsabili del Giro la "Tappa del Giubileo". Al contempo stanno mettendo a punto gli aspetti amministrativi, onde ufficializzare l'iniziativa che per portata ed importanza richiede il benessere e l'appoggio finanziario della Provincia. Le probabilità di un esito positivo delle trattative non sono certo azzardate se si considera che proprio quest'anno il "Giro" farà tappa in val Martello.

La località di Lagundo, favorita dal caso di trovarsi alla metà quasi esatta della Via Claudia Augusta, equidistante quindi dai suoi punti di partenza, sarà oltre che, da due millenni, centro geografico, da subito centro gravitazionale di una serie di operazioni ed eventi coordinati con impegno e successo dal Comitato di Lagundo per il bimillenario della Via Claudia Augusta nel 2014. I grandi benefici per la comunità in termini sia economici che turistici sono facilmente immaginabili. Ma i coordinatori mirano anche più in là e stanno considerando le potenzialità di una Venezia, capitale europea della cultura nel 2019, legate al filo ideale dell'antica via che collega la sudtirolese Lagundo a Quarto d'Altino nell'entroterra veneziano, da un lato, dall'altro la presentazione su una piattaforma internazionale quale prestigioso punto programmatico del Wine Festival di Merano.

Con l'occasione e nell'ambito di AuGusta ha dimostrato una volta di più il suo valore e la sua polivalenza la struttura dell'area museale della Testa di Ponte di Lagundo, non solo quale suggestivo punto di incontro e di celebrazione, ma anche di fucina di idee.

Mike Frajria



## Gemeinsam für Algund

### Adventmarkt und Eislaufplatz

Welche Überlegung mag wohl der unklugen Entscheidung vorausgegangen sein, den Eislaufplatz und das „Algunder Adventmarkt!“ auf dem Parkplatz vor der Gemeinde zu errichten? Es stimmen zu viele Ansatzpunkte nicht, um von einer guten und durchdachten Planung sprechen zu können.

- Der Standort auf dem Parkplatz: Sehr viele Bürgerinnen und Bürger stört gewaltig, dass gerade in der Vorweihnachtszeit einfach Parkflächen anderweitig verwendet werden und damit verloren gehen. Wir alle wünschen uns eine Belebung des Dorfkerns (dafür werden teure Studien beauftragt), aber die Gemeindeverwaltung selbst verringert durch solche Maßnahmen die Attraktivität des Zentrums.
- Die Verbindung Eislaufplatz – Adventmarkt!: Warum müssen diese

beiden Einrichtungen in so enger Nachbarschaft stehen? Beide haben ein gänzlich anderes Publikum, auch die Hauptbesuchszeiten sind für beide verschieden. Es hätte für jeden der beiden Teile auf jeden Fall ein eigener und besserer Standort gefunden werden müssen.

• Die Zugänglichkeit: Durch die Lage des Eislaufplatzes ist der einzige fußgängerfreundliche und ruhige Zugang zum Adventmarkt versperrt. Das Markt öffnet sich zur Gemeinde (sic!), aber auch zur Straße hin. Dass so keine gemütliche Atmosphäre geschaffen werden kann, versteht jeder von selbst.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die vielen negativen Rückmeldungen aus der Bevölkerung über die heuer getroffene Entscheidung zum Standort nicht ungehört bleiben. Für den Eislaufplatz sollte ein freierer Platz gefunden, das Adventmarkt wieder in die verkehrsmäßig ruhigere Zone gerückt werden.

Evi Gutweniger

# Vereinshaus

## Bürgerbeteiligungsprojekt „Inserere Zukunft“ in der Umsetzungsphase

In der letzten Ausgabe der **alm** wurden die Ergebnisse der Umfrage zum Bürgerbeteiligungsprojekt „Inserere Zukunft“ vorgestellt. Die Vereinshausverwaltung hat bei Bürgermeister Ulrich Gamper nachgefragt, wie das Projekt weiter geht:

*Wie geht das Bürgerbeteiligungsprojekt „Inserere Zukunft“ weiter?*

Ulrich Gamper: Für das Jahr 2013 werden wir ein Budget für die Umsetzung der erarbeiteten Ideen des Bürgerbeteiligungsprojekts vorsehen. Es wird also am Projekt weitergearbeitet. Es wurde aber kein weiterer Beratungsvertrag mit der Innovate Holding GmbH, also mit Gerhard Reinalter, abgeschlossen. Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass eine externe Begleitung bei der Umsetzung nicht mehr oder nur noch punktuell notwendig ist und dass das Geld besser in die Umsetzung fließen soll.

*Wird es bei der Umsetzung für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin die Möglichkeit der Mitarbeit geben?*

Ulrich Gamper: Das haben wir bisher nicht im Detail besprochen. Ich denke, das hängt einerseits von den Themen ab, andererseits von den zuständigen Gemeindevorstellern und Gemeinderäten. In einer kleinen Gemeinde ist der Kontakt zur Bevölkerung ja alltäglich: Wir reden mit hunderten Bürgerinnen und Bürgern, werden zu den verschiedensten Themen angesprochen, bekommen mit, was umstrittene Vorhaben sind und wo ein breiter Konsens besteht. Ich denke, die Gemeindevorstellern müssen selbst entscheiden, welche Art der Bürgerbeteiligung für welches Thema sinnvoll ist. Das hängt auch von der individuellen Arbeitsweise der Referenten ab.

*Waren die Ergebnisse der Treffen mit der Bevölkerung und der Umfrage für die Gemeindeverwaltung eher überraschend oder eine Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein?*

Ulrich Gamper: Nein, es gab keine großen Überraschungen. Dennoch war das Projekt wichtig. Ich sehe es als Bestätigung dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind und dass wir den Rückhalt der Bevölkerung haben.



Foto: Albenacker Wallnöfer

## Progetto di partecipazione cittadina “Il nostro futuro” in fase di realizzazione

Nell'ultima edizione dell'**alm** sono stati presentati i risultati del sondaggio sul progetto di partecipazione cittadina “Il nostro futuro”. L'amministrazione della casa di cultura Peter Thalgueter ha chiesto ora al Sindaco Ulrich Gamper come proseguirà il progetto.

*Come prosegue ora il progetto di partecipazione cittadina “Il nostro futuro”?*

Ulrich Gamper: Per il 2013 prevederemo un budget destinato alla realizzazione delle idee proposte all'interno del progetto. Si continua a lavorare sul progetto, senza rinnovare però il contratto di consulenza con la Innovate Holding S.r.l. e quindi con Gerhard Reinalter. La Giunta comunale ritiene che la fase di realizzazione non necessiti più di un affiancamento esterno, o comunque solo per alcuni aspetti specifici, ritenendo più opportuno far confluire il denaro nella realizzazione.

*La cittadinanza potrà partecipare attivamente anche alla realizzazione del progetto?*

Ulrich Gamper: Non ne abbiamo ancora discusso. Penso che ciò dipenda da un lato dai temi trattati, dall'altro dalle figure comunali competenti. In un piccolo Comune come il nostro c'è un contatto quotidiano con la cittadinanza: parliamo con centinaia di cittadini dei temi più svariati e percepiamo quali progetti non riscontrano approvazione e quali invece sì. Ritengo che le persone di riferimento all'interno del Comune dovranno decidere autonomamente le modalità di partecipazione cittadina da applicare nei vari casi. Ciò dipende anche molto dal modo di lavorare degli operatori.

*I risultati emersi dagli incontri con la cittadinanza e dal sondaggio sono stati una sorpresa per l'amministrazione comunale o una conferma delle scelte fatte?*

Ulrich Gamper: No, non ci sono state sorprese. Il progetto era comunque molto importante. Per noi è stata la conferma che abbiamo intrapreso la strada giusta e che possiamo contare sull'appoggio della popolazione.

## Gemeinde Alpendorf übernimmt Führung Tiefgarage

Die Tiefgarage unter dem Kirchplatz in Alpendorf ist Eigentum der Pfarrei zum Heiligen Joseph. Bis 31.12.2012 wurde die Tiefgarage mit 42 Autostellplätzen von der Vereinshaus GmbH gepachtet und geführt. Nun hat die Gemeinde Alpendorf beschlossen, die Führung der Tiefgarage zu übernehmen. Seit 1. Jänner 2013 läuft der neue Pachtvertrag zwischen Pfarrei und Gemeinde.

Die Entscheidung der Gemeinde ist hauptsächlich dadurch begründet, dass die Tiefgarage Kurzparkzone (blaue Zone) wird und gemeinsam mit den anderen Kurzparkzonen von der Gemeinde direkt verwaltet werden soll. Die Einfahrts- und Ausgangsschranken sollen entfernt werden. Dies scheint sinnvoll, da die Technik der Tiefgarage und insbesondere die Schranken sehr störungsanfällig sind. Bisher wurde sehr viel Zeit und Geld in die Behebung der immer wieder auftretenden Mängel investiert. Die Schranken konnten bisher nur geschlossen bleiben, wenn jemand von der Vereinshaus GmbH telefonisch erreichbar war. Was die stark gestiegene Nachfrage nach Abokarten

## Il Comune di Lagundo assume la gestione del parcheggio interrato

Il parcheggio interrato sotto la Piazza della Chiesa di Lagundo è proprietà della Parrocchia di San Giuseppe. Fino al 31 dicembre 2012 la gestione del parcheggio con i suoi 42 posti macchina era affidata in appalto alla Vereinshaus S.r.l. Ora passerà al Comune di Lagundo con un nuovo contratto di appalto stipulato dalla Parrocchia con l'amministrazione comunale e in vigore dal 1° gennaio 2013.

Motivo della decisione del Comune è la trasformazione del parcheggio interrato in area di sosta breve (zona blu) che verrà gestita, insieme alle altre zone di sosta breve, direttamente dal Comune. Le sbarre di ingresso e uscita saranno eliminate, anche perché gli impianti del parcheggio interrato e soprattutto delle sbarre erano spesso difettosi. Fino ad ora si è investito molto tempo e denaro nella riparazione dei frequenti danni. Le sbarre potevano inoltre restare chiuse solo in caso di reperibilità telefonica della Vereinshaus S.r.l. Per quanto concerne invece il forte aumento di richiesta di abbonamenti al parcheggio, si

für die Tiefgarage betrifft, wird es auch in Zukunft möglich sein, Jahresabos zu erwerben. Es ändert sich hierfür nur der Ansprechpartner. Zur Entwicklung der Auslastung der Tiefgarage ist zu vermerken, dass sie in den letzten zwei Jahren – mit dem neuen Verwalter der Vereinshaus GmbH und der starken Bewerbung der Jahresabos – stark gestiegen ist. Erwirtschaftete die Tiefgarage 2010 noch Einnahmen in Höhe von 5.304,60 Euro (bei einem Jahrespacht von 12.000 Euro), so waren es 2011 bereits 11.019,99 Euro. Für 2012 werden die Erträge der Tiefgarage erstmals höher sein als der Pachtzins (ca. 14.000 Euro). Abos gibt es derzeit 26. Eine kostendeckende Führung der Struktur wird aber auch 2012 noch nicht erreicht. Vergleicht man die Auslastung der Tiefgarage mit anderen – oberirdischen – Parkplätzen, so sind keine großen Unterschiede mehr feststellbar.

potranno acquistare anche in futuro abbonamenti annuali. Cambierà solamente l'interlocutore. L'utilizzo del parcheggio interrato è aumentato molto negli ultimi due anni con il nuovo amministratore della Vereinshaus S.r.l. e la forte promozione degli abbonamenti annuali. Rispetto alle entrate del parcheggio nel 2010, pari a 5.304,60 euro (di fronte a un canone d'appalto annuo di 12.000 euro), nel 2011 si sono registrate entrate per 11.019,99 euro. Nel 2012 i ricavi saranno per la prima volta superiori al canone di locazione (ca. 14.000 euro). Attualmente ci sono 26 abbonamenti. Anche nel 2012 non sarà ancora possibile coprire solo con la gestione tutte le spese della struttura. Dal confronto dell'utilizzo del parcheggio interrato con gli altri parcheggi in superficie non emergono comunque più grandi differenze.



### Sehr gute Saison im Lido Algund

Das Lido Algund kann auf eine sehr gute Saison zurückblicken. Die Eintritte sind im Vergleich zum Vorjahr um ein Drittel gestiegen (siehe Grafik). Sicher hat der schöne und warme Sommer viel zu diesem sehr guten Ergebnis beigetragen. Aber auch die Führung des Lidos und insbesondere die Wasserqualität wurden oft gelobt. Bemängelt wurde von einigen hingegen, dass das Wasser eher zu kalt sei und der Service in der Bar besser sein könnte.

Das Lido Algund war 2012 von Mitte Mai bis Mitte September geöffnet. In dieser Zeit wurden insgesamt 21.366 Besucherinnen und Besucher gezählt. Davon hat nur rund ein Drittel den vollen Eintrittspreis bezahlt. Alle anderen Eintritte waren mit reduzierten Preisen (Kinderkarten, Seniorenkarten, 10-er Karten, Saisonkarten, reduzierte Eintritte für Beherbergungsbetriebe).

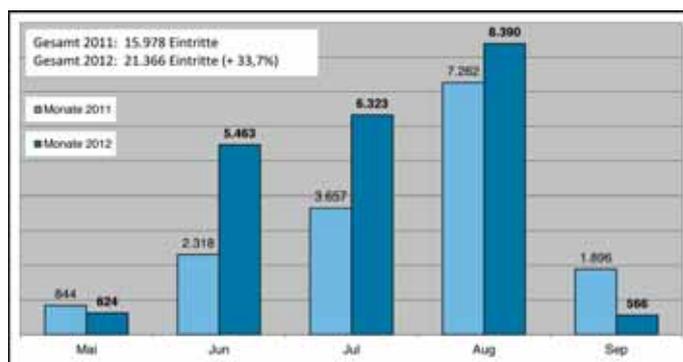
Besonders bei Kindern ist das Lido eine beliebte Freizeiteinrichtung, über 40% der Besucherinnen und Besucher waren Kinder unter 14 Jahren. Das erklärt auch den Rückgang der Eintritte im September: Da die Schule 2012 eine Woche früher begonnen hat als 2011, sind die Besucherzahlen im September im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen. Die reduzierten Eintrittspreise für Beherbergungsbetriebe wurden in der abgelaufenen Saison wieder stark genutzt: 4.214 Eintritte, das sind etwa 20% aller Eintritte, wurden nicht mit den Gästen direkt, sondern mit den Hotels, Pensionen oder dem Campingplatz abgerechnet. Das ist ein Zuwachs von knapp 60% im Vergleich zum Vorjahr.

### Ottima stagione per il lido di Lagundo

Il lido di Lagundo ha registrato un'ottima stagione 2012. Il numero di ingressi è aumentato di un terzo rispetto all'anno precedente (vedi grafico), sicuramente anche grazie all'estate calda e soleggiata. Ma anche la gestione del lido e soprattutto la qualità dell'acqua sono state molto apprezzate. Alcuni hanno invece lamentato che l'acqua fosse troppo fredda e il servizio del bar un po' carente.

Nel 2012 il lido di Lagundo è stato aperto da metà maggio a metà settembre, registrando complessivamente 21.366 ospiti. Di questi solo un terzo ha pagato il prezzo d'ingresso pieno. Il resto erano ingressi ridotti (bambini, anziani, abbonamenti per 10 entrate, abbonamenti stagionali, ingressi ridotti per esercizi alberghieri).

Il lido è amato soprattutto dai bambini: oltre il 40% dei visitatori aveva meno di 14 anni. Ciò spiega anche il calo di ingressi a settembre: nel 2012 le scuole sono iniziate infatti una settimana prima rispetto al 2011, provocando un calo drastico del numero di visitatori a settembre rispetto all'esercizio precedente. Anche nella stagione 2012 i prezzi ridotti per esercizi alberghieri sono stati molto ambiti: 4.214 ingressi, pari al 20% delle entrate complessive, non sono stati emessi direttamente agli ospiti, ma a alberghi, pensioni o campeggi, con un aumento del 60% rispetto al 2011.



# Ortsausschuss der Südtiroler Volkspartei

*Commissione locale Südtiroler Volkspartei*

**Josef Haller**

Nachdem sich der erste Teil der Artikelserie über die Arbeit der Algunder Gemeindeferenten mit den Amtsgeschäften von Kurt Ladurner beschäftigt hat, ist diesmal Peppi Haller an der Reihe.

Der Eigentümer des Sägewerks Haller hat die Bereiche Vermögen, Aschbacher Seilbahn, Müllabfuhr, Umwelt, Vereine sowie den sozialen und geförderten Wohnbau über.

Aus der SVP-Umfrage aus dem Jahr 2010 reiht sich bei den Bereichen von Gemeindeferent Haller die Seilbahn Saring – Aschbach an zehnter Stelle der Wichtigkeitsskala der Algunder Bevölkerung. Aus diesem Grund wollen wir in diesem Artikel dieses Projekt noch einmal genauer beleuchten. „Wir müssen gleich vorausschicken, dass die Seilbahn über 40 Jahre alt war und Ende 2012 eine kostspielige Generalrevision fällig gewesen wäre“, berichtet Gemeindeferent Josef Haller. Auf Grund des Alters und der begrenzten Kapazität der Seilbahn hat sich die Gemeindeverwaltung für einen Neubau der Seilbahn entschieden. Die ausgearbeitete Studie wurde von den zuständigen Landesämtern positiv begutachtet und gleichzeitig ein Beitrag von 90% auf genehmigte Kosten von etwas über sieben Millionen Euro (ohne MwSt.) gewährt.

Die europaweit durchgeführte Ausschreibung der Ausführung und Projektierung sowie die schlüsselfertige Errichtung der Anlage gewann die Firma Doppelmayr Italia GmbH mit Sitz in Lana.

„Die letzte Fahrt der alten Seilbahn fand am 22. Oktober 2012 statt, somit konnte das Bauunternehmen sofort nach dem Ende der Tourismussaison mit den Umbau- und Sanierungsarbeiten beginnen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Ende Juni 2013 abgeschlossen sein. Danach können pro Fahrt und Richtung 35 Personen statt der vormals 10 Personen befördert werden. Pro Stunde können statt den bis dato 80 Personen bis zu 340 Personen pro Richtung transportiert werden“, erklärt Josef Haller. Damit sollten auch die Wartezeiten, die in den Sommermonaten oftmals bis zu zwei Stunden betragen, endgültig der Vergangenheit angehören.

Die Talstation kann dazu bequem mit der Vinschgerbahn, welche den Bahnhof Rabland halbstündlich anfährt, erreicht werden. Während der Bauphase verkehrt an Werktagen vier Mal am Tag ein Busdienst, der bei gleichen Tarifen wie jene der Seilbahn Töll mit Aschbach verbindet.

Die Gemeindeverwaltung hofft mit dieser modernen Bahn, die auf dem neuesten Stand der Technik ist und durch den Einsatz von Doppeltragseilen auch fast windunabhängig sein wird, ein sicheres und schnelles Transportmittel für Einheimische und Gäste zur Verfügung stellen zu können. In der Vergangenheit war der Betrieb der Seilbahn windbedingt bis zu 30 Tagen im Jahr nicht möglich. Auch dies war ein wichtiger Grund für den Neubau der Seilbahn, denn sie ist das einzige öffentliche Verkehrsmittel, die den Bergweiler mit der Talsohle verbindet.

Kontakt: Peppi Haller

Telefon: 335 849 98 66

**Josef Haller**

Dopo aver trattato i compiti e le competenze di Kurt Ladurner nella prima parte della serie di articoli dedicati al lavoro degli assessori comunali di Lagundo, parliamo ora di Peppi Haller. Il proprietario dell'omonima segheria è responsabile dei settori patrimonio, funivia di Rio Lagundo, nettezza urbana, ambiente, associazioni nonché edilizia agevolata. Nel sondaggio della SVP dell'anno 2010, la funivia Saring Rio Lagundo, che rientra nelle competenze dell'assessore, occupa il decimo posto in ordine di importanza per i cittadini di Lagundo. Per questo motivo vogliamo, col presente articolo, osservare più da vicino il progetto in questione.

„Va premesso che la costruzione della vecchia funivia risale a quarant'anni fa e che alla fine del 2012 si sarebbe resa necessaria una costosa revisione generale“, riferisce l'assessore Josef Haller. Causa l'età e la limitata capacità di trasporto dell'impianto a fune, l'amministrazione comunale ha optato per una nuova costruzione della funivia. Lo studio elaborato allo scopo, è stato valutato positivamente dagli uffici provinciali che hanno accordato un contributo del 90% dei costi approvati, per un importo di poco superiore a 7 milioni di euro (senza IVA). Il concorso per esecuzione, progettazione nonché realizzazione chiavi in mano dell'impianto, pubblicato a livello europeo, è stato vinto dall'impresa Doppelmayr Italia SRL con sede a Lana.

„L'ultima corsa della vecchia funivia ha avuto luogo il 22 ottobre del 2012. L'impresa di costruzioni ha potuto dare inizio alle opere di ristrutturazione e risanamento al termine della stagione turistica. L'ultimazione dei lavori è prevista per il giugno del 2013. Da quel momento potranno essere trasportate, per ogni corsa e direzione, 35 persone rispetto alle 10 del vecchio impianto, con un totale di 300 persone a ora e direzione, contro le 80 di prima“, spiega Josef Haller. Con ciò appartengono al passato i lunghi tempi d'attesa che nei mesi estivi potevano comportare anche due ore.



La stazione a valle è comodamente raggiungibile dal treno della Val Venosta che si ferma ogni mezz'ora alla vicina stazione di Rabl. Durante la fase di costruzione sarà disponibile un servizio di pullman che collegherà Tel con Rio Lagundo quattro volte al giorno, nei giorni feriali, allo stesso prezzo delle corse della funivia.

Con questo moderno impianto a fune, tecnicamente all'avanguardia, e che grazie al sistema di funi doppie, potrà funzionare anche in caso di forte vento, l'amministrazione comunale si augura di poter mettere a disposizione un mezzo di trasporto sicuro e rapido sia alla popolazione locale che agli ospiti. In passato, il funzionamento dell'impianto era compromesso dalla forza del vento che rendeva inutilizzabile la funivia anche per 30 giorni l'anno. È stato questo uno dei motivi all'origine della decisione di costruire una nuova funivia, unico mezzo di trasporto che collega il paesino di montagna col fondovalle.

Contatto: Peppi Haller

Telefono: 335 849 98 66

# Aus der Gemeindestube

## Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



### Sitzung vom 30.10.2012

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Bautechnik GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 27.962,00 + MwSt. mit der Lieferung von **Stahlbetonrohren samt Zubehör für den Bypass des Mühlbaches im Bereich des Algunder Sportplatzes** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, nachfolgende **Bereichsabkommen für Führungskräfte** vom 27.09.2012 zur Kenntnis zu nehmen und ab sofort uneingeschränkt anzuwenden:

- Bereichsabkommen über die **Einleitung und Durchführung des Schiedsverfahrens** bei Streitfällen die Gemeindevorstandskräte betreffend im Sinne des Art. 16 des Bereichsabkommens für Führungskräfte vom 10.07.2010;

- Bereichsabkommen über die **ständige Aus- und Weiterbildung der Gemeindevorstandskräte**.

Der Gemeindevorstand beschließt, die **komplette Seilbahnanlage (Stahl-, Seil- und Elektroanlagen, usw.) der bestehenden Seilbahn Saring-Aschbach B36q** mit Ausnahme des Aufzuges in der Talstation und des Stromaggregates in der Bergstation zum Preis von Euro 50.000,00 + MwSt. an die Firma Franz Parth & Co. KG aus Lana zu verkaufen.

Der Gemeindevorstand beschließt, das **befristete Arbeitsverhältnis** mit Herrn Markus Garber für den Zeitraum 01.11.2012 – 20.03.2013 zu verlängern.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Lift 2000 OHG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.612,00 + MwSt. mit der **Reparatur der durch einen Blitz beschädigten Aufzugsanlage im Haus am Schwöllenspach** in Algund/Dorf (Seniorenwohnungen) zu beauftragen. Der Teilbetrag in Höhe von Euro 1.450,52 (Mwst. inbegriffen) ist durch die Versicherungspolize der Gemeinde gedeckt.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Abrechnung des Herrn Tribus Christoph aus Algund betreffend den **Schneeräumungsdienst in Vellau** während des Zeitraumes

01.10.2011 – 31.05.2012 im Gesamtbetrag von Euro 10.093,20 + MwSt. zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 1.200,77 (Mwst. inbegriffen) ist durch die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes auf 21%, die Erhöhung der Inflationsrate sowie auf 17 zusätzlich geleistete Stunden bedingt.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Abrechnung der Arbeiten für die Verlegung einer neuen **Trinkwasserleitung im Bereich des Zufahrtsweges zu den Obervellauer Berghöfen** im Gesamtbetrag von Euro 20.034,63 (10% MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und die entsprechende Rechnung der Firma Mair Josef & Co. KG aus Schlanders zu bezahlen.

Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 4.462,81 (Mwst. inbegriffen) ist auf die Erhöhung der Mengen für Aushub und Wiederauffüllen zurückzuführen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die **Gemeindearbeiter** Gstrein Herbert, Haller Hermann und Lerchner Georg zur Ableistung von **Bereitschaftsdienst für Schneeräumung** im Zeitraum 15.11.2012 – 15.03.2013 zu ermächtigen. Jedem dieser Bediensteten wird hierfür eine monatliche Bruttovergütung von Euro 300,00 zuerkannt.

### Sitzung vom 06.11.2012

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Werbecompany Meran OHG aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.500,00 + MwSt. mit der Erstellung einer **Vektorengraphik für einen Ortsplan** im Maßstab 1:5000 für das gesamte Gemeindegebiet von Algund zu beauftragen. In diesem **digitalen Ortsplan** sollen außer den Straßen und Wegen auch diverse Bushaltestellen, öffentliche Einrichtungen sowie die Standorte der Infopoints, Kaufleute, Dienstleister, Handwerks- und Gastronomiebetriebe aufschienen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Frau Dr. Thea Unteregger aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 850,00 + Fürsorgebeitrag und MwSt. mit der Recherche und Erstellung der Texte mit graphischen Ideen für 10 Begleittafeln des **Holzlehrpfades in Aschbach** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Messmer Gartenbau aus Kaltern gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.765,00 + MwSt. mit der Lieferung von **21.500 Tulpenzwiebeln für die öffentlichen Park- und Gartenanlagen** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von **Kanalreinigungsarbeiten** im Gemeindegebiet von Algund während des Jahres 2012 durch die Firma Euro Alpe GmbH. aus Bozen um den Betrag von Euro 2.500,00 (Mwst. inbegriffen) zu erhöhen. Die Erhöhung der Ausgabenverpflichtung ist erforderlich, da der vorgebuchte Betrag fast zur Gänze aufgebraucht ist und im laufenden Jahr noch mit weiteren Kanalreinigungsarbeiten zu rechnen ist.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Vereinigung Gourmet's International aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.000,00 + MwSt. mit der Zusammenarbeit und Unterstützung der **Veranstaltung „AuGusta veni ad Alagumna“**, welche am 10. und 11.11.2012 beim Museum Brückenkopf stattfindet, zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Kosten für die **Veranstaltung „AuGusta veni ad Alagumna“**, welche am 10. und 11.11.2012 beim Museum Brückenkopf stattfindet, im voraussichtlichen Ausmaß von Euro 2.580,00 (Mwst. inbegriffen) zu übernehmen.

### Sitzung vom 13.11.2012

Der Gemeindevorstand beschließt, die dritte Behebung aus dem **ordentlichen Reservefonds des Haushaltsjahres 2012** im Gesamtbetrag von Euro 3.200,00.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Genehmigung und Liquidierung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 11.476,96 (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindevorstand beschließt, bei der Investitionsbank Trentino-Südtirol AG ein 20jähriges Darlehen mit fixem Zinssatz in der Höhe von Euro 307.000,00 für die teilweise Finanzierung der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden **Seil-**

bahn „Saring-Aschbach B36q“ aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 2.635,00 + MwSt. mit den **Spenglerarbeiten für die Realisierung einer PV-Anlage auf dem Dach der Carabinierstation Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma SUN-G25 GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 15.000,00 + MwSt. mit den schlüsselfertigen **Installation einer PV-Anlage auf dem Dach der Carabinierstation Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Dr. Ing. Giovanni Cicala aus Meran gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 12.687,07 + CNPAIA und MwSt. mit der statischen und technisch-verwaltungsmäßigen Abnahmeprüfung der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden **Seilbahn „Saring-Aschbach B36q“** mit dem Umbau und Teilabbruch der bestehenden Stationen zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das technische Büro für Alpinstechnologie, Hydraulik und Baustatik Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.000,00 + CNPAIA und MwSt. mit der technischen Prüfung des Ausführungsprojektes zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden **Seilbahn „Saring-Aschbach B36q“** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Beitrag für die **Abfallbewirtschaftung** gemäß Art.35 des L.G. Nr. 4/2006 betreffend das Jahr 2012 im Ausmaß von Euro 19.769,20 innerhalb des 31.12.2012 auf das Schatzamtskonto der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol zu überweisen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Alois Oberhofer GmbH. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.735,00 + MwSt. mit der Lieferung und Montage von neun Eckablagen und sieben Wandhaltegriffen für die Duschen der **Seniorenwohnung in Algund/Dorf** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Ausserer Heinrich GmbH. aus St. Felix/Unsere Liebe Frau im Walde gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 4.274,00 + MwSt. mit der Durchführung einer **dringenden Inspektion und Säuberung der Felswände am „Marlinger Waalweg“** zu beauftragen.

## Sitzung vom 20.11.2012

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Protokolle des einstufigen geladenen Planungswettbewerbes für die Erstellung des Vorprojektes für den **Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** auf der Bp.2171, K.G. Algund I (Bahnhofsareal) vom 10.08.2012 und vom 26.09.2012 mit nachfolgender **Rangordnung** zu genehmigen:

1. Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Ing. Siegfried Pohl) – Maiestraße 11 – 39012 Meran: 82,50 Punkte - Siegerprojekt
2. Bietergemeinschaft Stuppner – Unterweger – Innerhofer (Dr. Arch. Stefan Unterweger, Dr. Arch. Harald Stuppner, Dr. Ing. Ulrich Innerhofer) – Sandplatz Nr.2 – 39012 Meran: 79,00 Punkte
3. Bietergemeinschaft Marx – Patscheider (Dr. Arch. Stephan Marx, Dr. Ing. Ronald Patscheider) – Hauptstraße Nr.132 – 39028 Schlanders: 74,00 Punkte
4. ex-aequo:  
Bietergemeinschaft Architekten Gurschler & Pircher (Dr. Arch. Leo Gurschler, Dr. Arch. Werner Pircher, Dr. Ing. Pius Alber, Dipl. Ing. Luis Mittelberger, Per. Ind. Egon Nischler) – Kapuzinerstraße Nr.2 – 39028 Schlanders: 67,50 Punkte  
Plan Team GmbH. (Dr. Arch. Raimund Hofer) – Schlachthofstraße Nr.59 – 39100 Bozen: 67,50 Punkte

Den Wettbewerbsteilnehmern werden folgende **Preise/Spesenvergütungen** zuerkannt:

- Bietergemeinschaft TARA (Siegerprojekt): Euro 6.000,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.  
Bietergemeinschaft Stuppner – Unterweger – Innerhofer Euro 3.000,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.  
Bietergemeinschaft Marx – Patscheider: Euro 1.500,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.  
Bietergemeinschaft Architekten Gurschler & Pircher: Euro 1.000,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.  
Plan Team GmbH.: Euro 1.000,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Bietergemeinschaft TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) mit Domizil in Latsch gegen ein Pauschalhonorar von Euro 103.134,32 + Fürsorgebeiträge und MwSt. mit der Projektierung und Sicherheitskoordination in der Planungsphase der Arbeiten zum **Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Algund** auf der Bp.2171, K.G. Algund I (Bahnhofsareal) zu beauftragen. Von diesem Honorar wird das Preisgeld in Höhe von Euro 6.000,00 + Fürsorgebeiträge und MwSt.

abgezogen wird, sodass sich das Nettohonorar auf Euro 97.134,32 + Fürsorgebeiträge und MwSt. beläuft.

Der Gemeindeausschuss beschließt nachfolgende **außerordentlichen Beiträge** im Gesamtausmaß von Euro 34.400,00 zu gewähren:

**Amateursportclub Algund/Raiffeisen – Sektion Schach:** Teilnahme an der nationalen Schachmeisterschaft der Schulen: Euro 2.000,00

**Tourismusverein:** Projekt Ars et Vinum 2012: Euro 8.000,00

**Katholische Jungschar Algund – Gruppe Ministranten:** Besuch der Ministranten aus der Patengemeinde Etzenricht in Algund: Euro 1.900,00

**Amateursportclub Algund/Raiffeisen:** Jugendförderung: Euro 6.000,00

**Bodenverbesserungskonsortium Etschwaal Algund-Gratsch:** Wartungsarbeiten und Sanierung des Etschwaales: Euro 16.500,00

Vor Liquidierung der Beiträge müssen betroffenen Vereine und Organisationen alle erforderlichen Ausgabenbelege vorlegen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, verschiedenen Vereinen und Organisationen **Beiträge** in Höhe von insgesamt Euro 22.425,00 **für die Saalmiete im Vereinshaus** zu gewähren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, **Berufung gegen** das Urteil Nr.74/2012 vom 20.04.2012 des Friedensgerichtes Meran betreffend den **Rekurs der Firma Südpla GmbH.** aus Meran einzulegen und die Rechtsanwältin Dr. Loretta Deluca aus Bozen als Rechtsvertreterin der Gemeinde Algund zu beauftragen. Das Honorar der Rechtsanwältin beläuft sich auf Euro 1.800,00 zuzüglich Spesen, CAP und MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Sanin GmbH. aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtausgabe in Höhe von Euro 1.343,48 + MwSt. mit der **Beschilderung des Konsortialweges in Vellau** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das technische Büro für Alpinstechnologie, Hydraulik und Baustatik Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 12.500,00 + CNPAIA und MwSt. mit der Erstellung eines architektonischen definitiven Projektes als Grundlage für die Vergabe der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden **Seilbahn „Saring-Aschbach B36q“** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das technische Büro für Alpin-Technologie, Hydraulik und Baustatik Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund gegen eine Stundenvergütung von Euro 55,00 + CNPAIA und MwSt. mit der technischen Assistenz (Erstellung technischer Gutachten) des Projektsteuerers beim Umbau und der Modernisierung der bestehenden **Seilbahn „Saring-Aschbach B36q“** zu beauftragen. Für diesen Auftrag wird mit einem voraussichtlichen Stundenaufwand von 120 Stunden gerechnet, sodass sich das voraussichtliche Gesamthonorar auf Euro 6.600,00 + CNPAIA und MwSt. beläuft.

Der Gemeindevausschuss beschließt, an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von Euro 82.289,21 betreffend die **Rückvergütung** der Kosten für die Finanzierung von **Kanalisationen und Kläranlagen** zu bezahlen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die **Trinkwasser- und Abwassergebühren** (2. bzw. 3. Anzahlung 2012) für die an das Meraner Netz angeschlossenen Algunder Bürger, wie folgt, zu liquidieren und an die Stadtwerke Meran AG auszubezahlen:

Trinkwassergebühren: Euro 2.835,95  
Abwassergebühren: Euro 1.827,67

Der Gemeindevausschuss beschließt, bei der Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran zum Gesamtpreis von Euro 16.700,00 + MwSt. einen gebrauchten mobilen **Eislaufplatz samt Zubehör** anzukaufen. In diesem Zusammenhang wird vereinbart, dass die Vereinigung **Algund Aktiv mit der Führung der Anlage** während des Winters 2012/2013 beauftragt werden soll. Die anfallenden Stromkosten gehen zu Lasten der Gemeinde Algund.

### Sitzung vom 27.11.2012

Der Gemeindevausschuss beschließt, das **befristete Arbeitsverhältnis** mit Vollzeitvertrag des Herrn Daniel Ilmer für den Zeitraum 01.01.2013 – 30.06.2013 **zu verlängern**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das **befristete Arbeitsverhältnis** mit Vollzeitvertrag der Frau Verena Ladurner für den Zeitraum 01.01.2013 – 31.12.2013 **zu verlängern**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das **befristete Arbeitsverhältnis** mit Vollzeitvertrag des Herrn Paul Moranduzzo für den Zeitraum 01.01.2013 – 31.12.2013 **zu verlängern**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das

**befristete Arbeitsverhältnis** mit Teilzeitvertrag 75% der Frau Monika Stadler für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013 **zu verlängern**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, das **befristete Arbeitsverhältnis** mit Teilzeitvertrag 90% der Frau Elisabeth Thaler für den Zeitraum 01.01.2013 – 31.12.2013 **zu verlängern**.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Kostenaufstellung der Anwaltsgemeinschaft Kiem & Ganner & Dillitz aus Algund, betreffend die **Vertretung der Gemeinde Algund** in verschiedenen Rekursen vor dem Friedensgericht Meran sowie in Berufungsverfahren im Zusammenhang mit der Radaranlage in Forst im Gesamtbetrag von Euro 29.232,15 (CAP und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 25.365,91 (CAP und MwSt. inbegriffen) ist aufgrund außerordentlicher zusätzlicher Leistungen entstanden und wird als gerechtfertigt angesehen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, den Kostenvoranschlag der Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen betreffend den **Stromanschluss der PV-Anlage am Dach der Feuerwehrhalle** Algund im Gesamtbetrag von Euro 2.257,46 + MwSt. zu genehmigen. Weiters beschließt der Gemeindevausschuss für die Installation und Nutzungsleihe der Stromumwandler zusätzlich den Betrag von Euro 375,00 + MwSt. an die Etschwerke Netz AG mit Sitz in Bozen zu bezahlen. In diesem Zusammenhang stellt der Gemeindevausschuss fest, dass die vier bestehenden Stromanschlüsse nicht mehr benötigt werden und daher abgemeldet werden sollen. Die vier Anschlüsse sollen in Zukunft über einen einzigen Zähler laufen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Pircher Othmar aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 13.085 + MwSt. mit den **Spenglerarbeiten** für die Realisierung einer **PV-Anlage auf dem Dach der Umkleidekabinen am Sportplatz Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma SUN-G25 GmbH. aus Partschins gegen eine Gesamtvergütung von Euro 34.7100 + MwSt. mit den schlüsselfertigen **Installation** einer **PV-Anlage auf dem Dach der Umkleidekabinen am Sportplatz** Algund zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Mittelberger Nikolaus aus Vöran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 38.559 + MwSt. mit den schlüsselfertigen **Installation**

einer **PV-Anlage auf dem Dach des öffentlichen Schwimmbades Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Tischlerei Mittelberger Franz aus Vöran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.850,00 + MwSt. mit der Errichtung von fünf geneigten **Dachaufbauten in Holzkonstruktion** (Lärche) für die Unterkonstruktion der **PV-Anlage auf dem Spielplatz** in der Laurinstraße zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Mittelberger Nikolaus aus Vöran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 37.887,50 + MwSt. mit den schlüsselfertigen **Installation** einer **PV-Anlage auf dem Spielplatz** in der Laurinstraße zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Rechnung der Vereinshaus GmbH. Algund betreffend die im Jahr 2012 im **Vereinshaus durchgeführten Investitionen** im Gesamtbetrag von Euro 41.207,79 + MwSt. zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Rechnung der Vereinshaus GmbH. Algund betreffend die im **Jahr 2012 für das öffentliche Schwimmbad Algund durchgeführten Investitionen** im Gesamtbetrag von Euro 8.614,22 + MwSt. zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Rechnung der Firma Jochen Pircher aus Algund betreffend die Anfertigung von sechs **Werb Schildern für die Tafeln an der MeBo-Ausfahrt** und die Abzweigung nach Vellau im Gesamtbetrag von Euro 3.363,80 (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Firma Elektro Loma des Lösch Martin aus St. Walburg (Ulten) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.280,00 + MwSt. mit der Montage einer Steuerung samt Funkgerät im **Heizraum des Kindergartens** Algund zu beauftragen.

Der Gemeindevausschuss beschließt, eine Garagenbox in der **Anrainertiefgarage in der Laurinstraße** (materieller Anteil Nr.47) an Frau Greco Barbara aus Algund zu vermieten. Der Mietvertrag hat eine Dauer von einem Jahr und die jährliche Miete beläuft sich auf Euro 780,00.

Der Gemeindevausschuss beschließt, die Abrechnung der freiberuflichen Leistungen betreffend die Vermessung, Projektierung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination der Arbeiten zur Sanierung der

**Quellfassung „Sticklweis“** im Gesamtbetrag von Euro 11.493,71 (INARCASSA und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 38,52 ist auf folgende Umstände zurückzuführen: Mit Wirkung 17.09.2011 wurde der ordentliche Mehrwertsteuersatz auf 21% erhöht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, nachfolgende Rechnungen betreffend die **Aktion „Goldener Herbst“ und „Werbefläche auf dem Vereinsbus des SV Etzenricht“** zu genehmigen, liquidieren und auszubezahlen: Rosenhotel Maria Theresia d. Wolfgang Kuen & Co. KG – Algund: Übernachtung von zwei Personen mit mehr als 100 Aufhalten in Algund, Euro 1.344,00 (Mwst. inbegriffen) - Förderkreis e.V. Etzenricht – Weiden (Deutschland): Werbung auf dem Vereinsbus des Sportvereins Etzenricht, Euro 500,00

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Kosten für das vom Jugendbeirat Algund im Sommer organisierte **Projekt „Jugendförderung“** im Gesamtbetrag von Euro 6.127,67 (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen und die verschiedenen Rechnungen zu liquidieren und auszubezahlen. In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass die Geschäftsordnung des Jugendbeirates Algund dahingehend ergänzt werden muss, dass die Haushaltsplanung (Programm) und Rechnungslegung des Jugendbeirates dem Gemeinderat vorzulegen ist.

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran zum Gesamtpreis von Euro 3.000,00 + MwSt. für die Dauer von 6 Wochen ein **Kühlaggregat für den mobilen Algunder Eislaufplatz** anzumieten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit dem Verein Algund Aktiv mit Sitz in Algund eine Vereinbarung betreffend die **Führung eines mobilen Eislaufplatzes** auf dem Hans-Gamper-Platz während des Winters 2012/2013 abzuschließen. Algund Aktiv verpflichtet sich, den Eislaufplatz zu führen und für das Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen. Der Verein Algund Aktiv entrichtet an die Gemeinde für den Vertragszeitraum von ca. 6 Wochen eine Nutzungsgebühr in Höhe von Euro 4.000,00. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe stehen dem Verein zu. Die Gemeinde übernimmt sämtliche Stromkosten in Zusammenhang mit der Anlage.

## Sitzung vom 04.12.2012

Der Gemeindeausschuss beschließt, die vierte Behebung aus dem **ordentlichen Reservefonds des Haushaltsjahres 2012** im Gesamtbetrag von Euro 12.700,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, im Dringlichkeitswege die **fünfte Fondumbuchung** des Haushaltsjahres 2012 im Gesamtbetrag von Euro 88.200,00 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung und **Liquidierung zu erreichender Ausgaben Nr.7/2012** im Gesamtbetrag von Euro 42.299,82 (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beschließt, positives Gutachten zur Festlegung des **Tagessatzes des Seniorenheimes Algund Mathias Ladurner ÖBPB** für das Jahr 2013 abzugeben.

Die Tagessätze belaufen sich, wie folgt:

Einzelzimmer: Euro 47,30

Doppelzimmer: Euro 44,94

Dies entspricht einer Erhöhung um 3,5 % gegenüber dem laufenden Jahr.

Der Gemeindeausschuss beschließt, sich in den von Herrn Hölzl Josef beim Regionalen Verwaltungsgericht – Autonome Sektion Bozen – eingebrachten **Rekursverfahren gegen den Gemeinderatsbeschluss Nr.12 vom 22.06.2012** und alle damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Verwaltungsmaßnahmen (Ensembleschutz) einzulassen. Als Rechtsvertreter der Gemeinde Algund wird der Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler von der Rechtsanwaltssozietät W & W & U & N (Wielander – von Walter – Unterholzner – Natzler) aus Bozen ernannt.

Das Honorar des Rechtsanwaltes beläuft sich auf Euro 7.000,00 + allgemeine Spesen (12,5 %), Fürsorgebeitrag, MwSt. und Barauslagen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Vertrag mit der Sozialgenossenschaft „Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS“ mit Sitz in Bozen betreffend die **Anvertraung des Dienstes der Kindertagesstätte der Gemeinde Algund** für Kleinkinder im Alter zwischen neun und sechsunddreißig Monaten zu den bisherigen Bedingungen bis zum 31.12.2013 zu verlängern.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die jährliche **Friedhofsgebühr für das Jahr 2012**, wie folgt, festzulegen:

Familiengräber: Euro 80,00

Einzelgräber: Euro 40,00

Diese Beträge entsprechen den Gebühren der Jahre 2006-2012.

Die Gebühr für den Grabaushub und die Grabschließung wird, wie folgt, bestätigt:

Sargbestattung: Euro 288,00  
Urnbestattung: Euro 83,84

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Terra GmbH. aus Meran mit dem Verleih eines **Minibaggers für den Gemeindefriedhof von Algund** für das Jahr 2013 zu beauftragen, wobei festgehalten wird, dass sich die Tagesmiete auf Euro 175,00 + MwSt. beläuft. Für diesen Auftrag wird ein Gesamtbetrag von Euro 7.000,00 (Mwst. inbegriffen) vorgebucht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma E.M.O. Divisione di Nivi Credit GmbH. aus Florenz mit dem Dienst zur **Einhebung der Sanktionen betreffend Übertretungsprotokolle der St.V.O. der im Ausland zugelassenen Fahrzeuge, bezogen auf die Jahre 2008-2011** zu beauftragen.

Die Kosten für diesen Dienst belaufen sich, wie folgt:

Einmalig zu entrichtende Startkosten von Euro 150,00 + MwSt.

Provision von 35% + MwSt. auf die tatsächlich eingehobenen Summen.

Die Kosten für Zustellung und Einhebung gehen zu Lasten des jeweiligen Schuldners.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den periodischen **Reinigungsdienst im Rathaus** während des Jahres 2013 mittels Verhandlungsverfahren auszuschreiben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Konzessionsabkommen mit Herrn Fliri Otto betreffend die Besetzung einer **Seniorenwohnung im Haus am Schwöllenspach** in Algund/Dorf für weitere drei Jahre zu verlängern.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Pixner Ulrich aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.770,65 + MwSt. mit der Durchführung von **Malerarbeiten in der Carabinierstation Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 9.868,03 + MwSt. mit der **Anbringung und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung** in verschiedenen Gemeindestraßen zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Ausgabenverpflichtung für die Durchführung von **verschiedenen Elektroarbeiten während des Jahres 2012** durch die Firma Elektro Waibl OHG des Andreas Waibl & Co. aus Algund um den Betrag von Euro 7.500,00 (Mwst. inbegriffen) zu erhöhen.

Die Erhöhung ist erforderlich, da der für das

Jahr 2012 vorgesehene Betrag von Euro 21.000,00 (Mwst. inbegriffen) bereits aufgebracht ist und noch verschiedene Arbeiten anstehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Elektro Loma des Lösch Martin aus St. Walburg (Ulten) gegen eine Gesamtvergütung von Euro 6.592,00 + MwSt. mit der **Lieferung und Montage einer Tauchpumpe für den Tiefbrunnen** auf dem ehemaligen OGA-Areal zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinbarung betreffend den **Citybusdienst** in der Gemeinde Algund zu den bisherigen Bedingungen für das Jahr 2013 zu verlängern. Der Anteil der Gemeinde Algund beläuft sich auf 21,78 % der anfallenden Kosten. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Algund beläuft sich für das Jahr 2013 auf Euro 84.040,00 (Mwst. inbegriffen).

#### Sitzung vom 11.12.2012

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung und Liquidierung von **Repräsentationsausgaben** im Gesamtbetrag von Euro 1.649,50 (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beschließt, bei der Investitionsbank Trentino-Südtirol AG ein **jähriges Darlehen** mit fixem Zinssatz in der Höhe von Euro 250.000,00 für die teilweise Finanzierung der Arbeiten für die Errichtung von zwei Photovoltaikanlagen (Dach Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Algund und Dach Schwimmbad Algund) aufzunehmen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den mit der Kapuzinerstiftung Liebeswerk mit Sitz in Meran bestehenden **Mietvertrag** betreffend die Überlassung von Räumlichkeiten für die Einrichtung einer **Kindertagesstätte** zu den bestehenden Bedingungen bis zum 31.12.2013 zu verlängern. Der monatliche Mietzins beläuft sich auf Euro 1.396,53 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Wallnöfer Irene aus Meran im Auftrag des ISTAT und des ASTAT mit der **statistischen Erhebung über den Familienkonsum 2013** bei insgesamt 30 Familien zu beauftragen.

Für die in den Monaten Februar, Mai und August 2013 stattfindende Erhebung steht Frau Wallnöfer eine Spesenvergütung von Euro 43,16 (brutto) pro befragter Familie zu.

Der Gemeindeausschuss beschließt Herrn Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.000,00 +

CAP und MwSt. mit der Ausarbeitung und Vorbereitung der **Unterlagen für einen Raumordnungsvertrag** mit Herrn Kröss Josef aus Algund zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Konzessionsabkommen mit Frau Gurschler Valburga betreffend die Besetzung einer **Seniorenwohnung im Haus am Schwöllenschpach** in Algund/Dorf für weitere drei Jahre zu verlängern.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das von der Firma Doppelmayr Italia GmbH. aus Lana vorgelegte **Ausführungsprojekt** der Arbeiten zum Umbau und zur Modernisierung der bestehenden **Seilbahn „Saring-Aschbach – B 36 q“** mit dem Umbau und Teilabbruch der bestehenden Stationen zu genehmigen und im Sinne des Art.8, Absatz 1/bis des L.G. Nr.6 vom 17.06.1998, eingefügt mit Art.1, Absatz 3, des L.G. Nr.5 vom 27.02.2012 zu validieren, wobei im Besonderen auf die im Prüfbericht des Dr. Ing. Martin Oberhuber aus Algund angeführten Hinweise und Bemerkungen verwiesen wird. Vizebürgermeister Martin Geier bemerkt in diesem Zusammenhang, dass der Plan, den restlichen Teil der Talstation stehen zu lassen ein Blödsinn ist.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Landschaftsarchitekten Dipl. Ing. Josef Kiem aus Rosenheim (D) mit Zweitsitz in Algund gegen ein Pauschalhonorar von Euro 800,00 + MwSt. mit der Erstellung des Vorprojektes für die Umgestaltung des **Didldeinweges** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den an die Firma Matzoll Georg aus Marling erteilten Auftrag zur **Behebung der Unwetterschäden am Mühlbach (Dambruch)** für alle Rechtswirkungen zu bestätigen. Die Gesamtsumme der ausgeführten Arbeiten beläuft sich auf Euro 1.241,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den an die Firma Matzoll Georg aus Marling erteilten Auftrag zur **Behebung der Unwetterschäden im Straßenbereich „Locherhof“** Richtung Vellau für alle Rechtswirkungen zu bestätigen. Die Gesamtsumme der ausgeführten Arbeiten beläuft sich auf Euro 1.833,93 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das von der Abteilung Mobilität der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol übermittelte Auftragsheft der Bedingungen für die Grundbesetzung von 17 Metern mit einem Rohr bei km 32+739 auf der Gp.1975 in der K.G. Algund I entlang der Bahnlinie Meran-Mals zu genehmigen. Die Konzession hat eine Dauer von

29 Jahren. Dabei handelt es sich um die **Unterquerung der Bahnlinie im Bereich des ehemaligen OGA-Areals**. Das **Leerrohr** wird für das Glasfasernetz sowie die öffentliche Beleuchtung benötigt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Mehrkosten für die **Lieferung von Pflanzen** in einigen Bereichen des Gemeindegebietes durch die Firma Galabau KG des Nikolaus Messmer & Co. aus Kaltern im Betrag von Euro 2.467,85 (Mwst. inbegriffen) zu genehmigen. Gemeindeferentin Herta Laimer teilt mit, dass es sich dabei um eine Zusatzbestellung handelt.

#### Sitzung vom 18.12.2012

Der Gemeindeausschuss beschließt, die fünfte Behebung aus dem **ordentlichen Reservefonds** des Haushaltsjahres 2012 im Gesamtbetrag von Euro 5.000,00.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Genehmigung und **Liquidierung zu erreichender Ausgaben** Nr.8/2012 im Gesamtbetrag von Euro 27.903,94 (Mwst. inbegriffen).

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Ökonomatsabrechnung im 4. Trimester 2012** im Gesamtbetrag von Euro 2.456,74 zu genehmigen und an den Gemeindeökonom auszubehalten.

Der Gemeindeausschuss beschließt, sich in die von Herrn Hölzl Josef beim Landesgericht Bozen – Außenstelle Meran – eingereichten **Klage betreffend die Auflösung der Eigentümergemeinschaft am Gebäude „Pföstitlhof“** einzulassen. Als Rechtsvertreter der Gemeinde Algund wird der Rechtsanwalt Dr. Manfred Natzler von der Rechtsanwaltssozietät W & W & U & N (Wielander – von Walter – Unterholzner – Natzler) aus Bozen ernannt. Das Honorar des Rechtsanwaltes beläuft sich auf Euro 7.000,00 + allgemeine Spesen (12,5%), Fürsorgebeitrag, MwSt. und Barauslagen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Roland Johann Mair während des Jahres 2013 mittels Gutscheinen (Voucher) mit der **Pflege der Spielplätze in Algund** zu beauftragen.

Die Nettovergütung beläuft sich auf Euro 10,00 für jede geleistete Stunde. Für diesen Auftrag wird ein jährlicher Höchstbetrag von Euro 5.000,00 vorgesehen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Dienstleistungsvertrag mit der Firma ASP

Servizi G.m.b.H. aus Bozen für die **Anwesenheitskontrollen Online im Bauhof und bei der Seilbahn „Saring-Aschbach“** für den Zeitraum 01.01.2013 – 31.12.2013 zu bestätigen. Die Kosten für das Jahr 2013 belaufen sich auf Euro 294,00 + MwSt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, den Handelswert der Grundstücke ab 1. Jänner 2012 für die Anwendung der **Gemeindeimmobiliensteuer (IMU) auf Baugründe**, wie folgt zu genehmigen:  
K.G. Algund I: Euro 140,00/m<sup>2</sup>  
K.G. Forst: Euro 125,00/m<sup>2</sup>  
Zone Meran: Euro 150,00/m<sup>2</sup>

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Abrechnung** des Ingenieurbüros Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran **betreffend die Erstellung des statischen Projektes sowie die Sicherheitskoordination in der Planungsphase der Arbeiten zum Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** im Gesamtbetrag von Euro 50.734,40 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und den Saldobetrag in Höhe von Euro 20.134,40 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) an genanntes Ingenieurbüro ausbezahlen. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 415,98 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen:  
Mit Wirkung 01.01.2011 wurde der Beitragsatz für die Pensionskasse der Freiberufler von 2 % auf 4 % erhöht;  
Mit Wirkung 17.09.2011 wurde der ordentliche Mehrwertsteuersatz von 20% auf 21% erhöht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die **Abrechnung** des Ingenieurbüros Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner aus Meran **betreffend die Überarbeitung der Statik beim Abbruch und Wiederaufbau der Turnhalle Algund** im Gesamtbetrag von Euro 11.640,20 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) zu genehmigen und diesen Betrag an genanntes Ingenieurbüro ausbezahlen. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 318,20 (CNPAIA und MwSt. inbegriffen) ist auf folgende Umstände zurückzuführen:  
Mit Wirkung 01.01.2011 wurde der Beitragsatz für die Pensionskasse der Freiberufler von 2% auf 4% erhöht;  
Mit Wirkung 17.09.2011 wurde der ordentliche Mehrwertsteuersatz von 20% auf 21% erhöht.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Protokoll über die Öffnung der Angebote vom 17.12.2012 zu genehmigen und den **periodischen Reinigungsdienst im Rathaus Algund während des Jahres 2013** gegen eine Gesamtvergütung von Euro 33.526,00 + MwSt. an die Firma Frisch & Clean des Öttl Manfred Josef mit Sitz in Algund zu vergeben, welche das einzige Angebot eingereicht hat.

Der Gemeindeausschuss beschließt, dem Algunder Jugendtreff Iduna für die **Abhaltung eines Festes mit Unterhaltung für die Jugendlichen von Algund** einen **außerordentlichen Beitrag** in Höhe von Euro 1.500,00 zu gewähren.

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgende **Bewertungskommission** der Vorschläge betreffend den **Ideenwettbewerb für die Erstellung eines einheitlichen Logos für**

**die Marke „Algund“** zu ernennen:  
- Ulrich Gamper – Bürgermeister  
- Geom. Martin Geier – Vizebürgermeister und Gemeindeferent für Kultur  
- Dr. Ulrich Ladurner – Gemeindeferent für Tourismus  
- Herta Laimer – Gemeindeferentin zuständig für Dorfmarketing  
- Dr. Giancarmine Tollis – Gemeindeferent für die italienische Kultur  
- Georg Reinthaler – Präsident des Tourismusvereins  
- Gerhard Glüher – Freie Universität Bozen  
- Joachim Tauber – Präsident der Kaufleutevereinigung  
- Peter Ladurner – Alleinverwalter des Vereinshauses  
- Minderheitsvertreter der Liste Gemeinsam für Algund (von dieser namhaft zu machen). Die Kommission soll für Dienstag, 8.1.2013 um 15:00 Uhr zu ihrer ersten Zusammenkunft eingeladen werden.

## Sitzung vom 20.12.2012

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinbarung mit den Taxifahrern und Mietwagenunternehmen für das **Frauenachtstaxi** für den Zeitraum **2013-2015** zu verlängern und auf das **Seniorentaxi** auszudehnen. Die Rückvergütung an die Nutzer beläuft sich auf Euro 5,50 pro Fahrt.

## Erteilte Baukonzessionen

**2012/64 vom 29.10.12:** Gemeinde Algund. Erneuerung der Infrastrukturen in der P.-Thalguterstraße. B.pp. 487, 67, 909 K.G Algund II, G.pp. 1866/1, 1874/1, 1884, 630/2, 631/1, 631/2, 631/3, 631/5, 631/6, 631/7, 631/8, 632, 660/2, 660/3, 660/5 K.G Algund I

**2012/65 vom 29.10.12:** Gamper Marialuisa. Umwandlung von Wirtschaftskubatur in Wohnkubatur zwecks Errichtung „Urlaub auf dem Bauernhof“ - Errichtung von Unterkünften für Saisonarbeiter. B.p. 164/5 K.G Algund I. Oberplars 6

**2012/66 vom 30.10.12:** Köstenwaldele D. Gamper Johann & Co. Kg. Einbau eines Aufzuges sowie Sanierung von 8 Bädern in der Pension „Thalguter“. B.p. 820 K.G Algund I. Oberplars 36

**2012/70 vom 12.11.12:** Gamper Ulrich. Erweiterung um bis zu 150 m<sup>3</sup> sowie Errichtung von Stellplätzen für Fahr- und Motorräder. B.pp. 177 und 178 K.G Algund I. Oberplars 20

**2012/71 vom 13.11.12:** Etschwerke AG. Sitz: Zwölfmalgreiner 8 39100 Bozen. Verlegung Fernwärmenetz Meran/Algund - 6. Baulos: Alte Landstrasse - Peter Thalguter-Str. - Steinach-Str. B.pp. 1048, 412/1, 412/2, 412/2, 65/12, 67, 83/2, 903, 949, K.G Algund I, G.pp. 1856/1, 1864/1, 1866/1, 1872, 1873/1, 1874/1, 1874/1, 1874/2,

1884, 1885/2, 1896/1, 1896/2, 1916/3, 1999, 511, 519/4, 568/3, 569/19, 569/20, 631/1, 631/2, 631/3, 632, 646/2, 655/6, 657/3, 662/3, 680/2, 710/1, 715/2, 727/1, 837/4 K.G Algund I

**2012/72 vom 15.11.12:** Obexer Hans Peter & Co. OHG. Interne Umbauarbeiten im 1. Obergeschoss des Gasthof „Stern“. B.p. 988 M.A./P.M. 2 K.G Algund I, B.p. 988 M.A./P.M. 3 K.G Algund I. Kirchplatz 3

**2012/73 vom 16.11.12:** Ladurner Günther. Qualitative Erweiterung der Pension „Flora“ - Errichtung einer Dienstwohnung und Lagerräume. B.p. 899 K.G Algund I. Dorf Huebenweg 1

**2012/74 vom 16.11.12:** Gemeinde Algund. Errichtung einer Kühlzelle und eines Aufenthaltsraumes für die Jäger. G.p. 1286/1 K.G Algund

**2012/81 vom 10.12.12:** Holzner Waltraud. Sanierung des Kartnaller-Hauses. B.p. 48 K.G Algund I. Breitofen-Weg 5

**2012/82 vom 12.12.12:** Sanin Gmbh. Erweiterung des Betriebsgebäudes. B.p. 931 M.A./P.M. 1 K.G Algund I. Handwerkerzone 1

**2012/83 vom 18.12.12:** Ladurner Bernhard. Umbau des landwirtschaftlichen Gebäudes. B.p. 51 K.G Algund I. G.p. 276 K.G Algund I. Breitofen-Weg 11



Dalla Giunta Comunale

### Seduta del 30/10/2012

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Bautechnik Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 27.962,00 + IVA con la fornitura di **tubi in cemento armato con accessori per il bypass del Riomolino nei pressi del campo sportivo di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di prendere atto dei seguenti accordi di comparto per il personale dirigenziale del 27.09.2012 e di applicarli con effetto immediato e illimitato:

- accordo di comparto **sull'introduzione e lo svolgimento del giudizio arbitrale** in caso di controversie relative ai segretari comunali ai sensi dell'art. 16 dell'accordo di comparto dei dirigenti del 10.07.2010;
- accordo di comparto **sulla formazione professionale permanente dei segretari comunali**.

La Giunta comunale delibera di **alienare l'intero impianto funiviario (impianti in acciaio, funi e impianti elettrici, ecc.) dell'attuale funivia Saring-Riolagundo B36q** ad eccezione dell'ascensore nella stazione a valle e del gruppo elettrogeno nella stazione a monte al prezzo di Euro 50.000,00 + IVA all'impresa Franz Parth & Co. SAS di Lana.

La Giunta comunale delibera a di prorogare per il periodo 01.11.2012 – 20.03.2012 il **rapporto di lavoro a tempo determinato** con il sig. Markus Garber.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'impresa Lift 2000 SNC di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.612,00 + IVA con il **ripristino dell'impianto ascensore nella casa am Schwöllenspach** a Lagundo/Paese (alloggi per anziani), danneggiato da un fulmine. L'importo parziale di Euro 1.450,52 (IVA compresa) è coperto dalla polizza assicurativa del Comune.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 10.093,20 + IVA il conto finale del sig. Tribus Christoph di Lagundo relativo al **servizio di sgombero nevi a Velloi** durante il periodo 01.11.2011 – 31.05.2012. La maggiore spesa di Euro 1.200,77 (IVA compresa) è giustificata dall'aumento dell'aliquota IVA al 21%, all'aumento del tasso di inflazione nonché al compenso per 17 ore lavorative aggiuntive prestate.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 20.034,63 (IVA compresa) il conto finale dei lavori per la posa di una **nuova condotta idrica nei pressi della stradina d'accesso ai masi montani di Velloi di Sopra** e di pagare la rispettiva fattura della ditta Mair Josef & Co. SAS di Silandro. La spesa maggiore di Euro 4.462,81 (IVA compresa) è da ricondurre all'aumento delle quantità per lo scavo e il riempimento.

La Giunta comunale delibera di autorizzare gli **operai** Gstrein Herbert, Haller Hermann e Lerchner Georg alla prestazione di **servizio di reperibilità per sgombero neve** durante il periodo dal 15.11.2012 al 15.03.2013. Ad ogni dei citati dipendenti è riconosciuta una rispettiva indennità lorda mensile di Euro 300,00 a persona.

### Seduta del 06/11/2012

La Giunta comunale delibera di incaricare l'agenzia pubblicitaria Werbecompany Meran SNC di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.500,00 + IVA, con **l'elaborazione di una grafica vettoriale per una planimetria** in scala 1:5000 per tutto il territorio comunale di Lagundo.

In tale **planimetria digitale** saranno riportato – oltre alle strade, vie e passeggiate – anche varie fermate autobus, impianti pubblici nonché le posizioni dei punti informativi e degli esercizi commerciali, prestatori di servizi, esercizi artigiani e ricettivi risp. ristorativi.

La Giunta comunale delibera di incaricare la sig.ra Dr. Thea Unteregger di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 850,00 + contributi previdenziali ed IVA con la ricerca e l'elaborazione dei testi con idee grafiche per 10 tabelloni accompagnatori del **sentiero d'istruzione del legno a Riolagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Messmer Floricoltura di Caldaro verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.765,00 + IVA con la fornitura di n. 21.500 **bulbi di tulipani per i parchi e giardini pubblici**.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 2.500,00 (IVA compresa) l'impegno di spesa per l'esecuzione dei **lavori di pulizia canali** sul territorio del Comune di Lagundo durante l'anno 2012 dalla ditta Euro Alpe Srl. di Bolzano.

L'aumento dell'impegno di spesa è necessario poiché l'importo impegnato è esaurito quasi completamente e poiché nell'anno in corso si verificheranno sicuramente ulteriori lavori di pulizia canali.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'associazione Gourmet's International di Merano verso il corrispettivo forfettario complessivo di Euro 2.000,00 + IVA con la collaborazione e l'assistenza **dell'evento "AuGusta veni ad Alagumna"**, che avrà luogo i giorni 10 e 11.11.2012 presso il museo testa di ponte.

La Giunta comunale delibera di assumere le spese per l'organizzazione **dell'evento "AuGusta veni ad Alagumna"**, che avrà luogo i giorni 10 e 11.11.2012 presso il museo testa di ponte nella misura presunta di Euro 2.580,00 (IVA compresa).

### Seduta del 13/11/2012

La Giunta comunale delibera il terzo prelevamento di somme dal **fondo di riserva ordinario dell'esercizio finanziario 2012** nell'importo complessivo di Euro 3.200,00.

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la liquidazione di **spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 11.476,96 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera di assumere presso la Mediocredito Trentino-Alto Adige SPA un prestito ventennale a tasso fisso dell'importo di Euro 307.000,00 per il finanziamento parziale dei lavori per la modifica e modernizzazione dell'attuale **funivia "Saring-Riolagundo B36q"**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pircher Othmar di Lagundo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 2.635,00 + IVA con le **opere da lattoniere per la realizzazione di un impianto FV sul tetto della Stazione Carabinieri di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta SUN-G25 Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 15.000,00 + IVA con **l'installazione "chiavi in mano" di un impianto FV sul tetto della Stazione Carabinieri di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare il Dr. Ing. Giovanni Cicala di Merano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 12.687,07 + CNPAIA e IVA con il collaudo statico e con il collaudo tecnico-amministrativo dei lavori per la modifica e modernizzazione dell'attuale **funivia "Saring-Riolagundo B36q"** con la modifica e demolizione parziale delle stazioni esistenti.

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico per la tecnologia alpina,

l'idraulica e la statica edilizia Dr. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo verso l'onorario complessivo di Euro 4.000,00 + CNPAIA ed IVA con la verifica tecnica del progetto esecutivo per la modifica e modernizzazione dell'attuale funivia "Saring-Riolagundo B36q".

La Giunta comunale delibera di provvedere entro il 31.12.2012, al versamento del contributo spesa per la **gestione dei rifiuti** art.35, L.P. 4/2006, concernente l'anno 2012 nella misura di Euro 19.769,20 sul conto della tesoreria della Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Alois Oberhofer Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.735,00 + IVA con la fornitura ed il montaggio di nove portaoggetti e di sette maniglie per le docce degli **alloggi per anziani a Lagundo/Paese**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Ausserer Heinrich Srl. di Senale/San Felice verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 4.274,00 + IVA, con **l'ispezione e la pulizia urgente della pareti rocciose presso la passeggiata "Marlinger Waalweg"**.

#### Seduta del 20/11/2012

La Giunta comunale delibera di approvare i verbali del concorso di progettazione su invito articolato in un grado per **l'elaborazione del progetto preliminare per la costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** sulla p.ed.2171, C.C. Lagundo I (areale ferroviario) di data 10.08.2012 e 26.09.2012 con la seguente **graduatoria**:

1. Raggruppamento TARA (Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Ing. Siegfried Pohl) – Via Maia n.11 – 39012 Meran 82,50 punti - Progetto vincitore
2. Raggruppamento Stuppner – Unterweger – Innerhofer (Dr. Arch. Stefan Unterweger, Dr. Arch. Harald Stuppner, Dr. Ing. Ulrich Innerhofer) – Piazza della Rena n.2 – 39012 Merano: 79,00 punti
3. Raggruppamento Marx – Patscheider (Dr. Arch. Stephan Marx, Dr. Ing. Ronald Patscheider) – Strada Principale n.132 – 39028 Silandro: 74,00 punti
4. ex-aequo: Raggruppamento Architetti Gurschler & Pircher (Dr. Arch. Leo Gurschler, Dr. Arch. Werner Pircher, Dr. Ing. Pius Abler, Dipl. Ing. Luis Mittelberger, Per. Ind. Egon Nischler) – Via Cappuccini n.2 – 39028 Silandro: 67,50 punti  
Plan Team Srl. (Dr. Arch. Raimund Hofer) – Via Macello n.59 – 39100 Bolzano: 67,50 punti

Ai concorrenti partecipanti al concorso sono

concessi i seguenti **premi/rimborsi spese**:

- Raggruppamento TARA (Progetto vincitore): Euro 6.000,00 + contributi previdenziali ed IVA
- Raggruppamento Stuppner – Unterweger – Innerhofer: Euro 3.000,00 + contributi previdenziali ed IVA
- Raggruppamento Marx – Patscheider: Euro 1.500,00 + contributi previdenziali ed IVA
- Raggruppamento Architetti Gurschler & Pircher: Euro 1.000,00 + contributi previdenziali ed IVA
- Plan Team Srl.: Euro 1.000,00 + contributi previdenziali ed IVA

La Giunta comunale delibera di incaricare raggruppamento TARA (Dr. Arch. Heike Pohl, Dr. Arch. Andreas Zanier, Dr. Ing. Siegfried Pohl) con domicilio a Laces verso l'onorario forfettario di Euro 103.134,32 + contributi previdenziali ed IVA con la progettazione e coordinazione di sicurezza in fase di progettazione dei lavori per la **costruzione della nuova caserma del corpo VV.FF. di Lagundo** sulla p.ed.2171, C.C. Lagundo I (areale ferroviario). Da tale onorario è detratto il premio di Euro 6.000,00 + contributi previdenziali ed IVA; l'onorario netto ammonta quindi a Euro 97.134,32 + contributi previdenziali ed IVA.

La Giunta comunale delibera di concedere i seguenti **contributi straordinari** nella misura complessiva di Euro 34.400,00:

**Associazione sportiva amatoriale Lagundo/Raiffeisen – sezione scacchi**: Partecipazione al campionato nazionale scacchi delle scuole: Euro 2.000,00

**Associazione Turistica di Lagundo**: Progetto Ars et Vinum 2012: Euro 8.000,00

**Gioventù cattolica di Lagundo – gruppo chierichetti**: Visita dei chierichetti del comune gemellato Etzenricht a Lagundo: Euro 1.900

**Associazione sportiva amatoriale Lagundo/Raiffeisen**: Attività per la gioventù: Euro 6.000,00

**Consorzio di miglioramento "Etschwaal" Lagundo/Quarazze**: Manutenzione e risanamento del canale "Etschwaal": Euro 16.500,00

Prima della liquidazione dei contributi le associazioni ed organizzazioni interessate devono presentare la documentazione necessaria.

La Giunta comunale delibera di concedere a varie associazioni ed organizzazioni dei **contributi per l'affitto della sala nella casa sociale** nell'importo complessivo di Euro 22.425,00.

La Giunta comunale delibera di presentare **appello contro** la sentenza n.74/2012 di data 20.04.2012 del Giudice di Pace di

Merano in merito al **ricorso della ditta Südpla Srl. di Merano** e di incaricare l'avvocato dott. Loretta Deluca di Bolzano a patrocinatore del Comune di Lagundo. L'onorario dell'avvocato ammonta a Euro 1.800,00 più le spese, CAP ed IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Sanin Srl. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 1.343,48 + IVA con la **segnaletica orizzontale della strada consorziale a Velloi**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare lo studio tecnico per la tecnologia alpina, l'idraulica e la statica edilizia Dr. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo verso l'onorario complessivo di Euro 12.500,00 + CNPAIA ed IVA con l'elaborazione di un progetto architettonico definitivo come base per l'appalto dei lavori per la modifica e modernizzazione dell'attuale **funivia "Saring-Riolagundo B36q"**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare lo studio tecnico per la tecnologia alpina, l'idraulica e la statica edilizia Dr. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo verso l'onorario orario di Euro 55,00 + CNPAIA ed IVA con l'assistenza tecnica (elaborazione di pareri tecnici) del responsabile unico di progetto concernente la modifica e modernizzazione dell'attuale **funivia "Saring-Riolagundo B36q"**. Si calcola con un impegno di ca. 120 ore lavorative per questo incarico; quindi l'onorario complessivo presunto ammonta a Euro 6.600,00 + CNPAIA ed IVA.

La Giunta comunale delibera di pagare alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige l'importo di Euro 82.289,21 relativo al **rimborso** delle spese sostenute per il finanziamento di **reti fognarie e di impianti di depurazione**.

La Giunta comunale delibera di liquidare e di pagare come segue all'Azienda Servizi Municipalizzati di Merano SPA **il canone acqua potabile e smaltimento acque nere** (2° risp. 3° acconto 2012) per i cittadini di Lagundo allacciati alla rete di Merano:

canone acqua potabile:	Euro 2.835,95
smaltimento acque nere:	Euro 1.827,67

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di acquistare presso la ditta Icefantasy Italia di Alber Günther di Merano al prezzo complessivo di Euro 16.700,00 + IVA un **campo di pattinaggio mobile** usato con accessori. In quest'occasione si conviene di incaricare **l'associazione Algund Aktiv con la gestione dell'**

**impianto** durante l'inverno 2012/2013. Le spese per l'energia elettrica sono a carico del Comune di Lagundo.

#### Seduta del 27/11/2012

La Giunta comunale delibera **di prorogare l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo pieno del sig. Daniel Ilmer per il periodo 01.01.2013 – 30.06.2013.

La Giunta comunale delibera **di prorogare l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo pieno della sig.ra Verena Ladurner per il periodo 01.01.2013 – 31.12.2013.

La Giunta comunale delibera **di prorogare l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo pieno del sig. Paul Moranduzzo per il periodo 01.01.2013 – 31.12.2013.

La Giunta comunale delibera **di prorogare l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo parziale del 75% della sig.ra Monika Stadler per il periodo 01.01.2013 – 31.12.2013.

La Giunta comunale delibera **di prorogare l'assunzione a tempo determinato** con contratto a tempo parziale del 90% della sig.ra Elisabeth Thaler per il periodo 01.01.2013 – 31.12.2013.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 29.232,15 (CAP ed IVA compreso) l'elenco delle spese dello studio legale associato Kiem & Ganner & Dilitz di Lagundo, **relativo alla rappresentanza del Comune di Lagundo** per il trattamento dei ricorsi davanti al Giudice di Pace di Merano come anche dei ricorsi d'appello rispetto all'impianto Radar a Foresta. La maggiore spesa di Euro 25.365,91 (CAP ed IVA compreso) è dovuta ad ulteriori e straordinarie prestazioni, che sono da considerarsi giustificate.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 2.257,46 + IVA il preventivo dell'Azienda Energetica Reti SPA con sede a Bolzano concernente **l'allacciamento dell'impianto FV sul tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo alla rete elettrica**.

Inoltre la Giunta comunale delibera di pagare all'Azienda Energetica Reti SPA con sede a Bolzano per l'installazione e il comodato d'uso dei riduttori di corrente TA l'importo aggiuntivo di Euro 375,00 + IVA. In quest'occasione la Giunta comunale prende atto che i quattro allacciamenti attualmente attivi non sono più necessari e che i relativi contratti devono

quindi essere disdetti. In futuro i quattro allacciamenti saranno forniti attraverso un unico contatore.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pircher Othmar di Lagundo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 13.085,00 + IVA con **le opere da lattoniere per la realizzazione di un impianto FV sul tetto degli spogliatoi presso il campo sportivo di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta SUN-G25 Srl. di Parcines verso il corrispettivo complessivo di Euro 34.710,00 + IVA con l'installazione "chiavi in mano" di un **impianto FV sul tetto degli spogliatoi presso il campo sportivo di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Mittelberger Nikolaus di Verano verso il corrispettivo complessivo di Euro 38.559,00 + IVA con l'installazione "chiavi in mano" di un **impianto FV sul tetto della piscina pubblica di Lagundo**

La Giunta comunale delibera di incaricare la falegnameria Mittelberger Franz di Verano verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.850,00 + IVA con la realizzazione di cinque **coperture a falde in legno (larice) come coperture portanti dell'impianto FV nel campo giochi in Via Laurin**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Mittelberger Nikolaus di Verano verso il corrispettivo complessivo di Euro 37.887,50 + IVA con l'installazione "chiavi in mano" di un **impianto FV nel campo giochi in Via Laurin**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di approvare, liquidare e di pagare nell'importo complessivo di Euro 41.207,79 + IVA la fattura della Vereinshaus Srl. di Lagundo riguardante **gli investimenti effettuati nella casa sociale durante l'anno 2012**.

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e di pagare nell'importo complessivo di Euro 8.614,22 + IVA la fattura della Vereinshaus Srl. di Lagundo riguardante **gli investimenti per la piscina pubblica effettuati nell'anno 2012**.

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e pagare nell'importo complessivo di Euro 3.363,80 (IVA compresa) la fattura della ditta Jochen Pircher di Lagundo concernente la produzione di **sei cartelli pubblicitari per i tabelloni informativi presso l'uscita MeBo e presso il bivio per Velloi**.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Loma di Lösch Martin di Santa Valburga (Ultimo) verso il prezzo complessivo di Euro 2.280,00 + IVA con il montaggio di una centralina con radiotrasmittente nella **centrale termica della scuola materna di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di locare un box garage nel **garage sotterraneo per confinanti in Via Laurin** (porzione materiale n. 47) alla sig.ra Greco Barbara di Lagundo. Il contratto di locazione ha una durata di un anno e il canone annuale d'affitto ammonta a Euro 780,00.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 11.493,71 (INARCASSA ed IVA compreso) il conto finale delle prestazioni da libero professionista per la misurazione, progettazione, direzione, contabilità e coordinazione di sicurezza dei lavori per il **risanamento della presa di sorgente "Sticklwies"**. La maggiore spesa di Euro 38,52 (INARCASSA ed IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze: Con decorrenza 17.09.2011 l'aliquota ordinaria dell'IVA è stata aumentata al 21%.

La Giunta comunale delibera di approvare, liquidare e pagare le seguenti fatture concernenti **l'azione "Goldener Herbst" (autunno d'oro) e "pubblicità sul pullman dell'associazione sportiva Etzenricht"**: Hotel Maria Theresia di Wolfgang Kuen & Co. SAS – Lagundo: Pernottamento di due persone con oltre 100 soggiorni a Lagundo Euro 1.344,00 (IVA compresa) Associazione Förderkreis e.V. Etzenricht – Weiden (Germania): Pubblicità sul pullman dell'associazione sportiva di Etzenricht Euro 500,00

La Giunta comunale delibera di approvare le spese per il **progetto "sostegno della gioventù"** organizzato nell'estate dal Comitato per i Giovani di Lagundo nell'importo complessivo di Euro 6.127,67 (IVA compresa) nonché di liquidare e pagare le varie fatture. In quest'occasione si prende atto che il regolamento interno del Comitato per i Giovani di Lagundo deve essere integrato in modo che il bilancio di previsione (programma) e il conto consuntivo del Comitato per i Giovani deve essere presentato al Consiglio comunale.

La Giunta comunale delibera di noleggiare presso la ditta Icefantasy Italia di Alber Günther di Merano al prezzo complessivo di Euro 3.000,00 + IVA per 6 settimane un **apparecchio di raffreddamento per il campo di pattinaggio mobile di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera di stipulare con l'associazione Algrund Aktiv con sede a Lagundo una convenzione concernente **la gestione di un campo di pattinaggio mobile sulla piazza Hans Gamper** durante l'inverno 2012/2013. L'associazione Algrund Aktiv si impegna di gestire il campo di pattinaggio e di aprirlo al pubblico nonché di assumere il noleggio di pattini da ghiaccio. L'associazione Algrund Aktiv paga al Comune per la durata contrattuale di ca. 6 settimane un canone di gestione pari a Euro 4.000,00. Gli incassi dagli ingressi e dal noleggio dei pattini spettano all'associazione. Il Comune di Lagundo si assume le spese per l'energia elettrica dell'intero impianto.

### Seduta del 04/12/2012

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, il quarto prelevamento di somme **dal fondo di riserva ordinario dell'esercizio finanziario 2012** nell'importo complessivo di Euro 12.700,00.

La Giunta comunale delibera di approvare in via d'urgenza **il quinto storno fondi** al bilancio di previsione 2012 nell'importo complessivo di Euro 88.200,00.

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la **liquidazione di spese a calcolo** n. 7/2012 nell'importo complessivo di Euro 42.299,82 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di esprimere parere positivo alla determinazione della **retta giornaliera 2013 della residenza per anziani Lagundo Mathias Ladurner APSP**. Le rette giornaliere ammontano, come segue:  
stanza singola: Euro 47,30  
stanza doppia: Euro 44,94  
Ciò corrisponde a un aumento del 3,5 % rispetto all'anno corrente.

La Giunta comunale delibera di costituirsi in giudizio presso il Tribunale Amministrativo Regionale (T.A.R.) – Sezione Autonoma di Bolzano – nel **ricorso contro la deliberazione consiliare n.12 di data 22.06.2012** nonché di tutti i provvedimenti amministrativi direttamente o indirettamente connessi (tutela degli insiemi) presentato dal sig. Hölzl Josef. A patrocinatore del Comune di Lagundo è nominato l'avvocato Dr. Manfred Natzler dello studio legale associato W & W & U & N (Wielander – von Walther – Unterholzner – Natzler) di Bolzano. L'onorario dell'avvocato ammonta a Euro 10.000,00 + spese generali (12,5 %), contributi previdenziali, IVA e borsuali.

La Giunta comunale delibera di prolungare il contratto con la Cooperativa sociale "Casa Bimbo Tagesmütter – ONLUS" con sede a Bolzano riguardante **l'affidamento del servizio di microstruttura del Comune di Lagundo per bambini** in età compresa fra nove e trentasei mesi alle attuali condizioni fino al 31.12.2013.

La Giunta comunale delibera di determinare **la tassa annuale per il cimitero per l'anno 2012**, come segue:

sepolcri di famiglia: Euro 80,00  
sepolcri singoli: Euro 40,00

Questi importi corrispondono agli importi degli anni 2006-2012.

La tassa per lo scavo e la chiusura del sepolcro viene confermata, come segue:

Sepolcro in bara: Euro 288,00  
Sepolcro in urna: Euro 83,84

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la ditta Terra Srl. di Merano con il noleggio di **una piccola escavatrice per il cimitero comunale di Lagundo** per tutto l'anno 2013, precisando che il costo di noleggio giornaliero corrisponde ad Euro 175,00 + IVA. Per questo incarico viene impegnato un importo complessivo di Euro 7.000,00 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera di conferire alla ditta E.M.O. Divisione di Nivi Credit srl. di Firenze l'incarico **recupero crediti per sanzioni amministrative al C.d.S. elevate a veicoli immatricolati all'estero negli anni 2008-2011**.

Le spese per tale servizio sono le seguenti: Somma Una Tantum di Euro 150,00 + IVA per "Start Up".  
Provvigione del 35% + IVA sulle somme realmente incassate.  
Spese per notifica e recupero sono a totale carico del debitore.

La Giunta comunale delibera di bandire **il servizio di pulizia del municipio** durante l'anno 2013 mediante la procedura negoziata.

La Giunta comunale delibera di prolungare per ulteriori tre anni il contratto di concessione con il sig. Fliri Otto, concernente l'occupazione di un **alloggio per anziani nella casa am Schwöllerpach** a Lagundo/Paese.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Pixner Ulrich di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 2.770,65 + IVA con l'esecuzione di **lavori di pittore nella Stazione dei Carabinieri di Lagundo**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare

la ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo verso il compenso complessivo di Euro 9.868,03 + IVA con **il montaggio e lo smontaggio dell'illuminazione natalizia** in diverse strade comunali.

La Giunta comunale delibera di aumentare dell'importo di Euro 7.500,00 (IVA compresa) l'impegno di spesa per **l'esecuzione di vari lavori da elettricista per l'anno 2012** dalla ditta Elektro Waibl SNC di Andreas Waibl & Co. di Lagundo. L'aumento è necessario a causa del fatto che l'importo di Euro 21.000,00 (IVA compresa) previsto per l'anno 2012 è già esaurito e poiché sono necessari ancora alcuni lavori.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Elektro Loma di Lösch Martin di Santa Valburga (Ultimo) verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.592,00 + IVA con **la forniture ed il montaggio di una pompa sommersa per il pozzo idrico all'ex-OGA**.

La Giunta comunale delibera di rinnovare per l'anno 2013 la convenzione relativa al **servizio Citybus** nel Comune di Lagundo alle attuali condizioni. Il Comune di Lagundo si assume il 21,78% delle spese del servizio. La quota presunta del Comune di Lagundo relativa all'anno 2013 ammonta a Euro 46.420,00 (IVA compresa).

### Seduta del 11/12/2012

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la **liquidazione di spese di rappresentanza** nell'importo complessivo di Euro 1.649,50 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera di assumere presso la Mediocredito Trentino Alto-Adige SPA **un prestito ventennale** a tasso fisso dell'importo di Euro 250.000,00 per il finanziamento parziale dei lavori per la realizzazione di due impianti fotovoltaici (tetto della caserma dei Vigili Volontari del Fuoco di Lagundo e sul tetto della piscina pubblica di Lagundo).

La Giunta comunale delibera, di prorogare il **contratto di locazione** con la fondazione padri cappuccini opera serafica con sede a Merano concernente la messa a disposizione dei vani necessari per l'istituzione di una **microstruttura per la prima infanzia** alle condizioni già in essere fino al 31.12.2013. Il canone d'affitto mensile ammonta a Euro 1.396,53 + IVA.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare la sig.ra Wallnöfer Irene di Merano ad espletare per conto dell'ISTAT e dell'ASTAT **l'indagine**

**statistica sui consumi delle famiglie 2013** presso 30 famiglie. Per l'indagine da svolgere nei mesi di febbraio, maggio e agosto 2013 alla sig.ra Wallnöfer spetta un contributo spese di Euro 43,16 (lordo) per ciascuna famiglia intervistata.

La Giunta comunale delibera di incaricare il Dr. Ing. Andrea Ostuni Minuzzi di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.000,00 + CAP ed IVA con l'elaborazione e la preparazione della **documentazione per una convenzione urbanistica** con il Kröss Josef di Lagundo.

La Giunta comunale delibera, di prolungare per ulteriori tre anni il contratto di concessione con la sig.ra Gurschler Valburga, concernente l'occupazione di un **alloggio per anziani nella casa am Schwöllenspach** a Lagundo/Paese.

La Giunta comunale delibera di approvare e di validare ai sensi dell'art.8, comma 1/bis, della L.P. 17.06.1998, n.6, inserito con art.1, comma 3, della L.P. 27.02.2012, n.5, il **progetto esecutivo** relativo ai lavori per la modifica e modernizzazione dell'attuale **funivia "Saring-Riolagundo - B 36 q"** con la modifica e demolizione parziale delle stazioni esistenti, presentato dalla ditta Doppelmayr Italia Srl. di Lana, richiamando esplicitamente i richiami e le osservazioni di cui al rapporto tecnico di verifica del Dr. Ing. Martin Oberhuber di Lagundo. Il Vicesindaco Martin Geier comunica in quest'occasione che non fa senso il piano di non demolire l'intera stazione a valle.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di incaricare l'architetto del paesaggio Dipl. ing. Josef Kiem di Rosenheim (D) con seconda sede a Lagundo verso l'onorario complessivo di Euro 800,00 + IVA con l'elaborazione del progetto preliminare per la risistemazione della **Via Dildlein**.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di regolarizzare a tutti gli effetti di legge, l'incarico conferito alla ditta Matzoll Georg di Marleno relativo al **ripristino dei danni provocati dal maltempo al Riomolino (rottura dell'argine)**. L'importo complessivo dei lavori eseguiti ammonta a Euro 1.241,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera, di regolarizzare a tutti gli effetti di legge, l'incarico conferito alla ditta Matzoll Georg di Marleno relativo al **ripristino dei danni provocati dal maltempo sul tratto stradale maso "Locher"** direzione Velloi. L'importo complessivo dei lavori eseguiti ammonta a Euro 1.833,93 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare il disciplinare condizionale relativo all'occupazione di suolo pubblico di 17 metri con un tubo al km 32+739 sulla p.f.1975 nel C.C. Lagundo lungo la linea ferroviaria Merano-Malles inoltrato dall'Ufficio Contratti della Provincia Autonoma Bolzano-Alto Adige. La concessione ha una durata di 29 anni. Si tratta del **sottopassaggio della linea ferroviaria nei pressi dell'areale ex-OGA. Il tubo a vuoto** serve per la rete in fibra ottica nonché per l'illuminazione pubblica.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo di Euro 2.467,85 (IVA compresa) la spesa maggiore per la **fornitura di piante** per varie zone del territorio comunale da parte della ditta Galabau SAS di Nikolaus Messmer & Co. di Caldaro. L'assessora comunale Herta Laimer comunica che si tratta di un ordine aggiuntivo.

#### Seduta del 18/12/2012

La Giunta comunale delibera il quinto prelievo di somme dal **fondo di riserva ordinario** dell'esercizio finanziario 2012 nell'importo complessivo di Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera l'approvazione e la **liquidazione di spese a calcolo** n.8/2012 nell'importo complessivo di Euro 27.903,94 (IVA compresa).

La Giunta comunale delibera di approvare il **rendiconto del servizio di Economato nel 4° trimestre 2012** nella misura di Euro 2.456,74 e di liquidare e pagare detto importo all'Economo comunale.

La Giunta comunale delibera di costituirsi in giudizio presso il Tribunale di Bolzano - Sezione distaccata di Merano - nell'azione concernente la **risoluzione della comunione di comproprietari dell'edificio "Pfösthof"**, presentata dal sig. Hölzl Josef. A patrocinatore del Comune di Lagundo è nominato l'avvocato Dr. Manfred Natzler dello studio legale associato W & W & U & N (Wielander - von Walther - Unterholzner - Natzler) di Bolzano. L'onorario dell'avvocato ammonta a Euro 10.000,00 + spese generali (12,5 %), contributi previdenziali, IVA e borsuali.

La Giunta comunale delibera di incaricare il sig. Roland Johann Mair nell'anno 2013 con **lacura dei campi da gioco a Lagundo** mediante voucher. Il corrispettivo netto ammonta a Euro 10,00 per ogni ora prestata. Per questo incarico è previsto un importo massimo annuale di Euro 5.000,00.

La Giunta comunale delibera di riconfermare per il periodo 01.01.2013 - 31.12.2013 il contratto di servizio di **controllo online delle presenze per gli operai del cantiere comunale e della funivia "Saring-Riolagundo"** stipulato con la ditta ASP Servizi Srl. di Bolzano. La spesa per l'anno 2013 ammonta a Euro 294,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di approvare, come segue, dal 1° gennaio 2012, i valori venali dei terreni ai fini dell'applicazione dell'**imposta comunale sugli immobili (IMU) relativamente alle aree fabbricabili**:  
C.C. Lagundo I: Euro 140,00/mq.  
C.C. Foresta: Euro 125,00/mq.  
Zona vicinanza Merano: Euro 150,00/mq.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 50.734,40 (CNPAIA ed IVA compreso) il **conto finale dello studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano concernente la redazione del progetto statico nonché la coordinazione di sicurezza in fase di progettazione dei lavori per la demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo** nonché di pagare a tale studio d'ingegneria il saldo di Euro 20.134,40 (CNPAIA ed IVA compreso). La maggiore spesa di Euro 415,98 (CNPAIA ed IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze:  
Con decorrenza 01.01.2011 è aumentata la quota per la cassa pensioni dei liberi professionisti dal 2% al 4%;  
Con decorrenza 17.09.2011 l'aliquota ordinaria dell'IVA è stata aumentata dal 20% al 21%.

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 11.640,20 (CNPAIA ed IVA compreso) il **conto finale dello studio d'ingegneria Ladurner Dr. Ing. Josef & Partner di Merano concernente la rielaborazione della statica per la demolizione e ricostruzione della palestra di Lagundo** nonché di pagare tale importo al citato studio d'ingegneria. La maggiore spesa di Euro 318,20 (CNPAIA ed IVA compresa) è da ricondurre alle seguenti circostanze: Con decorrenza 01.01.2011 è aumentata la quota per la cassa pensioni dei liberi professionisti dal 2% al 4%;  
Con decorrenza 17.09.2011 l'aliquota ordinaria dell'IVA è stata aumentata dal 20% al 21%.

La Giunta comunale delibera di approvare il verbale dell'apertura delle offerte di data 17.12.2012 e di affidare i lavori di **pulizia periodica nel municipio di Lagundo nell'anno 2013** verso il corrispettivo complessivo di Euro 33.526,00 + IVA all'impresa Frisch & Clean di Öttl Manfred Josef con sede

a Lagundo che ha presentato l'unica offerta.

La Giunta comunale delibera di concedere al centro giovanile Iduna di Lagundo per **l'organizzazione di una festa con intrattenimento per i giovani di Lagundo un contributo straordinario** di Euro 1.500,00.

La Giunta comunale delibera di nominare la seguente **commissione per la valutazione delle proposte del concorso idee per l'elaborazione di un unico logo per il marchio "Lagundo"**:

- Ulrich Gamper – Sindaco
- Geom. Martin Geier – Vicesindaco e assessore comunale per la cultura
- Dr. Ulrich Ladurner – assessore comunale per il turismo

- Herta Laimer – assessore comunale per il marketing del paese
- Dr. Giancarmine Tollis – assessore comunale per la cultura italiana
- Georg Reinthaler – presidente dell'associazione turistica di Lagundo
- Gerhard Glüher – Università libera di Bolzano
- Joachim Tauber – presidente dell'associazione dei commercianti
- Peter Ladurner – amministratore unico della casa della cultura
- rappresentante della minoranza della lista "Gemeinsam für Algund" (da nominare da questa). E' previsto invitare la commissione per martedì, 08.01.2013, alle ore 15:00 per la prima riunione.

### Seduta del 20/12/2012

La Giunta comunale delibera di rinnovare la convenzione con i tassisti e le imprese di autonoleggio relativa al **taxi notturno delle donne** per il triennio **2013-2015** nonché di estenderla al servizio **"Taxi per anziani"**. Il rimborso agli utenti ammonta a Euro 5,50 per corsa.

## Concessioni edilizie

**2012/64 del 29/10/12:** Comune di Lagundo. Rinnovo delle infrastrutture in via P. Thalgut. pp.ed. 487, 67, CC. Lagundo I pp.f. 1866/1, 1874/1, 1884, 630/2, 631/1, 631/2, 631/3, 631/5, 631/6, 631/7, 631/8, 632, 660/2, 660/3, 660/5 CC. Lagundo I.

**2012/65 del 29/10/12:** Gamper Marialuisa. Trasformazione di cubatura rurale in cubatura residenziale per la costruzione di alloggi per agriturismo e per la realizzazione di locali esclusivamente per l'alloggio temporaneo di operai stagionali. p.ed. 164/5 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 6

**2012/66 del 30/10/12:** Köstenwaldele D. Gamper Johann & Co. Kg. Costruzione di un ascensore e risanamento di 8 bagni nella pensione „Thalguter“ p.ed. 820 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 36

**2012/70 del 12/11/12:** Gamper Ulrich. Ampliamento di 150 m<sup>3</sup> nonché costruzione di posti per bici e motocicli. pp.ed. 177 e 178 CC. Lagundo I. Plars Di Sopra 20

**2012/71 del 13/11/12:** Azienda Elettrica SPA. sede: Via Dodiciville 8 39100 Bolzano. Posa della rete di teleriscaldamento Merano/Lagundo - 6 lotto: Strada Vecchia - Via Peter Thalgut - Via Steinach. pp.ed. 1048, 412/1, 65/12, 67, 83/2, 903, 949, CC. Lagundo I. pp.f. 1856/1,

1864/1, 1866/1, 1872, 1873/1, 1874/1, 1874/1, 1874/2, 1884, 1885/2, 1896/1, 1896/2, 1916/3, 1999, 511, 519/4, 568/3, 569/19, 569/20, 631/1, 631/2, 631/3, 632, 646/2, 655/6, 657/3, 662/3, 680/2, 710/1, 715/2, 727/1, 837/4 CC. Lagundo I

**2012/72 del 15/11/12:** Obexer Hans Peter & Co. Snc. Opere interne al primo piano dell'albergo „Stern“ . p.ed. 988 P.M. 2 CC. Lagundo I, p.ed. 988 P.M. 3 CC. Lagundo I.

**2012/73 del 16/11/12:** Ladurner Günther. Ampliamento qualitativo della pensione „Flora“ - costruzione di un alloggio di servizio e di depositi. p.ed. 899 CC. Lagundo I. Paese Via Hueben 1

**2012/74 del 16/11/12:** Comune di Lagundo. Costruzione di una cella frigorifero e di una sala riunione per i cacciatori. p.f. 1286/1 CC. Lagundo I

**2012/81 del 10/12/12:** Holzner Waltraud. Risanamento della casa „Kartnaller“ . p.ed. 48 CC. Lagundo I. Via Breitofen 5

**2012/82 del 12/12/12:** Sanin GmbH. Ampliamento dello stabile aziendale. p.ed. 931 P.M. 1 CC. Lagundo I. Zona Artigianale 1

**2012/83 del 18/12/12:** Ladurner Bernhard. Ristrutturazione del edificio rurale. p.ed. 51 CC. Lagundo I

# Seniorenheim Algund

## Vorstellung der Publikation M.A.R.A und runder Tisch im Seniorenheim Algund

Ende November wurde im Seniorenheim Algund Mathias Ladurner die Publikation mit dem Titel M.A.R.A vom international renommierten Arzt, Professor Marco Trabucchi, einem Fachpublikum vorgestellt. M.A.R.A steht für Miglioramento dell'Assistenza clinica nelle Residenze sanitarie ed assistenziali. Es handelt sich dabei nicht nur um ein Buch, sondern um ein Projekt zur Analyse der medizinischen Betreuung der alten Menschen in den Seniorenwohnheimen. Verfasst wurde die Publikation von einer Gruppe von Ärzten und Verantwortlichen von Seniorenwohnheimen aus den Regionen Südtirol, Trentino, Veneto, Lombardei, Ligurien und Piemont unter der Leitung von Professor Marco Trabucchi und Professor Giuseppe Bellelli.

Christian Wenter, Primar der Geriatrie des Krankenhauses Meran ist Teil dieser Arbeitsgruppe und hat das Projekt M.A.R.A mitentwickelt. Er erklärte den Anwesenden vor der Buchpräsentation wie das Projekt M.A.R.A. entstanden ist, und welches Ziel mit dem Projekt angestrebt wird.

Anschließend an die Buchvorstellung moderierte Albert March, Primar der Geriatrie des Krankenhauses Bozen den runden Tisch zum Thema „Die medizinische Betreuung in unseren Seniorenwohnheimen, Antworten auf die zunehmende medizinische Komplexität“. Am runden Tisch nahmen neben Marco Trabucchi, Norbert Bertignoll - Präsident des Verbandes der Seniorenwohnheime Südtirols, Enrica Dal Negro - Ärztliche Direktorin der territorialen Dienste des Gesundheitsbezirkes Meran, Alberto Gittardi - Pflegedienstleiter des Seniorenwohnheimes Stiftung Pitsch in Meran, Ugo Marcandent - Hausarzt und ärztlicher Leiter des Alters- und Pflegeheimes Latsch, Helmut Pranter - Direktor der Seniorenwohnheime von Brixen und Klausen, teil.

Marco Trabucchi stellte einleitend fest, dass für eine Gesellschaft, die in der Würde des Menschen einen Grundwert sieht, die bestmögliche medizinische Versorgung und Pflege der Senioren nicht nur wünschenswert, sondern eine Pflicht ist, und zwar für alle, die in der Seniorenarbeit tätig sind. Die Referenten waren der Ansicht, dass die bestmögliche medizinische Versorgung und Pflege der Senioren nur gewährt werden kann, wenn die Zusammenarbeit zwischen Krankenhaus, Hausarzt und Seniorenwohnheim ausgebaut und

verbessert wird. Die Vernetzung zwischen Sanitätswesen und Sozialwesen in der Versorgung der älteren Menschen wird immer wichtiger und muss deshalb verstärkt werden. „Gesundheit und Lebensqualität sind eng miteinander verbunden, somit muss die Gesundheit des alten Menschen im Mittelpunkt stehen“, meinte Marco Trabucchi. Deshalb ist die Weiterbildung der Hausärzte zur Besserung der medizinischen Betreuung der Senioren, deren medizinisch klinische Komplexität immer mehr zunimmt, ein Muss. Die Interviews der Teilnehmer des runden Tisches können im Interent auf <http://youtu.be/IGwGLCVeACU> abgerufen werden.

Alle Anwesenden und die Initiatoren des Projektes M.A.R.A, das auch dank der Unterstützung der Stiftung Sanofi Aventis entstehen konnte, sind überzeugt, dass ein erster Schritt getan ist, um innovative Denkanstöße zu setzen. Sie hoffen, dass nun weitere Schritte gemacht werden können, um die zukünftigen Herausforderungen in der medizinischen Betreuung der Senioren in den Seniorenwohnheimen bewältigen zu können.



Von links nach rechts: Ärztlicher Leiter des Seniorenheimes Algund Hugo Agostini, Enrica Dal Negro, Ugo Marcandent, Ulrich Seitz Direktor des Amtes für Krankenhäuser, Marco Trabucchi, Norbert Bertignoll, Helmut Pranter, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner, Christian Wenter, Alberto Gittardi.

## MITAS

Der Computerfachmann in Ihrer Nähe. Auch nach dem Kauf.

**MITASHOTLINE** 0471 540900 · info@mitas.it · www.mitas.it

Filiale Algund

J. Weingartner Str. 77

Direkt an der Ausfahrt MEBO Algund

Michael berät Sie gerne

**MITAS 5 EURO GUTSCHEIN**

für Gemeindeblattleser

Pro Person nur ein  
Gutschein einlösbar!

### REPARATURSERVICE

COMPUTER  
PROBLEME?



**WIR LÖSEN SIE!**

Egal ob Hardware- oder Softwareprobleme und selbstverständlich auch, wenn Sie den Computer nicht bei uns gekauft haben.

### AUFFÜLLSERVICE



**ENDLICH GÜNSTIG TANKEN!**

Kartuschen auffüllen ist besser für die Umwelt und für Ihren Geldbeutel (-50%)!

### FOTOBÜCHER



Ideal für die optimale Präsentation Ihres Unternehmens bei Kunden & Lieferanten!

### FERNSEHER ZU BESTPREISEN





Jänner 1999

Fotos: Hias Unterweger



Das alte Schulhaus in Algund/Dorf vor dem Abbruch.

aus der Algunder Dorfchronik 1999, Jänner, Seite 85

Liebe Algunder Jugendliche, das Jahr 2012 ist Geschichte.

Welch vielseitige Erinnerungen und Ereignisse (inkl. Weltuntergang 😊) hat es hinterlassen! Nun schreiben wir das Jahr 2013. Was wird dieses Jahr uns bringen? Hoffentlich nur Gutes! Auf der Jugendseite hat es schon zwei Neuigkeiten mit sich gebracht. Zum einen wird von nun an die „Kritische Stimme“ zu lesen sein, ein kleiner Text der sich mit Problemen auseinandersetzt und offen eine Meinung kundgeben wird. Durch die Kritische Stimme wird auch Dir die Möglichkeit geboten, ein kurzes Statement zu aktuellen Dingen auf unserer Jugendseite abzugeben. Schon eine Idee? Dann schreib sie in Form eines kurzen Textes oder einer Karikatur oder was auch immer an [ivan.moser@rolmail.net](mailto:ivan.moser@rolmail.net). Das zweite „Pappele“ sind die nicht ganz so ernst zu nehmenden und mit ein wenig Skepsis zu sehenden „Schun gwisst...?“ – Sprechblasen. Ihr dürft gespannt sein, was es nicht alles gibt!  
Viel Spaß!

Einen guten Start und ein frohes neues Jahr 2013!  
Eure Juga

**Cara gioventù di Lagundo**, l'anno 2012 ormai è storia.

Quanti ricordi ed eventi versatili (tra cui la fine del mondo 😊)! Ora ci troviamo nel 2013. Cosa ci porterà questo anno? Speriamo solo cose buone! Per i giovani ha già portato due nuove cose con se. Da ora in poi si potrà leggere la "Kritische Stimme" (voce critica), un piccolo testo che si occupa di vari problemi e renderà noto alcuni pareri. Attraverso la "Kritische Stimme" anche Tu avrai la possibilità di esprimere la Tua opinione o di fare delle dichiarazioni riguardo cose attuali sulla nostra pagina della gioventù. Hai già un'idea? Mandala in forma di un breve testo o di una caricatura ecc. a [ivan.moser@rolmail.net](mailto:ivan.moser@rolmail.net). La seconda cosa nuova sono i "Sapevi che...?" fumetti, da prendere con un pizzico di ironia e con occhio scettico. Preparatevi a scoprire tante cose nuove e spiritose!

Vi auguriamo un inizio frizzante e un felice 2013!  
La vostra Juga

### Projekt Seilbahn Aschbach

Die Jugendlichen aus Algund und Aschbach haben den Abriss der alten Seilbahn gefeiert – mit Recht, denn nun erwartet uns eine neue, einzigartig gestaltete Seilbahn, die unser kreatives und innovatives Denken der Außenwelt präsentieren wird.

Wir, der Algunder Jugendbeirat, haben einen Wettbewerb für die Gestaltung der Seilbahn ausgeschrieben. Ungefähr 20 Kunststudenten aus Bozen nehmen daran teil. Natürlich lassen sie jetzt schon allerhand Ideen sprießen, doch um die Umgebung in Aschbach besser kennenzulernen und um sicherzugehen, dass die Bahn passend in die Umgebung eingebettet wird, werden sie 10 Tage lang in Aschbach wohnen. Für Unterkunft und Versorgung im Aschbacherhof ist bereits gesorgt. Sie werden zunächst einige Ausflüge machen, bevor sie dann endgültig beginnen, die Entwürfe zu zeichnen. Nachdem sie dann ihre Ideen vollständig zu Papier gebracht haben, werden diese eingereicht, und von einem Jurorenteam, zusammengesetzt aus Kunstprofessoren aus Bozen und einigen Mitgliedern des Jugendbeirates, das Siegerprojekt auserwählt. Die Umsetzung dieses Siegerprojekts und der Bau unserer neuen Seilbahn kann beginnen.

Mal sehen, welche Ideen die Künstler für die neue Bahn haben. Ich bin schon wahnsinnig gespannt und ich hoffe ihr auch. Schießen Euch auch schon unzählige Ideen durch den Kopf? Ich muss zugeben, meine werden von Zeit zu Zeit immer abstrakter!

### Vereinshausbar Algund

Die Aufgabe des Jugendbeirates besteht darin, sich für die Anliegen der Jugendlichen in Algund einzusetzen. Der dringende Wunsch der Algunder, das Nachtleben in Algund wieder auf Vordermann zu bringen, wird nun angehört. Der Jugendbeirat arbeitet seit einiger Zeit eifrig ein Konzept für die Weiterführung der Vereinshausbar in Algund aus. Die Leitidee besteht darin, den Ort wieder attraktiv zu machen, indem er ein Treffpunkt für alle Algunder werden kann. Ein Kultur- und Freizeitzentrum, das für die Jugendlichen die langandauernde Durststrecke beenden sollte. Der Leitfaden, der sich durch das gesamte Projekt zieht, sieht folgendes vor: Regionalität, biologische Produkte, Nachhaltigkeit und gemütliches Beisammensein, enge Zusammenarbeit mit Vereinen, Kirche und Bibliothek, Thementage und Veranstaltungen. Alle jungen Algunder sollten die Chance bekommen an der Gestaltung des Rahmenprogramms und an der Inneneinrichtung mitzuarbeiten und mitzureden.

Zu hoffen bleibt nun allerdings noch, dass dieses schon seit langer Zeit fällige und von der Mehrheit der Algunder gewünschte Projekt auch bei den Zuständigen der Gemeinde und deren beauftragten Kommission Gehör findet und den Vorschlag des Tourismusvereins, den Raum für die Erweiterung der eigenen Geschäftsräume zu nutzen, aus dem Rennen wirft.



# Die kritische Stimme

Südtirol ist ein vielfältiges Land. Und reich. Nicht (nur) im Sinne von finanziellem Reichtum. Südtirol ist auch reich in Hinsicht seiner Traditionen, Kultur, Landschaft, der zwei, eigentlich drei Sprachen und vieles mehr. Aber halt – nur weil ein Land reich an etwas ist, muss es noch lange nicht diese Ressourcen nutzen, und so kommt es mir in unserem schönen Heimatland mit der jeweils 2. Sprache vor. Das „Walsche“ und „crucco“ sind vergleichbar mit Diamanten die unter der Erde in unserem schön gehegt und gepflegten Garten schlummern, aber ausgegraben werden sie nicht. Vielmehr regt man sich auf, wenn man mal wieder barfuß rumläuft und gelegentlich auf einen spitzen Diamanten tritt – will heißen: wenn man schon wieder mal Italienisch oder Deutsch sprechen muss. Wie gut können die Südtiroler die andere Sprache - seien es die Deutschen Italienisch und die Italiener Deutsch? Die Antwort finden wir in „Südtirol in Zahlen 2012“ vom Landesinstitut für Statistik. Auf Seite 26 steht es schwarz auf weiß. Im Jahr 2011 haben genau 46,5% der angetretenen Kandidaten die Zweisprachigkeitsprüfung bestanden. Mit anderen Worten bedeutet dies, dass mehr als die Hälfte der angetretenen Personen durchgefallen sind. Genau genommen 53,5 %. Wie kann das sein? Natürlich kann man den Modus der Prüfung selbst anzweifeln. Mit Recht sogar, denn wenn ich jetzt beginne die Prüfungsmodalität der Zweisprachigkeitsprüfung, deren Sinn und Aufbau zu analysieren, dann wird der von der Juga vorgeschriebene „kurze Text“ ein Roman. Dieses Thema allein würde für eine 2te „kritische Stimme“ reichen. Ich betrachte diese hohe Durchfallquote mehr als ein Symptom der Krankheit, deren Bekämpfen die Ursache nicht beseitigt. Die Ursache liegt viel tiefer. Von Kind auf werden Italiener und Deutsche getrennt. Es gibt deutsche und italienische Kindergärten, italienische und deutsche Grundschulen, italienische und deutsche Musikschulen, bis hin zur sprachengetrenten Nightlife. Man lebt aneinander vorbei. Mit wie vielen Italienern bist du befreundet? Wie viele siehst du regelmäßig (die Kassiererin im Supermarkt zählt nicht ;-))? Sind es mehr als zehn? Sprachen sind in einer globalisierten Welt von großer Bedeutung. Schon klar – wer braucht schon Italienisch in Amerika? Aber immerhin sprechen es doch ca. 60 Mio. Italiener (Stand Januar 2011). Es gibt einige Dinge die man dagegen tun könnte, mein Vorschlag und erster Schritt: Vereinigung der Kindergärten und Grundschulen. Kinder lernen viel schneller als Erwachsene und sie haben noch eine Eigenschaft, die in unserem schönen Land einige Barrieren verschwinden lassen würde: keine Vorurteile. Und noch etwas: Wir Jugendliche sind uns unserer Geschichte wohl bewusst und wissen was unsere Urgroßeltern und Großeltern angetan wurde. Wir werden diese Dinge auch nicht vergessen – aber vergeben schon. Die geschehenen Dinge bleiben ewig in unseren Gedanken, aber die Schuldigen sind weder die heutigen deutschen noch die italienischen Jugendlichen. Wir möchten in Zukunft von der jeweils anderen Sprachgruppe profitieren und nicht aneinander vorbei leben. Auch die in Südtirol geborenen Italiener fühlen sich als Südtiroler, nicht nur wir. Sie gehören zu uns. Lasst uns also gemeinsam – Italiener und Deutsche – die unter der Erde liegenden Diamanten ausgraben und unseren Geist damit schmücken!

von Nacktmull

# Schun gwisst...? Sapevi che...?

**Skurrile (Halb)Wahrheiten  
und echte Fakten**

Le probabilità di morte, cascando dal letto, sono 1:2.000.000

1740 wurde in Frankreich eine Kuh der Zauberei für schuldig befunden und gehenkt.

Ein Mann von 68 kg reicht gerade zu einer Mahlzeit für 40 Kannibalen.

La parola "Manhattan" deriva da una lingua indiana antica e significa "il luogo, in cui eravamo ubriachi".

Der Azteken Herrscher Montezuma hatte einen Neffen, Cuitlahac, dessen Name so viel wie „Ein großer Haufen Scheiße“ bedeutete.

Die elektrischen Impulse des Tastsinns werden mit einer Geschwindigkeit von bis zu 130 m/s von der Haut zum spinalen Kortex geleitet.

La sostanza più dura del corpo umano è lo smalto dei denti.

Totengräberberichten zu Folge verwesen menschliche Kadaver heute nicht mehr so schnell wie noch vor Jahren. Eine mögliche Ursache dafür können die vielen Konservierungsstoffe der modernen Nahrung sein.

## Glückstopf der Ministranten

Am Samstag 15. und Sonntag 16. Dezember wurden von unseren Ministranten auf dem Weihnachtsmarkt und in der näheren Umgebung Lose verkauft. Im Laufe der Woche waren die Akolythen im Dorf unterwegs, um die Sachpreise für den Glückstopf zu sammeln. Dass unsere Akolythen und Minis im Dorf geschätzt sind, beweist die Tatsache, dass sie sage und schreibe 250 Preise für diese Aktion sammeln konnten. Gemeinsam wurde am Freitag alles aufgebaut und die Lose für den Verkauf gut gemischt. Unsere Verkäufer bzw. Käufer waren so tüchtig, dass am Sonntag zu Mittag schon alle Lose verkauft waren. Mit dem Erlös, der sich sehen lassen kann, werden wir wieder einige Aktionen für das kommende Jahr finanzieren. Die Ministranten und Akolythen bedanken sich auf diesem Weg ganz herzlich bei allen Sach- und Geldspendern und wünschen allen ein gutes Neues Jahr.



Ministranten - Akolythen

JUGA – Vorstellung

In jeder **alm** Ausgabe werden wir euch jeweils zwei Mitglieder von uns vorstellen. Im Interview dieser Ausgabe: Simon Brunner und Stefanie Siller. In der letzten Ausgabe hatte sich ein kleiner Fehler eingeschlichen, der Nachname von Josef/Sepp lautet natürlich „Wieser“, wir bitten um Entschuldigung.



mein Name lautet: **Stefanie Siller**  
geboren am: 19. April 1993

meine Zeit vertreibe ich: bei meiner neuen Arbeitsstelle und die übrige Zeit verbringe ich mit meinen Lieben, helfe zu Hause mit und mache auch mal gern eine Shoppingtour

wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin... findet man mich an meinem Arbeitsplatz.

für einen Tag lang wäre ich gerne: wieder ein Kind, um die Welt noch einmal ganz unbeschwert erleben zu können.

letztes gelesenes Buch: ist schon etwas länger her und war „Der mit den Pferden spricht“ von Monty Roberts und derzeit lese ich das Buch „Hummeldumm“ von Tommy Jaud.

ich höre gerne: alles quer durch und je nach Lust und Laune. 😊

letzte größere Investition: ich würde sagen Investition(en)! das waren natürlich gerade einige Weihnachtsgeschenke.

mein Gaumen wird erregt durch: kleine Besonderheiten, die man nicht jeden Tag genießt und in Begleitung mit lieben Menschen.

**Bis zum nächsten Mal!**

Wir hoffen euch gefällt die Jugendseite, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) oder per Mail ([juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com))! bis bald, Eure JUGA

Speriamo che la nuova pagina per giovani sia di vostro gradimento, in caso contrario scriveteci via Facebook, website [www.jugaalgund.com](http://www.jugaalgund.com) o e-mail [juga-algund@hotmail.com](mailto:juga-algund@hotmail.com)! A presto, La vostra JUGA

Juga-Alm-Redaktion: Ivan Moser, Magdalena Gamper, Alexander Tartarotti



mein Name lautet: **Simon Brunner**  
geboren am: 25. April 1992

meine Zeit vertreibe ich mit: der Suche und Konkretisierung neuer Geschäftsideen.

wenn ich nicht gerade in Sitzungen bin... (was nicht sehr häufig der Fall ist) studiere ich in Wien, treffe mich mit Freunden und musiziere ab und zu.

für einen Tag lang wäre ich gerne: Vorstandsvorsitzender von Exxon Mobil. Nicht wegen den knapp 100.000 Euro, die ich dann mehr in der Tasche hätte, sondern um zu verstehen was in solch kapitalistischen Köpfen vor sich geht, denen ihr persönliches Einkommen wichtiger ist, als das Wohlergehen der gesamten Menschheit.

ich höre gerne: „October“ von Eric Whitacre

mein Gaumen wird erregt durch: alles, Hauptsache es ist vom Restaurant Mama.

Lieblingswetter: Sonnenschein, 24-27°C

Aufgabe: Nichtsnutz



# Raiffeisen Bankomatkarte



Werbermittlung

## **Raiffeisen Bankomatkarte für Bargeldbehebungen und POS-Zahlungen in außereuropäischen Ländern gesperrt**

Um betrügerischen Behebungen einen Riegel vorzuschieben wird Ihre Raiffeisen Bankomatkarte ab Oktober 2012 für Behebungen und Zahlungen im außereuropäischen Raum (wie z.B. in den USA, China, Australien usw.) gesperrt. Ihre Karte kann weiterhin uneingeschränkt in Italien sowie in den europäischen Ländern verwendet und jederzeit für das außereuropäische Ausland freigegeben werden. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse

[www.raika.it](http://www.raika.it)



**Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.





# Jahresrückblick 2012

*Riepilogo dell'anno 2012*



# Schulsprengel Algund

## Kinder wollen ins Land hinter der Grenze“ Familienberater Jan-Uwe Rogge in Algund - Grenzen in der Erziehung

„Wenn du es mit einem Kind zu tun hast, hast du es immer mit zwei Kindern zu tun: mit dem Kind vor dir und dem Kind in dir.“ Dies war einer der vielen Leitgedanken, die Jan-Uwe Rogge fein dosiert in die große Zuhöreremenge streute.

„Kinder brauchen Eltern, die (sich) Grenzen setzen“, lautete der Titel des Vortrages des bekannten Hamburger Buchautors, Familien- und Kommunikationsberaters. Aus den zahlreichen Fallbeispielen, direkt aus dem Leben gegriffen, die Rogge pointiert, oft ironisch überspitzt, humorvoll und entspannend aufzeigte, ging auch hervor, dass vor allem Eltern Grenzen bräuchten – sie sollten sich weniger einmischen. Rogge: „Früher durften Kinder spielen. Heute müssen sie schön spielen. Früher mussten Kinder aufräumen. Heute müssen sie richtig aufräumen.“

Mütter bräuchten nicht ständig wie „Rotkreuzschwestern“ umherlaufen und ihre Sprösslinge rundum bedienen, auch sollten sie sich „die üblichen Vorträge im pädagogischen Konjunktiv: du könntest, wenn du wolltest usw.“ ersparen. Spielplätze glichen heute vielfach „Affenzoo“, wo Kinder „ständig glotzenden und diagnostizierenden Eltern“ ausgesetzt seien. Kinder bräuchten weniger behütetes, abgeschirmtes Terrain, dafür aber mehr Grenzerfahrungen. Rogge: „Die bleiben da nicht stehen, die wollen wissen, was dahinter liegt.“ Auch die Väter, im Publikum zahlreich präsent, wurden zwischendurch gerügt. Rogge bezeichnete sie ironisch als „Gemenge aus schlechtem Gewissen, Testosteron und Adrenalin“, die in Erziehungsangelegenheiten oft nur „virtuell“ und nicht „real“ anwesend seien.



Rogge vergab allerdings keine Patentrezepte für richtige Erziehung, weil es die auch nicht gebe („Erziehung ist immer wirkungsunsicher“). Vielmehr gehe es um eine glaubwürdige, authentische Haltung der Eltern gegenüber ihren Kindern, vor allem jedoch um mehr Gelassenheit und weniger Perfektionismus. Den Kindern könne man oft viel mehr zutrauen und ihnen auch Verantwortung übertragen. Und man solle, den großen Pädagogen Pestalozzi zitierend, „nicht vergessen dreimal am Tag mit dem eigenen Kind zu lachen“.

Eltern sollten schließlich ihre Kinder so annehmen und zu ihnen stehen, wie sie sind, in guten und in schlechten Zeiten. Diese Grundhaltung ortete Rogge in „pädagogischer Auslegung“ der Bibel auch im Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lukas 15). „Der Vater steht dort zum heimkehrenden Sohn. Machen Sie es genauso, wenn ihr Kind, bekifft oder vollgesoffen, von der Polizei aufgegriffen wird. Treten Sie hin und sagen Sie: Das ist meins! Das ist mein Kind!“

Dass ein Vortragsabend zum Thema Erziehung unterhaltsam und amüsant sein, vor allem aber aufs Zwerchfell schlagen kann, erlebten über 500 begeisterte Zuhörer im Peter-Thalguter-Haus in Algund Ende Oktober am eigenen Leib.

Jan-Uwe Rogge, bekannter Buchautor, Familien- und Kommunikationsberater aus Hamburg, hielt das Publikum rund 90 Minuten in seinem Bann. Sein Vortrag war eine bunte Mischung aus lebensnahen, heiteren Anekdoten, wertvollen Erziehungsgedanken und pädagogisch umgedeuteten Bibelzitaten.

Organisiert hatte den Abend der Elternrat des Schulsprengels Algund in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Algund und Marling sowie den Bildungsausschüssen von Algund, Marling und Partschins.

## Über gerodete Büsche, das Land der Sauereien und eigene Kindheit – Gespräch mit Jan-Uwe Rogge

*Herr Rogge, über 500 Leute waren heute hier, um Ihren Vortrag zu hören. Warum kommen Sie beim Publikum so gut an?*

Das ist wie eine große Selbsterfahrungsgruppe; die Zuhörer kennen vieles von dem, was ich sage, aus der eigenen Erziehung. Mein Vortrag hilft, die eigenen Ansprüche an Erziehung zu hinterfragen; viele gehen danach erleichtert nach Hause, weil sie hier befreiend lachen konnten. Ich gebe den Menschen also einen Kompass in die Hand, aber lesen müssen sie ihn dann selber.

*Sie haben im Vortrag sinngemäß gesagt, früher war das Gebüsch ein prägender Lernort für das heranwachsende Kind.*

Ja, im mehrfachen Sinn. Wir haben uns doch als Kinder hinter den Büschen der Kontrolle der Erwachsenen entzogen und dort wichtige Lebenserfahrungen gemacht. Heute steckt in jedem Busch mindestens eine Mutter zur Aufsicht. Oder das Gebüsch wird gerodet. Früher gab es auf Spielplätzen auch noch Bäume. Die werden heute gefällt und an ihre Stelle kommen TÜV-geprüfte Geräte. Die Folge sind mehr Unfälle. Klar, denn auf den Baum klettert nur das Kind, das dazu imstande ist. Die Natur als natürlicher Lernort wird immer mehr verdrängt.

### Brauchen Kinder Grenzen?

Klar. Aber kein normales Kind bleibt einige Schritte vor der Grenze stehen und sagt: „Hu, da ist eine Grenze, da darf ich nicht weiter.“ Kinder wollen in das Land jenseits der Grenze, das Land der Sauerei, und den Sand dort schmecken, notfalls mit ihrer Fresse. Kinder und Jugendliche reiben sich an Grenzen, sie haben ein Recht auf Grenzerfahrungen.

### Sie raten den Eltern mehr loszulassen?

Loslassen ist doch die Dramaturgie des Lebens. Das beginnt schon beim Kleinkind. Ich muss es bald loslassen und damit zulassen, dass es die Mühen des aufrechten Ganges erlernt. Es gilt hier also, diesen Balanceakt immer wieder neu zu finden, das begleitet uns durchs ganze Leben. Wo lasse ich los und gebe trotzdem Halt?

### Übertragen sich die Erziehungsmuster der eigenen Eltern unbemerkt auf die spätere Erziehung der eigenen Kinder?

Erziehung muss ich immer begreifen als Beziehung zu mir selber und zum Kind in mir. Mit dem Kind in mir muss ich, im guten Sinne, erst einmal versöhnt sein. Von alten Mustern kann ich mich nur lösen über das Nachdenken, was man selbst als Kind an Gutem bekommen hat. Das ist manchmal nicht aus eigener Kraft möglich, und es braucht dann Begleitung und Unterstützung. Insofern ist jedoch der Spruch so zu verstehen, dass es nie zu spät ist, eine glückliche Kindheit zu haben.

Das Gespräch führte Luis Spath

## Mittelschule Algund

### Weiterführende Schulen stellen sich Mittelschülern/innen vor

Wie wird es nach der Mittelschule weitergehen? Dieser Entscheidung stellen sich derzeit viele Mittelschüler/innen und deren Eltern.

Soll es eine Fachschule, eine allgemeinbildende Oberschule oder eine praxisbezogene Ausbildung sein?

Um diese Wahl zu erleichtern, wurde im Schulsprengel Algund – wie schon in vorhergehenden Jahren – ein Informationstag veranstaltet,

in dessen Verlauf sich Ober- und Fachschulen aller Richtungen den Abschlussklassen der Mittelschulen von Algund und Partschins vorstellten. Anschließend boten die Vertreter/innen der einzelnen Schulen den Schülern/innen die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch, was gerne genutzt wurde. Dem Schulpräsentationstag vorangegangen ist eine Projektwoche, in deren Verlauf sich die Schüler/innen mit ihrer Berufswahl auseinander setzten und in mehreren Lehrausgängen auch Betriebe näher kennen lernten.



### Orientierungsveranstaltung für Eltern an der Mittelschule

Orientierung und Sensibilisierung der Eltern im Rahmen der Berufswahlvorbereitung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Kürzlich fand dazu ein gut besuchter Elternabend, organisiert vom Schulsprengel Algund, in der Aula der Mittelschule Algund statt.

Während sich Schülerinnen und Schüler am Beginn der Mittelschule hauptsächlich mit der eigenen Identität, den Interessen und Stärken auseinander setzen, beginnen sie in der Abschlussklasse die systematische Erkundung der weiterführenden Schulen sowie der Berufs- und Arbeitswelt.

Wegbereiter und Wegbegleiter sind die Lehrkräfte, die Berufsberater/innen und die Vertreter/innen der Wirtschaft, die einen exemplarischen Einblick in Arbeits- und Berufswelt vermitteln. Unabhängig davon bleiben jedoch Eltern und Erzieher/innen die ersten und wichtigsten Bezugspersonen, denn ihre Haltung und Meinung prägen die Kinder und Jugendlichen ganz besonders.

In bewährter Zusammenarbeit referierten beim oben erwähnten Abend Herr Ernst Egger, Koordinator und zuständiger Berufsberater, sowie die Lernberaterin, Frau Astrid Freienstein.

Im ersten Teil ging es dem Berufsberater darum, einen systematischen Einblick in die Südtiroler Schulwelt zu vermitteln. Erfahrungsgemäß tun sich Eltern schwer, sich im vielfältigen schulischen Ausbildungsangebot zurecht zu finden, zumal sich durch die erfolgte Oberstufenreform Schulbezeichnungen und Inhalte geändert haben. Es ging in

erster Linie darum, den Anwesenden Ausrichtung und Zielsetzung der schulischen Angebote, die den drei Bildungssäulen (Gymnasien, Fachoberschulen und Berufsbildende Schulen) zugeordnet sind, aufzuzeigen. Gerade die Durchlässigkeit der berufsbildenden Schulen mit der Möglichkeit, in Zukunft eine staatliche Abschlussprüfung (Matura) abzulegen, stieß auf vermehrtes Interesse.

Frau Astrid Freienstein, tätig auch als Beraterin im Bildungsbereich für das Bildungsressort, beleuchtete die Rolle der Eltern in der Berufswahlvorbereitung und gab den Anwesenden wertvolle Anregungen und Tipps. „Eltern unterstützen ihre Kinder dabei, den eigenen Ausbildungsweg zu finden; den Übergang und das Lernen müssen die Kinder immer selbst bewältigen und dies gelingt dann eher und stärkt die Heranwachsenden, wenn sie die Schulwahl eigenständig treffen und sich mit Freude, Neugier und Ausdauer auf das Lernen einlassen.“ Diese Kernaussage wurde ergänzt mit dem Hinweis, dass auf die Begabungen und Arten des Lernens (Fähigkeiten mehr theoretischer oder praktischer Natur) zu achten ist, da diese möglichst in Einklang mit den Anforderungen der Schulen bzw. Ausbildungen stehen sollten.

Seitens der Koordinatorin für Schul- und Berufsorientierung im Schulsprengel Algund, Frau Prof. Ines Klotz, wurde auf die verschiedenen Initiativen der Schule zur Berufswahlvorbereitung hingewiesen, so u. a. auf die Erkundungsmöglichkeit der verschiedenen weiterführenden Bildungsangebote an der Mittelschule sowie an den Oberschulen und Berufsschulen vor Ort.

# Algunder Vereinsleben

## 40 Jahre Katholische Frauenbewegung Algund

### Jubiläumsfeier

Die Katholische Frauenbewegung feiert heuer das 40jährige Bestehen. Aus dem ehemaligen Frauenbund heraus bildete sich 1972 die Katholische Frauenbewegung. Zu diesem besonderen Anlass wurde am 7. Dezember von den Frauen des jetzigen Helferkreises eine Feier organisiert. Viele Frauen, besonders jene, die in den letzten 40 Jahren dem Helferkreis angehörten, sind der Einladung gefolgt. Gemeinsam wurde ein eindrucksvoll gestalteter Gottesdienst gefeiert. Anschließend wurde in den feierlich arrangierten Raiffeisensaal des Vereinshauses geladen, wo sich die Frauen bei einer köstlichen Gulaschsuppe und weihnachtlichem Gebäck unterhielten und auf ihr Tun zurückblicken konnten. Nach den Grußworten der Vorsitzenden Monika von Pföstl, des Herrn Pfarrer Harald Kössler, des Bürgermeisters Ulrich Gamper und der Diözesanvertretung aus Bozen wurde ein kurzes Theaterstück von zwei Frauen der Steinachbühne aufgeführt, welches zum Schmunzeln anregte, aber auch Aufklärung über das Wirkungsfeld der kfb in Algund darbot. Zudem gab es Gratulationen von Frauen der kfb Marling und vom Dekanat Meran. Ein großes Dankeschön an alle Frauen für die vielen Stunden, die sie ehrenamtlich in all den Jahren für die unterschiedlichsten Aktionen aufgebracht haben. An dieser Stelle ergeht die Einladung an die Frauen von Algund, Mitglied in unserem Verein zu werden, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen und so Gemeinschaft zu erleben.

## Bauernjugend

### Traubenfest in Meran

Bereits seit 125 Jahren werden zahlreiche Besucher, Einheimische wie auch Gäste, am dritten Sonntag im Oktober zum Festumzug in die Kurstadt an der Passer gelockt. Das Traubenfest ist das älteste und wohl auch bekannteste Erntedankfest unseres Landes. Die farbenprächtigen Festwagen werden von Musikkapellen- und vereinen, Volkstanzgruppen sowie Trachtengilden aus Südtirol aber auch aus Deutschland, der Schweiz und dem Trentino vom Vinschger Tor aus, über den Rennweg zur Kurpromenade begleitet.

Der absolute Höhepunkt des Umzuges ist jedes Jahr die Riesentraube, für die seit jeher unsere Bauernjugend verantwortlich ist. Die Traube soll einerseits den Dank für eine gute Ernte symbolisieren, andererseits aber auch ein wenig auf das Weindorf Algund aufmerksam machen, in dem die Weinkultur eine bedeutende Rolle spielt.

Der Festwagen wird ausschließlich für den Umzug verwendet und bleibt daher unterm Jahr im „Fronkeller“ von Bernhard Ladurner, der mit seinen Haflingerpferden dann auch den Wagen durch die Stadt geleitet. Aber natürlich bedarf es auch einer Menge Arbeit, damit unsere Riesentraube an ihrem großen Tag für so viel Jubel sorgt. Am Freitag vor dem Umzug treffen sich für drei bis vier Stunden viele fleißige Hände unseres Vereins um den Wagen mit den großen und stabilen Tafeltrauben zu behängen. Der gesamte Wagen wiegt etwa eine halbe Tonne, die Riesentraube selbst ist eineinhalb Meter hoch und circa einen Meter breit.

### Adventkranzaktion

Erfolgreich verlaufen ist auch heuer wieder die Adventkranzaktion der kfb Algund. Vom 26. bis 30. November trafen sich viele fleißige Frauen, um gemeinsam Kränze zu winden und diese kreativ zu schmücken. An dieser Stelle ein herzliches Danke all jenen, die mitgeholfen haben und die für Essen und Trinken gesorgt haben sowie den Männern für das Besorgen der Tannenzweige.



Vergelt's Gott allen, die durch den Erwerb eines Kranzes zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben. Der Erlös wird heuer für die Mitfinanzierung der neuen Ministrantenkleider verwendet.

### Vorankündigung:

Am 3. Februar sind alle Ehepaare, die im Jahr 2013 ein Jubiläum feiern, zur Jubelmesse und zum anschließenden Umtrunk im Bürgersaal eingeladen. Genauere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es aktuell im Schaukasten am Hans-Gamper-Platz und im Pfarrblatt.



Foto: Daniela Prossliner

Der Ausschuss möchte sich in dieser ALM ganz herzlich bei den ganzen Mitwirkenden bedanken. Wir freuten uns heuer ganz besonders auch über die vielen Mädchen in der bayerischen Tracht, die den Wagen begleiteten. Dies beweist, dass unserem Verein die Tradition unseres Landes weiterhin am Herzen liegt.

### Törggelen beim Kienegger

Unser alljährliches Törggelen fand heuer beim Gasthaus Kienegg in Vellau statt. Ungefähr zwanzig Mitglieder trafen am Freitag, den 9. November in der gemütlichen Gaststube ein und durften ein schmackhaftes Menü genießen. Neben Gerstsuppe, Schlutzkrapfen, Schlachtplatte und gemischten Krapfen kamen natürlich auch die Kastanien nicht zu kurz.

## Bäuerinnen Algund

### Vortrag: Unsere Burggräfler Tracht

„Tracht tragen heißt, sich zu den überlieferten Bräuchen seiner Heimat zu bekennen! Tracht tragen heißt Heimat tragen!“

Dies stand auf der Einladung zu einem interessanten Vortrag rund um unsere Burggräfler Tracht, den wir Anfang November im Vereinshaus von Algund organisierten. Herr Andreas Leiter-Reber, Mitglied der Arge „Lebendige Tracht“, referierte zunächst über die Entstehung und die Entwicklung unserer Tracht sowie deren Erneuerung und über die verschiedenen Trachten im Burggrafenamt. Nach einer kurzen Pause zeigte uns Frau Burgl Kiem-Stickler das fachgerechte Anziehen und Tragen der Tracht. Anschließend konnte jede der Anwesenden es selbst ausprobieren.

### Herbstausflug nach Klausen

Als Nächstes stand Mitte November unser Herbstausflug auf dem Programm. Die Fahrt ging diesmal zum Oberparteggerhof nach Villanders. Mit dem Bus fuhren wir bis Klausen, wo sich die erste Gruppe zu Fuß über den Kastanienweg zum Buschenschank machte. Die zweite Gruppe blieb in Klausen zu einem gemütlichen Stadtbummel und fuhr anschließend mit dem Bus zum Oberpartegger. Obwohl einige ihre Wanderung – nicht ganz freiwillig – verlängerten, trafen schließlich alle gut gelaunt am Ziel ein, und wir wurden von den Wirtsleuten vorzüglich verköstigt. Und weil es so gemütlich war, machten wir uns erst spät auf die Heimfahrt. Es war wirklich ein schöner Herbstausflug.

### Algunder Adventsmarkt

Die Bäuerinnen haben auch heuer wieder ein Wochenende beim „gmätlchn Algunder Adventsmarkt“ übernommen. Wir boten den Besuchern Glühwein, Apfelühmix, hausgemachten Punsch, Kuchen und Gulaschsuppe an. Dank der vielen Besucher war es ein nettes Wochenende. Und auch heuer können wir wieder eine schöne Spende für den bäuerlichen Notstandsfond machen. Wir vom Vorstand bedanken uns bei allen Helferinnen und Besucher/innen für die Unterstützung.

## Frauenchor Algund

### Wir Singen, weil es uns Freude bereitet,

so verliefen die 6 Herbstchorproben ruhig und ohne große Vorbereitungen für sämtliche Aufführungen. Am 4. Adventsonntag wurde in der Klosterkirche „Maria Steinach“ die Messe mit vorweihnachtlichen Weisen mitgestaltet, in Gedenken an der von uns allen geschätzten Sr. Benvenuta.

Unser Schwerpunkt für das kommende Jahr wird sich in den Frühjahrsproben zeigen (Vorbereitung auf einen Wettbewerb oder ein Konzert). Weiterhin werden wir aber auch unser bisher erarbeitetes Liedgut vertiefen und verfeinern.

Gesungen wird zu **Christi Himmelfahrt** am 9. Mai im alten Dorf und am **Dreifaltigkeitssonntag** 26. Mai 2013 in Vellau.



Bei genügend Interesse möchten wir für November 2013 einen **Trachtennähkurs** organisieren. Genauere Informationen über den Nähkurs erteilt die Ortsbäuerin Frau Theiner Irene Tel.0473 448472. Zu diesem Kurs sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen.  
**Wichtig:** Gute Nähkenntnisse sind Voraussetzung!



Rückblickend kann man sagen, dass bei den Stimmbildungstagen im November mit Herrn Karl Oblasser intensiv geprobt wurde. Es war ein Glückstreffer, einen fachlich und psychologisch so erfahrenen Musiker aus Osttirol unter uns zu haben. Alle Chormitglieder nutzten freiwillig die Gelegenheit an den Übungsstunden teilzunehmen. Fast alle kamen öfters und einige blieben gleich mehrere Stunden hintereinander. Die Singstunden verliefen entspannt, heiter und verhalfen zu beträchtlichem Fortschritt. Jede Einzelne wurde zum Singen förmlich herausgefordert, bis die Klänge dem feinfühligem Gehör des Stimmbildners entsprachen. Herr Oblasser hat uns alle begeistert – es macht Freude, die eigene Stimme besser zum Klingen zu bringen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2013 mit Singen und Beisammensein!

Die Obfrau Helene Ladurner Messner

# Freiwillige Feuerwehr Algund

## Herbstübung in der Brauerei Forst

Am Dienstag 30. Oktober wurde eine Übung in der Brauerei Forst abgehalten. Angenommen wurde eine starke Rauchentwicklung in einer Kühlzelle, auf Grund derer auch die Angestellten im benachbarten Bürotrakt evakuiert werden mussten. Weiters musste ein fiktiver Arbeitsunfall im Inneren des Gebäudes bewältigt werden. Die Einsatzleitung hatte Kommandant Johann Gamper über, wobei er von seinem Stellvertreter Alexander Gorfer und dem Gruppenkommandant der Gruppe Forst Christian Kuntner unterstützt wurde. Die Gruppe Forst wurde zur Einweisung der anrückenden Wehrkräfte benötigt, da sie die besten Ortskenntnisse in dem weitläufigen Betriebsgelände besitzen.

Sämtliche Atemschutzträger wurden sofort zusammengezogen und mussten ins Innere der Gebäude vordringen. Überwacht wurden sie von der Atemschutzsammelstelle der Feuerwehr Gratsch aus, die mit drei Mann ausgefahren war. Insgesamt mussten 7 Verletzte ( von

Wehrleuten gespielt ) gerettet werden. Weiters mussten Kanister mit gefährlichen Stoffen im stark verrauhten Zelleninneren aufgespürt werden und ins Freie gebracht werden. Wertvolle Hilfe leistete hierbei wieder einmal die Wärmebildkamera. Außen wurde eine Brandbekämpfung durchgeführt, um die restlichen Gebäude abzuschirmen. Das Wasser wurde mit Pumpen aus dem nahegelegenen Waal entnommen. Schwierig gestaltete sich die schonende Rettung zweier verletzter Arbeiter von einem Gerüst. Mit dieser Aufgabe war der III Zug Plars und die Gruppe Aschbach beauftragt, da sie das Equipment dafür besitzen.

Kommandant Gamper zeigte sich abschließend erfreut über den Übungsverlauf an dem an die 60 Mann der FF Algund und FF Gratsch teilgenommen haben. Lobende Worte gab es auch vom technischen Direktor Dr. Walter Unterthurner und Ing. Floretta. Anschließend lud die Brauerei Forst alle Beteiligten dankenswerterweise in das Bräustüberl zu einer Stärkung.



# Musikkapelle Gratsch

## Musikkapelle Gratsch ehrt Mitglieder

Bei der heurigen Cäciliafeier der Gratscher Musikkapelle gab es allen Grund zu feiern. Gleich acht Mitglieder der Musikkapelle wurden geehrt: Petra Schnitzer für 15 Jahre Mitgliedschaft, Georg Ambach und Christian Laimer für 25 Jahre, Klaus Ladurner für 40 Jahre, Johann Tscholl und Johann Walder für 50 Jahre. Besonders hervorzuheben sind außerdem zwei Ehrungen, wie sie nur sehr selten vorkommen: Karl Prunner und Lenz Ladurner sind seit außergewöhnlichen 60 Jahren treue Mitglieder der Musikkapelle Gratsch und haben für den Verein viel geleistet – aus der Kapelle sind sie jedenfalls nicht mehr wegzudenken.

Eine funktionierende Gemeinschaft kann nur durch eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Mitgliedern gelingen. Darum freut sich die Gratscher Kapelle sehr, auch heuer wieder neue Mitglieder aufnehmen zu dürfen: Michael Ladurner (Flügelhorn), Johanna Weise (Saxophon), Leo Ambach (Trompete) und Theo Knappe (Saxophon) sind ab sofort bei Probenarbeit und Auftritten mit dabei.



v.l.: Verbandsobmann-Stellvertreter Thomas Hölzl, Christian Laimer, Petra Schnitzer, Georg Ambach, Klaus Ladurner, Johann Tscholl, Karl Prunner, Johann Walder, Kapellmeister Bernhard Pircher, Obmann Hans Bauer

# Kulturkreis Algund

## Adventsingen „Auf Empfang“

Am Sonntag, 16. Dezember fand auch heuer wieder in der Algunder Pfarrkirche das traditionelle Adventsingen statt. In der zum Bersten vollen Kirche herrschte dank der gelungenen Mischung von Wort und Musik zwei Stunden lang besinnliche vorweihnachtliche Stimmung. Nach der Begrüßung durch Pfarrer Harald Kössler trugen Mitglieder der Steinachbühne Algund unter dem Motto „Sehnsucht, Achtsamkeit, Einfachheit und Offenheit“ Texte und kleine Spielszenen vor, die von der Liturgiegruppe der Pfarrei ausgewählt worden waren.

Für qualitätvolle musikalische Darbietungen sorgten neben dem Algunder Pfarrchor mit Orchester die Kalterer Soatnmusik, der Sterzinger Männerchor und in besonderer Weise die Harfistin Brunhild Gasser sowie das Klarinettenquartett Alklatras mit jungen Musikantinnen der Algunder Musikkapelle. „Auf Empfang“ gingen an diesem Nachmittag wohl alle in der Kirche Anwesenden.

Ein Adventsingen vom Feinsten, für dessen Gelingen den Mitwirkenden, dem Obmann des Kulturkreises Martin Geier sowie Albert Seppi vom Südtiroler Volksmusikkreis – Bezirk Burggrafenamt für die künstlerische Beratung und Hansjörg Hölzl für die Gesamtkoordination zu danken ist.



# Eine-Welt-Gruppe Algund

## 9. Algunder Suppenonntag am 24. Februar 2013

Am Sonntag, den 24. Februar sind wir wieder alle eingeladen, mit einer Spende für eine schmackhafte Suppe oder einen vorzüglichen Kuchen Menschen zu helfen, denen es nicht gut geht.

Unsere Hilfe gilt heuer kranken Kindern in Indien. In den Großstädten Indiens lebt ungefähr ein Drittel der Menschen in Elendsvierteln. Tausende von Baracken und provisorischen Behausungen stehen in den „Slums“. Für die Bewohner beginnt mit jedem Sonnenaufgang ein neuer Kampf um das Überleben: für sich und ihre Familie. Sie sind Tagelöhner, welche mit umgerechnet ein bis zwei Euro für einen Zwölf-Stunden-Tag entlohnt werden. Im Nordosten Indiens liegt Meghalaya. Von den ca. zwei Millionen Einwohnern leben tausende in so großer Armut, dass sich dort unter den Kindern durch Unterernährung die Rachitis („englische Krankheit“) ausgebreitet hat. Die Folge von Rachitis sind Buckel, O-Beine, Vorwölbungen der Knochen u.s.w. Solche Kinder sind sehr gefährdet, behindert oder deformiert zu werden und sind anfällig gegen Kältekrankungen und Lungenentzündung. Rachitis ist vor allem eine Folge von Mangel an Vitamin D und Kalzium in der Ernährung der Kinder. Mit vorbeugenden Maßnahmen ließe sich diese Krankheit völlig vermeiden und ausrotten. Leider können sich die Bewohner von Meghalaya die notwendigen Medikamente und Vitaminpräparate aber nicht leisten. So möchten wir Fr. Shaji Joseph helfen, die erforderlichen Medikamente zu finanzieren, welche die kranken Kinder brauchen, um gesund zu werden. Dieses Projekt in Indien wird vor allem vom Orden der Salesianerpatres von Don Bosco, der sich hauptsächlich um Kinder und Jugendliche kümmert, begleitet.

Wir laden also alle ein, zum **Suppenonntag am 24. Februar** von 9.00 bis 13.00 Uhr ins Vereinshaus P. Thalgutur zu kommen. Wie jedes Jahr gibt es für eine Spende verschiedene schmackhafte Suppen und hausgemachte Kuchen, auch zum Mitnehmen. Die Eine-Welt-Gruppe Algund freut sich auf Euer Kommen, und wünscht allen einen guten Appetit.

## Begegnung mit anderen Kulturen

Ein Schwerpunkt der Eine-Welt-Gruppe Algund ist es, für andere Länder, andere Menschen, Kulturen, Religionen usw. Verständnis zu wecken. Im Rahmen dieses Schwerpunktes planen wir heuer drei Länder zu präsentieren und zwar: Kolumbien, Nepal und Kosovo. Vertreter dieser Länder, die schon seit längerem in Südtirol leben, werden uns in Wort und Bild über ihre Heimatländer erzählen. Sie werden uns auch berichten, wie und warum sie nach Südtirol gekommen sind und wie es ihnen bei uns geht. Am Ende jedes Abends werden uns typische Speisen aus dem jeweiligen Land zur Verkostung angeboten. Folgende Termine sind für die „Abende der Begegnung“ vorgesehen:

**Am Mittwoch, den 23. Jänner mit Frau Laura - Kolumbien**  
**am Mittwoch, den 6. Februar mit Frau Paldon - Indien**  
**am Mittwoch, den 20. Februar mit Frau Urinia Bukaj - Kosovo**

Die Termine sind auch im neuen Pfarrkalender angeführt, und werden vor jeder Veranstaltung noch bekannt gegeben. Die Eine-Welt-Gruppe Algund lädt alle zu diesen interessanten Abenden um 20 Uhr im Pfarrlokal (über der Sakristei) herzlich ein, und freut sich auf Euer Kommen.



# AVS Ortsstelle Algund

## Wandertage an der Ligurischen Küste

Die AVS Ortsstelle Algund unternahm Anfang November mit rund 47 Wanderbegeisterten drei Wandertage an der Ligurischen Küste. Der erste Halt in Varazze, einem kleinen Dorf zwischen Genua und Savona, führte über zahlreiche Stiegen zur Kapelle „Beato Giacomo“. Ein angenehmer Weg wies uns zum „Santuario La Guardia“ auf 416m Meereshöhe. Der Nebel war unser ständiger Begleiter, auch als wir am höchsten Punkt der Wanderung unsere Brotzeit aus dem Rucksack genossen. Der Abstieg zurück nach Varazze erfolgte dann auf breiter Forststraße durch die mediterrane Macchia, aber auch vorbei an Überbleibseln verbrannter Bäume und Gebüsche. Mit dem Bus erreichten wir dann am späten Nachmittag unser Quartier in Finale Ligure und einige nutzten noch die Zeit bis zum Abendessen zu einem Bummel in der kleinen Hafenstadt.

Am Samstag Früh mussten wir wetterbedingt die geplante Besteigung des Monte Acuto auf ein anderes Mal verschieben. So starteten wir direkt von unserem Hotel aus, erkundeten die Stadt Finale Ligure zu Fuß und wagten schließlich den Aufstieg auf die Hochebene zwischen Finale Ligure und Pietra Ligure. Nach kurzer Rast führte der Weg in leichtem Auf und Ab, immer wieder vorbei an frischen Spuren, die Wildschweine hinterlassen hatten, zur Kirche von San Martino Verezzi, welche majestätisch auf einem Hügel gelegen ist mit Aussicht auf die Küste von Pietra Ligure. Von dort ging es durch den gefärbten Buschwald weiter zur „Torre di Bastia“, einer kleinen Ruine, ebenfalls auf einer Anhöhe gelegen. Hinunter ging es dann über einen alten Pflasterweg, teils durch die Macchia, teils vorbei an Terrassen mit Reben, Oliven und Gemüseanbau nach Borgio Verezzi und von dort entweder zu Fuß oder mit dem Bus zurück nach Finale Ligure. Ausgangspunkt für die Wanderung am dritten und letzten Tag unseres Ausfluges war dann Finalpia. Von dort aus erfolgte, wiederum über Stiegen, der Aufstieg zur kleinen Siedlung Verzi und weiter, teils auf dem alten Römerweg der „Via Giulia Augusta“, zur Kreuzung „Ponte delle Vozze“. Der angenehme Weg führte durch Olivenhaine, Mischwald, vorbei an Bäumen mit reifen Orangen, Mandarinen und Pampelmusen und bald hatten wir die große Grotte „Arma delle Manie“ erreicht. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der dortigen Gaststätte ging es zunächst an der Kirche vorbei, später erfolgte der Abstieg über schmale Straßen, zuletzt über steile Wege, aber immer mit herrlicher Sicht auf das Meer hinunter nach Varigotti, wo der Bus für die Heimreise bereits auf uns wartete.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Organisatoren, allen voran dem Ortsstellenleiter Sepp, der die Wanderungen ausgesucht hatte. Allen Teilnehmern werden diese Wandertage noch lange und gerne in Erinnerung bleiben.



## Diavortrag von Simon Gietl:

Kürzlich lud die AVS Ortsstelle Algund zum Dia/Filmabend mit dem Titel Eiger/Indien/Patagonien. OL Sepp Pircher konnte neben rund 120 Interessierten den jungen Pusterer Kletterer Simon Gietl begrüßen. Geboren 1984 ist er einer der vielversprechendsten Alpinisten Südtirols. Er begann erst mit 18 seine Kletterkarriere und kann inzwischen auf eine Vielzahl von Erstbegehungen und Expeditionen zurückblicken. Ähnlich wie bei einem Puzzlespiel viele kleine Teile zu einem Ganzen vereint werden, so sieht Simon auch die Vorbereitung für seine Expeditionen. Schritt für Schritt erfolgen die konditionelle und auch die mentale Vorbereitung. Teil dieser Vorbereitung auf eine Himalaya Expedition war auch der neue Speed Rekord in der Eigernordwand Besteigung: In nur 4.25 Stunden bestiegen Simon und der Schweizer Roger Scháli die legendäre Wand. An diesem Tag passte alles: Die Verhältnisse waren ausgezeichnet, 6 Seilschaften wurden nicht immer unproblematisch überholt, und die beiden kamen schließlich außer Atem und völlig durchnässt auf dem höchsten Punkt an. Nach den Gipfelbildern vom Eiger konnten wir Bilder von Dehli, der chaotischen indischen Millionenstadt bewundern. Dehli war Ausgangspunkt für das nächste Vorhaben. Geplant war im April 2011 die erste freie Begehung des 6193 Meter hohen Arwa Spire Westgipfels im Garhwal Himalaya. Beeindruckend waren die Aufnahmen, wie die kleine Mannschaft mit klapprigen Kleinbussen über unwegsame Straßen langsam ihrem ersten Ziel entgegenkam. Teamkollege war wieder Roger Scháli und vom Basislager auf ca. 4600 m Höhe haben die beiden öfters, auch zum Akklimatisieren, den Weg bis zum Wandfuß des Arwa Spire mit Skiern erkundet. Bei der Rückkehr von einer dieser Erkundungsrunden brach für Simon und Roger die Welt zusammen: Ihr Kameramann Daniel Ahnen war in eine Gletscherspalte gestürzt und verschwunden. 5 Tage lang wurde unter höchstem Risiko nach ihm gesucht, danach mussten sie die Hoffnung aufgeben, brachen die Expedition ab und kehrten nach Hause zurück. Es folgte eine der schwierigsten Zeiten im Leben des jungen Kletterers. Erst kürzlich im September 2012 waren Simon und Roger wieder in Indien, haben in freier Kletterei den Gipfel des Arwa Spire erreicht und nochmals Abschied von Daniel Ahnen genommen.

Im letzten Teil seines Dia/Filmabends zeigte uns Simon beeindruckende Bilder von 2 Kletterwochen im Indien Creek, einem der größten Rissklettergebiete in den USA. Dort wurde fleißig für eine Erstbegehung in Patagonien trainiert. Nachdem es in Patagonien in diesem Zeitraum nur selten Schönwetterfenster gibt, wurden diese ausgenutzt und die geplante Erstbegehung einer Granitwand in Nachbarschaft des berühmten Fitz Roy durchgezogen. Mit einem herzlichen Beifall für Simon für die gelungene Mischung von Bildern, aber auch für seine treffenden Kommentare und die kurzen Erzählungen aus seinem Leben, schloss der interessante Abend.



# Katholischer Familienverband Algund

## Weihrauchfässer aus Ton

Bereits zum 10. Mal hat der Katholische Familienverband Algund den Kurs „Wir töpfeln ein Weihrauchfass“ mit Alexandra Brunner organisiert. In diesen letzten zehn Jahren wurden allein in Algund etwa um die 80 Weihrauchfässer getöpft. Sehr vielfältig wurden die Farben aber auch die Formen und Größen der Fässer von den KursteilnehmerInnen gewählt. Vom kleinen bis hin zum großen Fass fürs Bauernhaus wurden Glasuren in allen Farben, blau, grün, orange und in den immer beliebten Naturfarben angefertigt. Herzlich willkommen sind Frauen, Männer und Kinder ab 12 Jahren. Der Kurs wird jedes Jahr im Pfarrblatt Ende August veröffentlicht. Im Oktober wird der Kurs gestartet, sodass die Weihrauchfässer rechtzeitig für den 24. Dezember bereit sind.



Die Teilnehmer des letzten Kurses mit ihren Weihrauchfässern

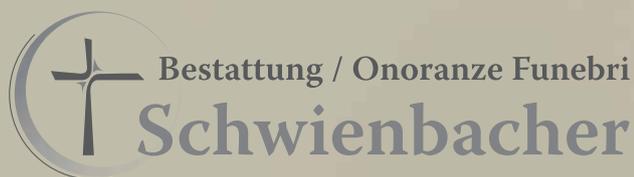
## Grosser Andrang bei Wintertauschzentrale in Algund

Seit vielen Jahren ein Erfolgsschlagler ist die Wintertauschzentrale des Bezirks Burggrafenamt des KFS (Katholischer Familienverband Südtirol).

Der unter dem Namen „Meraner Wintertauschzentrale“ bekannte Tauschmarkt fand vor kurzem wieder in Algund statt. Der große Tauschmarkt wurde heuer bereits zum 25. Mal veranstaltet, wobei in den letzten Jahren der KFS Bezirk Burggrafenamt als Träger fungiert. Zahlreiche freiwillige Helfer aus den umliegenden Zweigstellen hatten alle Hände voll zu tun, um den Besucheransturm zu bewältigen. „So viele Gegenstände hatten wir noch nie – das Angebot reichte wieder

von Skiern, Snowboards, Rodeln und Schlittschuhen über Winterbekleidung bis hin zu Kinderfahrrädern und allen möglichen Spielsachen. Und auch so viele Besucher wie in diesem Jahr hatten wir noch nie“, sagt die zufriedene Bezirksleiterin Monika Hafner. Insgesamt konnte ein Reinerlös von rund 1.500 Euro erwirtschaftet werden. Ein Teil davon kommt dem Hilfsfonds des Familienverbandes „KFS-Familie in Not“ zugute, der heuer ebenfalls sein 25-jähriges Jubiläum feiert.

Danken möchte der KFS-Bezirksausschuss allen freiwilligen Helfern sowie den beiden Sponsoren, der Gemeinde Algund und der Raiffeisenkasse Algund.



**Für das Jahr 2013 wünschen wir Ihnen alles Gute,  
viel Freude, ein Lächeln!**

**Das Team der Bestattung Schwienbacher**

# Pfarrchor Algund

Cäcilien Sonntag – Tag der Kirchenmusik

Tag der Freude und des Dankes für den Pfarrchor

Der Festtag der Hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, wird natürlich auch vom Pfarrchor Algund festlich begangen. Nach dem musikalisch gestalteten Festgottesdienst bedankt sich der Pfarrer beim Chor und allen anderen Musikgruppen und den Organisten für ihren Dienst an der Pfarrgemeinde.

Am Abend wurde im Bürgersaal die traditionelle Vollversammlung abgehalten, zu der die Obfrau neben den Mitgliedern des Chores Pfarrer Harald Kössler, Bürgermeister Ulrich Gamper, Kulturreferent Martin Geier und Karl Mayrhofer als Vertreter der Raika begrüßen konnte. Lisi Mayrhofer betonte, dass dieser Abend nicht nur die offizielle Vereinsgebarung beinhalte, sondern dass vor allem der Dank und die Freude über ein gelungenes Chorjahr im Mittelpunkt stünden. Mit einem Lied wurde aller verstorbenen Chormitglieder gedacht.

Im Tätigkeitsbericht ließ Kurt Geier anhand von vielen Bildern das letzte Arbeitsjahr Revue passieren. Es wurde deutlich, wie viele Aufgaben der Kirchenchor im Laufe eines Jahres zu bewältigen hat. So stand der Chor 26 Mal in verschiedener Besetzung im Einsatz, sei es a capella, mit Orgelbegleitung oder mit Orchester.

Mit großem Arbeitsaufwand war die Mitwirkung beim letzten Dorffest verbunden; Kurt erinnerte aber auch an den gelungenen Chorausflug nach Triest und Grado. Im Tätigkeitsbericht wurde auch der Dienst erwähnt, den Chormitglieder bei den Beerdigungen übernehmen und der Dienst der Kantoren, beide aus der Pfarrei nicht mehr wegzudenken. Lisi Mayrhofer bedankte sich bei Chorleiter Roland Moosmair für seinen Einsatz, bei dem Organisten Carlo Benzi, den Vorstandsmitgliedern, bei den „Beerdigungssängern“, den Kantoren, den Instrumentalisten, vor allem bei den Sängern/innen des Chores. Rechne man die Anzahl der Proben und Einsätze der Sänger/innen, käme man auf ca. 6500 ehrenamtlich geleistete Stunden im Laufe eines Jahres, ohne den Zeitaufwand der Instrumentalisten und des Vorstandes - eine sehr stolze Summe zum Wohle der Gemeinschaft. Besonders „Fleißigen“ wurde ein Gutschein für ein gemeinsames Pizzaessen überreicht. Ein großer Dank richtete sich an Bürgermeister Ulrich Gamper und Kulturreferent Martin Geier für die Unterstützung seitens der politischen Hand, an den Vertreter der Raika Karl Mayrhofer und besonders an Pfarrer Harald Kössler für seinen Beistand und seinen Rückhalt. Der Bericht von Kassier Leo Lampacher zeigte eine positive Bilanz und wurde von der Vollversammlung genehmigt. Auch Chorleiter Roland bedankte sich bei allen für die Mitarbeit,

Ausdauer und Zuverlässigkeit. Er betonte, dass nur ein Miteinander zu einem guten Gelingen führe; er wünsche schöne musikalische Erlebnisse für jeden Einzelnen und für die Zuhörer, denn das bringe Genugtuung und Freude. Er informierte die Anwesenden auch über seine Arbeit mit dem Kinderchor „Jugendling“.

Pfarrer Harald Kössler betonte noch einmal die große Aufgabe des Pfarrchores bei der Mitgestaltung eines feierlichen Gottesdienstes und bedankte sich bei allen für ihren für die Pfarrgemeinde sehr wertvollen Dienst.

Auch Bürgermeister Ulrich Gamper schloss sich diesen Aussagen an, verglich die Arbeit im Verein mit der in der Gemeinde und sicherte weiterhin seine Unterstützung zu. Kulturreferent Martin Geier gratulierte dem Chor zu seinen Leistungen, die Gemeinde könne stolz darauf sein, er wolle den Chor in seiner Funktion weiterhin begleiten und unterstützen. Auch Michael Karl Mayrhofer sagte Unterstützung zu und bedankte sich für das Wirken des Chores.

Eine besondere Freude bei jeder Vollversammlung ist die Ehrung von verdienten Mitgliedern. Chorleiter Roland und die Obfrau Lisi konnten auch heuer wieder an 3 Mitgliedern, sei es Sängern wie Instrumentalisten, eine Urkunde für ihren langjährigen Einsatz für die Kirchenmusik überreichen:

Josef Leiter für 20 Jahre

Leo Lampacher für 20 Jahre

Rosa Schrott für 30 Jahre

Mit einem humorvollen Gedicht, vorgetragen von Chormitglied Anni Lobis, endete der offizielle Teil dieser Vollversammlung. In geselliger und gemütlicher Runde klang dieser Cäcilien Sonntag aus.



v.l.: Leo Lampacher, Rosa Schrott, Lisi Mayrhofer, Josef Leiter und Roland Moosmair

# KVV Algund

Vortrag Jürgen Zulley: „Gut schlafen lässt sich lernen“

Wer auf Dauer gesund, leistungsfähig, belastbar und lebensfroh bleiben möchte, sollte sich Zeit nehmen, gut zu schlafen. Was passieren kann, wenn wir nicht gut oder genug schlafen und wie wir das ändern können, damit setzt sich der renommierte Schlafforscher Prof. Dr. Jürgen Zulley seit über 35 Jahren auseinander.

Der KVV Algund organisiert einen Vortrag von Prof. Jürgen Zulley zum Thema „Gut schlafen lässt sich lernen“.

**Der Vortrag findet am Freitag, 8. Februar 2013 um 20.00 Uhr im Bürgersaal statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag: 10 Euro.**



Jürgen Zulley (geb. 17. Oktober 1945) ist ein deutscher Psychologe und Schlafforscher. Er ist Professor für Biologische Psychologie an der Universität Regensburg, war Leiter des Schlafmedizinischen Zentrums am Universitäts- und Bezirksklinikum Regensburg und ist Buchautor.

# Heimatschutzverein Algund

## Herbstausflug

Der Herbstausflug führte uns am Sonntag, 4. November nach Schloss Prösels zu einer aufschlussreichen Schlossführung. Weiter ging es dann nach Kastelruth, wo es für uns alle eine besondere Freude war, von Prodekan Hochw. Franz Pixner, unserem früheren Pfarrer, begrüßt zu werden. Er wusste einiges zur Geschichte von Kirchturm, Kirche und Pfarrei zu erzählen, schenkte uns vor allem aber auch ein paar besinnliche Momente in der Kirche und anschließend beim Besuch des Calvarienberges. Ja, ganz spontan lud uns Pfarrer Pixner auch noch nach Seis ein, wo wir ebenfalls die Kirche und den Friedhof besuchten. Während der vielbeschäftigte Pfarrer schon zur nächsten Messe in einer seiner Kirchen eilen musste, beschlossen wir den Tag mit einer ausgiebigen Törggelepartie beim Pitschlmannhof in Völs.



# Öffentliche Bibliothek

## Advent in der öffentlichen Bibliothek

In der Adventszeit wiesen sichtbare Zeichen auf das nahe Weihnachtsfest hin: Nicht die üblichen Lichterketten, sondern ein Adventskalender, dessen 24 Säckchen – jedes mit einer kleinen Überraschung – vom jeweils ersten Kind, das in die Bibliothek kam, aufgeschnürt werden durfte. Und in der Krippe mit Hügeln, Hirten und Schafen fehlten noch die Hauptpersonen Maria, Josef und das Jesukind, die erst am 24. Dezember das Bild vervollständigten. Die Idee und ihre gelungene Verwirklichung stammen von der Bibliotheksmitarbeiterin Claudia Moser.



## Ausblick 2013

Die öffentliche Bibliothek hat für 2013 wieder eine Reihe von Veranstaltungen geplant, wobei alle Altersstufen berücksichtigt wurden. Eine noch unvollständige Vorschau:

**Für Kinder:** Märchen mit Musik für die Kinder im Kindergartenalter; für Grund- bzw. Mittelschüler Kaspertheater, Autorenlesungen, eine Bilderbuchwerkstatt u.a.m.

**Für Erwachsene:** Am 4. März liest Jeannine Meighörner aus ihrem Buch „Die Frau des Sammlers“, das das ereignisreiche Leben der Philippine Welser, der Frau des Tiroler Landesfürsten Ferdinand II., schildert.

Die weiteren geplanten Veranstaltungen sind thematisch breit gefächert: Autorenlesungen, Vorträge über medizinische Themen, fachkundige Informationen über Heilkräuter, eine Weinlesung mit Musik etc.



# Pfarrcaritas

## Weihnachtsaktion 2012

Wie alljährlich hat die Pfarrcaritas zu Weihnachten wieder viele Alleinstehende und Einsame in unserem Dorf besucht und ihnen ein kleines Paket überreicht. Dabei konnten wir diesen Mitmenschen ein wenig Freude bringen und sie auch spüren lassen, dass sie nicht vergessen sind. Auch den Hinterbliebenen, die im Jahr 2012 einen Angehörigen durch Tod verloren haben, wurde ein kleines Zeichen der Verbundenheit und des Trostes in dieser Weihnachtszeit überbracht. Für die großzügigen Spenden, die diese Aktion erst möglich machen, danken wir den Geschäftsleuten, der KFB Algund, der Gemeindeverwaltung, der Raiffeisenkasse und allen Wohltätern. Vergelt's Gott auch Herrn Kurt Geier für das Foto auf den Weihnachtskarten und den Grundschulern für das Basteln der Geburtstagskarten für das Jahr 2013!

## Vorschau 2013

Auch in diesem Jahr wartet ein weites Betätigungsfeld auf uns. Wir werden wieder allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ab dem 80. Geburtstag persönlich gratulieren, wir organisieren die Muttertagsfeier im Seniorenheim, die wir zusammen mit den Grundschulern für die Heimgäste gestalten. Außerdem besuchen wir das ganze Jahr über Kranke, Einsame und Alleinstehende und entzünden am Grab eines jeden kürzlich Verstorbenen eine Kerze. Daneben werden wir versuchen, Notleidenden nach Möglichkeit unbürokratisch zu helfen.

Wir danken von Herzen allen, die uns unterstützen, für das Wohlwollen und wünschen ein gesegnetes friedvolles 2013.



# Algunder Musikkapelle

## Drittes Ehrenmitglied bei den „Algundern“

Mit dem Festessen nach dem 65. Dreikönigskonzert ist für die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle eine intensive Probenzeit zu Ende gegangen.

Höhepunkte des Abends waren traditionell die Ehrungen langjähriger und verdienter Musikanten. Seit dem 6. Jänner haben die „Algunder“ auch ein neues Ehrenmitglied - eine Ehrung, die bei den „Algundern“ nur sehr selten vergeben wird: Der Tenorhornist Siegfried Schrötter hatte im Jänner des vergangenen Jahres seine aktive Zeit bei der Algunder Musikkapelle beendet. Zuvor war Schrötter 56 Jahre lang Mitglied der Algunder Musikkapelle und insgesamt 27 Jahre im Vorstand vertreten. In all diesen Jahren hat sich Schrötter zum einen durch sein großes diplomatisches Geschick ausgezeichnet, das er in für den Verein oft heiklen Situationen unter Beweis stellen konnte. Zum anderen war Schrötter, der beruflich viel im oberitalienischen Raum unterwegs ist, ein überaus fleißiger, vorbildhafter Musikant und nahm oft stundenlange Autofahrten auf sich, um zu einer Musikprobe nach Algund zu fahren. Damit verfügt die Algunder Musikkapelle nun über drei Ehrenmitglieder; neben Siegfried Schrötter sind dies Hans Schrötter und Sepp Sonnenburger.

Geehrt wurden beim Festessen nach dem Dreikönigskonzert auch sieben Musikanten für ihre langjährige Tätigkeit bei den „Algundern“: Patrik Graziadei, Martin Pechlaner, Stefan Stoll und Andreas Theiner erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft das Verbandsehrenzeichen in Silber, Karl Gamper, Walter Götsch und Franz Siller für 40 Jahre Mitgliedschaft jenes in Gold. Zum ersten Mal beim Dreikönigskonzert mit dabei waren diesmal der Schlagzeuger Thomas Carli sowie die beiden Marketenderinnen Christine und Maria Ladurner.

Im Kursaal von Meran hatten die „Algunder“ zuvor wieder knapp 1000 Konzertbesucher aus nah und fern mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm begeistert. Zum 13. Mal stand Kapellmeister Christian Laimer am Dirigentenpult, durch das Programm führte wie gewohnt Manfred Innerhofer – allerdings zum ersten Mal seit 20 Jahren nicht als Obmann der Algunder Musikkapelle. Diese Aufgabe hatte er Anfang 2012 an Andreas Theiner abgegeben, der mit der Organisation des Dreikönigskonzertes 2013 seine Feuertaufe als Obmann der „Algunder“ bravourös bestanden hat.



v.l.: Ehrenobmann Matthias Josef Gamper, Ehrenmitglied Siegfried Schrötter, Obmann Andreas Theiner, Kapellmeister Christian Laimer, Manfred Innerhofer



vorne v.l.: Karl Gamper, Walter Götsch, Franz Siller - hinten v.l. Martin Pechlaner, Stefan Stoll, Patrik Graziadei, Andreas Theiner, Kapellmeister Christian Laimer



Die neuen Marketenderinnen Christine und Maria Ladurner und der Schlagzeuger Thomas Carli mit Obmann Andreas Theiner

In der schweren Zeit des  
Abschiednehmens  
ist Bestattung Theiner Ihr  
erfahrener, einfühlsamer Begleiter.

Wir helfen weiter:

- Erledigung aller Formalitäten
- Gestaltung und Druck von Todesanzeige, Partezettel, Sterbebild
- Sinnvolle Texte, passende Bildmotive
- Erd- und Feuerbestattung ° Särge, Urnen ° Überführungen
- Zuverlässige Soforthilfe
- Tag und Nacht erreichbar

Bestattungsdienst  
**THEINER**

Meran, Pfarrgasse 39  
Tel. 0473 233 320 - Fax: 0473 230 515  
info@bestattungtheiner.com - www.bestattungtheiner.com



## Amateursportclub Algund Raiffeisen

### Sektion Fußball: Spielsaison 2012/2013

In der laufenden Spielsaison 2012/2013 nehmen wir mit 14 Mannschaften an den Fußballmeisterschaften teil. Neu in der heurigen Saison ist, dass wir im Jugendbereich mit Marling und Tscherms eine Spielgemeinschaft gegründet haben. So spielen unsere Jugendfußballspieler, ab der Kategorie Unter-11, zusammen mit den Spielern von Marling und Tscherms. Diese Zusammenarbeit ist unbedingt erforderlich, da es ab einer gewissen Altersstufe nicht mehr möglich ist, alleine eine Mannschaft zu stellen. Im Laufe der Zeit haben viele Jugendliche andere Interessen, gehen studieren oder haben einfach keine Lust mehr Fußball zu spielen. Durch diese Zusammenarbeit wird jenen, die noch übrig bleiben, die Möglichkeit geboten, weiterhin bei uns Fußball zu spielen.

In der Sektion Fußball spielen zurzeit 186 Aktive. Davon sind 140 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren:

Die **1. Mannschaft** spielt in der 2. Amateurliga und wird von Patrick Löscher und Markus Stecher trainiert.

Die **Freizeitmannschaft** nimmt an der V.S.S.-Freizeitmeisterschaft teil.

Die Jugendmannschaften welche an den Meisterschaften teilnehmen sind folgende:

**Unter-15** (Jahrgang 1996 und 1997), der Trainer ist Werner Santer.  
**B-Jugend** (Jahrgang 1998) mit den Trainern Werner Santer und Christian Ladurner.

**Unter-13** (Jahrgang 1999), welche von Marco Taufer und Lukas Raffl trainiert wird.

**C-Jugend A** (Jahrgang 2000), die Trainer sind Georg Christanell und Otti Mair.

**C-Jugend B** (Jahrgang 2000), der Trainer ist Valentin Rainer.

**Unter-11 gelb** (Jahrgang 2001) wird von Werner Santer trainiert.

**Unter-11 blau** (Jahrgang 2001), die Trainer sind Michael Sulzer und Sergio Manna.

**Unter-10** (Jahrgang 2002), der Trainer ist Franco Cagnin.

**Unter-9 gelb** (Jahrgang 2003), die Trainer sind Alexander und Peppi Schermer.

**Unter-9 orange** (Jahrgang 2003), die Trainer sind ebenfalls Alexander und Peppi Schermer.

**Unter-8 rot** (Jahrgang 2004), der Trainer ist Sigi Eheim.

**Unter-8 gelb** (Jahrgang 2004 und jüngere), der Trainer ist Markus Walzl.

**Die E-Jugend** (Jahrgänge 2005 und jünger), welche noch keine Meisterschaftsspiele bestreiten, werden von Raphael Hafner und Alex Pichler trainiert.

Die beiden Torwarttrainer sind Hanspeter Schermer und Johannes Kuen.

In den Wintermonaten trainieren wir mit den Jugendmannschaften einmal wöchentlich in der neuen Turnhalle. Außerdem nehmen wir während der Winterpause an einigen Hallenturnieren teil. Die Vorbereitung auf die Rückrunde beginnt mit unseren Jugendmannschaften wieder Anfang März 2013 auf dem Sportplatz.

Wie man sieht, sind nicht weniger als 20 Trainer teilweise auch 3- bis 4-mal wöchentlich für unsere Jugendspieler im Einsatz. Zusätzlich braucht es auch die Unterstützung und Mitarbeit vieler Eltern und Betreuer. Ihnen allen ein großes Dankeschön für ihre Arbeit. Damit auch in Zukunft diese umfangreiche Tätigkeit durchgeführt werden kann, bräuchten wir unbedingt noch neue Kräfte, die bereit wären, in der Sektion Fußball mitzuarbeiten. Wer Lust hat die eine oder andere Aufgabe zu übernehmen, möge sich bitte melden (E-Mail: [sportclubalgund@rolmail.net](mailto:sportclubalgund@rolmail.net))!

Herzlich bedanken möchten wir uns für die finanzielle Unterstützung bei der Gemeindeverwaltung von Algund, bei unserem Hauptsponsor der Raiffeisenkasse Algund, der Sennereigenossenschaft Algund, der Brauerei Forst AG, bei Fam. Reiterer/Braugarten Forst und bei Johann Kiem-Fa sowie bei Italtrade und allen weiteren Sponsoren, welche am Sportplatz durch ihr Werbetransparent unsere Tätigkeit unterstützen. Und nicht zuletzt bedanken wir uns ganz besonders bei unserem Platzwart Werner, der stets bemüht ist, dass auf dem Sportplatz immer alles in bester Ordnung ist.

Der Ausschuss der Sektion Fußball des Amateursportclub Algund/Raiffeisen



#### 1. Mannschaft – 2. Amateurliga

Hinterer Reihe: Paolo Ogniben, Markus Stecher, Patrick Mattei, Manuel Weiss, Marek Malatinec, Philipp Zöggeler, Stephan Wolf, Patrick Berger, Manuel Christanell, Michael Schgaguler, Fabian Mazohl, Sigi Eheim  
 Vorderer Reihe: Patrick Löscher, David Kemenater, Raphael Hafner, Alex Pichler, Tobias Strasser, Cristiano Moretti, Mark Holzkecht, Norberto Ogniben, Mathias Holzner, Christian Tribus, Elmar Santer  
 Auf dem Foto fehlen: Lukas Bacher, Daniel Mally, Alexander Schermer, Thomas Staffler, Matthias Wolf



#### Freizeit-Mannschaft

Hinterer Reihe: Patrick Löscher, Patrick Mross, Peter Pertoll, Werner Asam, Markus Stecher, David Holzner, Lukas Raffl, Manuel Messner, Max Cianetti  
 Vorderer Reihe: Marco Taufer, Harald Hochgruber, Tobias Strasser, Patrik Rungg, Norberto Ogniben, Cristian Bedin, Franco Cagnin



## B-Jugend

Hintere Reihe: Werner Santer, Simon Langes, Josef Lochmann, Renè Ladurner, Peter Egger, Jonas Waldböth, Markus Gamper, Peter Mulser, Jonas Kemnitzer, Philipp Hiegelsperger, Paul Unterholzner, Christian Ladurner  
 Vordere Reihe: Patrick Premer, Danny Fliri, Simon Lochmann, Daniel Gasser, Raphael Aufderklamm, Daniel Castelazzi, Martin Alber, Dylan Gatscher, Fabian Malleier



## Unter-15

Hintere Reihe: Werner Santer, Martin Windegger, Timot Pixner, Thomas Unterholzner, Jonas Kemnitzer, Silvius Von Aulock, Marco Zrnic-Kevic, Peter Mulser, Thomas Rieder  
 Vordere Reihe: Julian Penn, Philipp Schnitzer, Markus Gamper, Thomas Peham, Lukas Schwienbacher, Peter Stauder, David Gruber



## Unter-13

Hintere Reihe: Marco Taufer, Abderrahmane Jamai, Martino Calliari, Michael Sanin, Benjamin Gurdin, Jonatan Flarer, Noah Waibl, Jonas Raffl, Johannes Gamper, Christian Ratschiller, Nicolas Nervo  
 Vordere Reihe: Damian Kaufmann, Emiliano Da Canal, Max Gamper, Jonas Stieger, Simon Ferrazzi, Stefan Kuen, Elias Platzgummer, Domenic Garber Fent, Ivan Facchinetti, Philipp Lamprecht, Johannes Haller, Jonas Felderer, Lukas Holzner



## C-Jugend A

Hintere Reihe: Max Prantner, Karim Costa Doufani, Markus Geier, Jakob Margesin, Marco Angellillo, Hannes Gamper, Michael Rizzolli, Georg Christanell  
 Vordere Reihe: Oliver Höllrigl, Younes Jamai, Max Pircher, Stefan Kuen, Moritz Schmidhammer, Fabian Geiser, Garber Tobias, Leo Prantner, Michael Pixner



## C-Jugend B

Hintere Reihe: Christian Perkmann, Tobias Gruber, Andreas Prünster, Simon Mitterhofer, Simon Malleier, Daniel Perkmann, Giacomo Di Carlo, Christian Braunhofer, Valentin Rainer  
 Vordere Reihe: Patrick Frei, Simon Margesin, Tobias Walzl, Peter Weiss, Manuel Erb, Marion Thaler, Jonas Margesin



## Unter 11 gelb

Hintere Reihe: Moritz Mayrhofer, Philip Schmider, Ivan Facchinetti, Gabriel Girardini, Younes Jamai, Johannes Gallmetzer, Alber Valentina, Werner Santer  
 Vordere Reihe: Daniel Wenter, Leo Prantner, Benedict Calliari, Hannes Gamper, Jonas Margesin, Paul Weiss, Peter, Weiss



## Unter 11 blau

Hinterere Reihe: Fabian Pöder, Gabriel Platzgummer, Julian Zöggeler, Alexander Paris, Michael Sulzer (Trainer), Stefan Laimer, Patrick Orehek, Elias Ochner  
Vordere Reihe: Johannes Töll, Gabriel Pöder, Julian Mayrhofer, Aaron Spitaler, Andrea Cataldi, Federer Christoph



## Unter 10

Hinterere Reihe: Franco Cagnin, Julian Mazohl, Tobias Laimer, Maximilian Graziadei, Hannes Luther, Lukas Innerhofer, Hannes Sonnenburger, Johann Vigl  
Vordere Reihe: David Gamper, Raphael Vigl, Simon Gassebner, Alena Prantl, Tobias Hölzl, Lorenzo Pietrapiana



## Unter 9 gelb

Hinterere Reihe: Oswald Gasser, Tobias Götsch, Oskar Spadinger, Adam Blaas, Patrick Kuen, Hannes Luther, Peppi Schermer  
Vordere Reihe: Sara Sycova, Julian Pircher, Mathias Bria, Hannes Sonnenburger



## Unter 9 orange

Hinterere Reihe: Philip Moser, Jonathan Kiem, Jakob Haller, Gligor Vujic, Rinor Cerimi, Peppi Schermer  
Vordere Reihe: Luis Pöhl, Alexander Nervo, Alessio Ferrari, Noah Kofler, Andi Bucaj



## Unter 8

Hinterere Reihe: Martin Brundo, Jurek Puderecki, Aaron Brunello, Tobias Innerhofer, Alen Sula, Sam Corrent, Sigi Eheim  
Vordere Reihe: Matthias Garber, Matthias Santer, Simon Acherer, Thomas Ceschini, Moritz Öttl



## E-Jugend

Hinterere Reihe: Markus Walzl, Raphael Hafner, Rosa Maria Vorhauser, Matilda Hofer, Sarah Mair Mitterer, Luca Schmidt, Yannick Kaplan, Felix Schmider, Julian Benedetti, Alex Pichler  
Vordere Reihe: Dominik Schrott, Julian Kröll, Max Emer, Justin Lang, Aaron Clementi, Philip Pichler, Alai Zeno Gapp, Alexander Girolami

## Veranstaltungskalender Jänner - Februar - März

Manifestazioni: Gennaio - Febbraio - Marzo

So./do., 20.1.2013	<b>HI. Sebastian</b> Prozession im Dorf mit der Algunder Musikkapelle	14.00 Uhr – Alte Pfarrkirche
Mi./me., 23.1.2013	Kochkurs: <b>Vollkornbrote selber backen!</b> Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalguteraus
Mi./me., 23.1.2013	Eine Welt Gruppe: <b>Abend der Begegnungen - Kolumbien</b>	20.00 Uhr – Pfarrlokal über Sakristei
Do./gio., 24.1.2013	<b>Gemeinsam singen</b> Seniorenclub KVW	15.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
Fr./ve., 25.1.2013	<b>Generalversammlung AVS</b>	20.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
So./do., 27.1.2013	<b>Torneo di calcetto</b> Eta Beta	Ore 9.00 Uhr – Palestra – Turnhalle
Sa./sa., 26.1.2013	<b>1. Gebetstag</b>	9-15.00 Uhr – Pfarrkirche
So./do., 27.1.2013	<b>2. Gebetstag</b>	10-15.00 Uhr – Pfarrkirche

Sa./sa., 2.2.2013	<b>Preiswatten</b> Algunder Männerchor	14.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalguteraus
So./do., 3.2.2013	Gottesdienst <b>Jubiläum der Ehepaare</b> KFB, mitgestaltet vom Männerchor	10.00 Uhr – Pfarrkirche
So./do., 3.2.2013	<b>Feier der Jubelpaare</b> mit Umtrunk - KFB	11.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
Mo./lu., 4.2.2013	<b>Jahreshauptversammlung Handwerker Algund</b>	19.30 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
Mi./me., 6.2.2013	Eine Welt Gruppe: <b>Abend der Begegnungen - Indien</b>	20.00 Uhr – Pfarrlokal über Sakristei
Do./gio., 7.2.2013	<b>Familienfasching</b> KFS	14.30 Uhr – Umzug und Feier im Thalguteraus
Do./gio., 7.2.2013	<b>Faschingsfeier</b> Seniorenclub KVW	15.00 Uhr – Anna + Peter Stuben Thalguteraus
Fr./ve., 8.2.2013	Vortrag Jürgen Zully: <b>Gut schlafen lässt sich lernen</b> KVW	20.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sa., 9.2.2013	<b>Corrinverno Winterlauf</b> - 1. Etappe Algund - Vellau	15.00 Uhr Start vor Rathaus
Sa./sa., 9.2.2013	<b>Rodelausflug</b> KFS, Ministranten, KJS	
Sa./sa., 9.2.2013	<b>Preiswatten AVS</b>	15.00 Uhr – Vereinshausbar Thalguteraus
Mi./me., 13.2.2013	<b>Aschermittwoch</b>	19.00 Uhr – Pfarrkirche
Sa./sa., 16.2.2013	Susanne Steidl: <b>Kraftquellen im Alltag</b>	9.00-17.00 Uhr, Anna Stube Thalguteraus
Sa./sa., 16.2.2013	<b>Generalversammlung FF Algund</b>	19.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
So./do., 17.2.2013	<b>1. Fastensonntag</b> Gedenkfeier Andreas Hofer - Schützen - Pfarrchor	10.00 Uhr – Pfarrkirche
Mi./me., 20.2.2013	Eine Welt Gruppe: <b>Abend der Begegnungen - Kosovo</b>	20.00 Uhr – Pfarrlokal über Sakristei
Do./gio., 21.2.2013	<b>Lichtbildervortrag</b> Seniorenclub KVW	15.00 Uhr – Anna + Peter Stuben Thalguteraus
Fr./ve., 22.2.2013	<b>Vollversammlung KFS</b>	19.30 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
Sa./sa., 23.2.2013	<b>Corrinverno Winterlauf</b> - 2. Etappe Sinich	15.00 Uhr Start
Sa./sa., 23.2.2013	<b>Rodelausflug</b> KFS, Ministranten, KJS	
Sa./sa., 23.2.2013	<b>Vollversammlung Bäuerinnen</b>	
So./do., 24.2.2013	<b>Suppenonntag</b> Eine Welt Gruppe Algund	14.30 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
So./do., 24.2.2013	<b>2. Fastensonntag</b>	9.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
Di./ma., 26.2.2013	Kochkurs: <b>Reisgerichte</b> Urania Meran	10.00 Uhr – Pfarrkirche
		19.00 Uhr – Küche Thalguteraus

So./do., 3.3.2013	<b>3. Fastensonntag</b>	10.00 Uhr – Pfarrkirche
Mo./lu., 4.3.2013	Lesung <b>Jeannine Meighörner „Die Wolkenbraut“</b>	20.00 Uhr – Öffentliche Bibliothek Algund
Di./ma., 5.3.2013	Kochkurs: <b>Aperitivgebäck- salziges Kleingebäck</b> Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalguteraus
Fr./ve., 8.3.2013	<b>Frauenfrühstück zum Tag der Frau</b> Bäuerinnen Algund	8.30 Uhr – Vereinshausbar Thalguteraus
Sa./sa., 9.3.2013	<b>Taufnachmittag</b> KFB	15.00 Uhr – Anna + Peter Stuben Thalguteraus
So./do., 10.3.2013	<b>4. Fastensonntag - Firmung</b> mit Hw. Eugen Runggaldier	10.30 Uhr – Pfarrkirche
Mi./me., 13.3.2013	<b>Erste Hilfe Kurs AVS</b>	19-22 Uhr – Anna + Peter Stuben Thalguteraus
Do./gio., 14.3.2013	<b>KFB Bittgang</b>	14.30 Uhr
So./do., 17.3.2013	<b>5. Fastensonntag - Patrozinium</b> Josefi-Prozession mit anschl. Festgottesdienst	9.00 Uhr – Pfarrkirche
Di./ma., 19.3.2013	Kochkurs: <b>Die thailändische Küche</b> Urania Meran	19.00 Uhr – Küche Thalguteraus
Mi./me., 20.3.2013	Kochkurs: <b>Vegetarisch, vollwertig, delikate</b> Urania Meran	18.00 Uhr – Küche Thalguteraus
Sa./sa., 23.3.2013	<b>Preisverteilung Dorfschießen</b> Sportschützen	20.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
So./do., 24.3.2013	<b>Palmsonntag</b> Palmprozession und Festgottesdienst - Pfarrchor	10.00 Uhr – Pfarrkirche
So./do., 24.3.2013	<b>Frühjahrskonzert</b> der Musikkapelle Partschins	20.00 Uhr – Raiffeisensaal Thalguteraus
Do./gio., 28.3.2013	<b>Gründonnerstag</b> Messe vom letzten Abendmahl - Pfarrchor	21.00 Uhr – Pfarrkirche
Fr./ve., 29.3.2013	<b>Karfreitag</b> Feier vom Leiden und Sterben Jesu - Pfarrchor	15.00 Uhr – Pfarrkirche
Sa./sa., 30.3.2013	<b>Karsamstag</b> Feier der Auferstehung Jesu - Pfarrchor	21.00 Uhr – Pfarrkirche
So./do., 31.3.2013	<b>Ostersonntag</b> Festgottesdienst mit Segnung der Osterspisen - Pfarrchor	10.00 Uhr – Pfarrkirche
So./do., 31.3.2013	<b>Osterkonzert</b> der Musikkapelle Algund	20.30 Uhr – Raiffeisensaal Thalguteraus

### Mehrtägige Veranstaltungen

Sa.-So. 2.-3.3.2013	<b>Hegeschau</b> Jagdbezirk Meran	Sa. 9-18 Uhr / So. 10-17 Uhr - Thalguteraus
Di.-Sa. 5.-23.3.2013	<b>10. Dorfschießen</b> Sportschützen	Schießstand – Thalguteraus
Fr.-So. 15.-17.3.2013	<b>Messe Energetika</b>	Fr. 15.00 Uhr – So. 18.00 Uhr – Thalguteraus

### Periodische Termine

Di./ma., 8.1.2013	Corso-Kurs <b>Shaolin Qi Gong</b> - Info: Monika Auer Tel. 333 6410259	8Mal / 8 volte
Mo./lu., 14.1.2013	<b>Treffpunkt Tanz</b> * – 7 Mal / 7 volte	14.30-16.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
Do./gio., 24.1.2013	<b>Corso Yoga Kurs</b> * – 10 Mal / 10 volte	8.30-10.00 Uhr – Seniorenheim Algund
Mi./me., 30.1.2013	<b>Corso Yoga Kurs</b> * – 7 Mal / 7 volte – KVW	19.30-21.00 Uhr – Bürgersaal Thalguteraus
	*Anmeldung: Monika Illmer Tel. 0473 448437	

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.  
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti

In Zusammenarbeit mit dem Vereinshaus Algund: [www.vereinshaus.it](http://www.vereinshaus.it)

# Kleinanzeiger

## Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an [alm@rolmail.net](mailto:alm@rolmail.net) (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).  
**Abgabetermin für die nächste Ausgabe:**  
**15. Februar 2012**

Buchhalterin/Sekretärin mit Erfahrung übernimmt Sekretariatsarbeiten / Verwaltungsaufgaben / Buchhaltung für kleine und mittlere Betriebe.  
 Sehr gut & sehr günstig!  
 E-Mail: [ssu.bu@hotmail.com](mailto:ssu.bu@hotmail.com)  
 Tel: 333 3027332 (ab 18.00 Uhr)

Wir suchen: eine fleißige Putzfrau für unseren Haushalt, ca. 2-3 Stunden/Woche, Algund, Tel. 333 17 26 129

Suche 2-Zimmer-Wohnung in Meran nicht renovierungsbedürftig Tel. 340 979 1602 abends.

Zu verkaufen - Algund Zentrum: möblierte, renovierte Dreizimmer-Wohnung im 2. Stock mit Terrasse und Aufzug - ruhige Lage - Tel. 0473 448 791

# Leserbrief

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nach fünf Jahren im Redaktionsteam der alm werde ich meine Tätigkeit beenden. Es war eine sehr interessante Zeit, in der ich vieles gelernt und erfahren habe. Aufgrund interner Unstimmigkeiten kann und will ich dieser Aufgabe aber nicht weiter nachgehen. Mein Dank gilt all jenen, mit denen ich in den vergangenen Jahren gut zusammen gearbeitet habe. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchte ich mich nun bei ihnen verabschieden,

Anja Chindamo

Im **alm** - Algunder Magazin können auch Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

# Wichtige Rufnummern:

## Numeri telefonici importanti:

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo	0473 262311
Pfarramt Algund / Parrocchia di Lagundo	0473 448744
Tourismusverein Algund / Associazione turistica	0473 448600
Postamt Algund / Ufficio postale	0473 448368
Carabinieri-Station Algund / Stazione dei Carabinieri	0473 448731
Pannen- u. Abschleppdienst Algund / Carro attrezzi	0473 446161
Gemeindearzt Dr. Agostini / Ufficiale sanitario dott. Agostini	0473 220777
Arztpraxis / Ambulatorio Medico Dr. Ulrike Kuppelwieser	0473 222951
Apotheke St. Ulrich / Farmacia St. Ulrich	0473 448700
Fundamt (Gemeinde) / Ufficio oggetti smarriti (Comune)	0473 262300

# Öffnungszeiten

## Orari d'apertura

### Gemeinde Algund / Comune di Lagundo

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

### Recyclinghof / Stazione di riciclaggio

in der Marktgasse, beim Schwimmbad in via Mercato presso la Piscina Comunale  
 Tel. 0473 440097

Öffnungszeiten:

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

### Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica

in der Gemeinde / in Comune, Tel. 0473 443835

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

### Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde  
 al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 – 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 – 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 – 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 – 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler
	19.00 – 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 – 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 – 20.00 Uhr

jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 – 20.00 Uhr

### Arztambulatorium Dr. Agostini

#### Ambulatorio medico dott. Agostini

in der Gemeinde Algund / in Comune

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	9.00 - 11.30
-----------------------	--------------

### Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

#### Ambulatorio medico dott. Kuppelwieser

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do. / Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

### Carabinieri-Station Algund

#### Stazione Carabinieri Lagundo

Mo. – So.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
-----------	--------------	---------------

### Apotheke / Farmacia

Mo. – Fr. / Lu. – Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa. / Sa.	8.30 - 12.30	

### Bürozeiten der Pfarrei

#### Orario d'ufficio della Parrocchia

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00



*Unsere Zukunft ist uns wichtig.  
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,  
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.*

**SEL. Natürlich Gas.**

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Burgstall  
I-39014 Burgstall | Romstraße 46  
(Mo – Do: 8.00 - 12.30; 14.00 - 18.00; Fr: 8.00 - 12.30)  
Grüne Nummer 800 832 862  
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it



# Mit Zuversicht ins neue Jahr!



Werbemittlung

Optimistisch in die Zukunft blicken. Bewährtes fortführen und Neues wagen.  
Wir unterstützen Sie gerne bei der Verwirklichung Ihrer Vorhaben.

[www.raika.it](http://www.raika.it)



**Raiffeisen Algund**

Mehr als eine Bank.